Anzeigen:
Die 1spaltige Kleinzeile oder deren Raum 10 Pfg., für auswärts 15 Pfg. Bei mehrmaliger Aufnahme Nachlaß. Reklamezeile 30 Pfg., für auswärts 50 Pfg. Beilagengebühr per Tausend Mk. 3.50.
Fernsprech-Anschluß Nr. 199.

Wiesbadener General Anzeiger

Bezugspreis:
Monatlich 50 Pfg. Bringerlohn 10 Pfg., durch die Post bezogen vierteljährlich Mk. 1.75 außer Bestellgeld.
Der „General-Anzeiger" erscheint täglich abends, Sonntags in zwei Ausgaben.
Unparteiische Zeitung. Neueste Nachrichten.

mit Beilage

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Vier Freibeilagen:
Täglich: Unterhaltungs-Blatt „Feierstunden". — Wöchentlich: „Der Landwirth". — „Der Humorist" und die illustrierten „Heitere Blätter".

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.

Anzeigen-Annahme für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausstattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorher aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen kann keine Bürgschaft übernommen werden.

Nr. 126. Freitag, den 1. Juni 1906. 21. Jahrgang

Die Vermählung des Königs von Spanien.

Die Hochzeit des Königs von Spanien mit der Prinzessin Ena von Battenberg soll heute mit außerordentlicher Prachtentfaltung gefeiert werden, wie sie kaum je bei einer königlichen Hochzeit aufgeboten wurde. Der jugendliche König hat die umfassenden Vorbereitungen selbst überwacht und sich um alle Einzelheiten gekümmert. Die Feste umfassen eine Parade, Bankette, Empfänge, Bälle, drei Stiergefechte, Illumination, Zapfenstreich und Vorstellung im Teatro Real, mit einem Vorbeizug typischer Figuren der spanischen Provinzen. Zahlreiche Fürstlichkeiten hatten natürlich ihren Besuch angemeldet. Die Trauung findet in der San-Jeronimo-Kirche statt.

An dem gestrigen Empfang der zur Königshochzeit entsandten auswärtigen Missionen im Pardo-Palast erlitt Prinz Albrecht von Preußen infolge der drückenden Schwüle einen leichten Ohnmachtsanfall. Dr. med. Prinz Ludwig Ferdinand von Bayern leistete ihm ärztliche Hilfe. Der Vorfall ging ohne weitere Folgen vorüber.

Italien und der Dreibund.

Der neue deutsche Staatssekretär des Auswärtigen, Herr v. Tschirschky hat bekanntlich im Reichstage gelegentlich der dritten Etatslesung seine parlamentarische Einführungsrede gehalten und sich hierbei namentlich auch über den Dreibund ausgesprochen. Er gab die Versicherung ab, daß die mitteleuropäische Tripelallianz nach wie vor unerschütterlich fortbestehe, da die Regierungen der drei verbündeten Mächte fest auf dem Boden der zwischen ihnen abgeschlossenen Verträge stünden. Und um jene Pessimisten zu beschwichtigen, welche Italien als einen immer unsicherer werdenden Kantonisten im Dreibund betrachteten, teilte Herr v. Tschirschky mit, daß ihm der Botschafter Italiens am Berliner Hofe, Graf Lanza, die beruhigendsten Eröffnungen bezüglich der Dreibundtreue Italiens gemacht habe. Die römische Regierungspresse besprach natürlich diese Stelle in der erwähnten Rede des Staatssekretärs von Tschirschky sehr wohlgefällig, nur meint das offiziöse „Giornale d'Italia" mit einem leisen Anfluge von Tadel gegenüber dem deutschen Regierungsvertreter, er hätte sich besser noch auf die jüngst im italienischen Senat vom Minister des Aeußeren Guicciardini abgegebenen Erklärungen berufen können, wonach der Dreibund nichts an Bedeutung verloren habe. Nun, wenn es Worte und Versicherungen allein tun würden, dann könnte man allerdings mit dem „neuen Herrn" im Berliner Auswärtigen Amte der fröhlichen Ueberzeugung leben, daß im mitteleuropäischen Bündnisse alles zum besten bestellt sei und daß Italien gar nicht daran denke, sich von seinem Bündnisverhältnisse mit den beiden zentraleuropäischen Kaisermächten loszulösen. Aber in Wahrheit steht es doch so, daß Italien immer stärker mit Frankreich und mit England liebäugelt und daß seine Extratouren auf Kosten des Dreibundgedankens immer bedenklicher werden; erst noch in jüngster Zeit hat die offen zu Frankreich hinneigende Haltung des italienischen Vertreters auf der Marokkokonferenz gezeigt, daß die italienische Bundesgenossenschaft speziell für Deutschland einen stetig problematischeren Wert erhält. Und schließlich ist es hinlänglich bekannt, daß in Italien das Bündnis des Landes mit Deutschland und Oesterreich-Ungarn durchaus nicht so populär ist und daß selbst in den italienischen Regierungs- und Parlamentskreisen lebhafte Sympathien für Frankreich vorherrschen. Auch ist ja bekanntermaßen ein Sonderabkommen zwischen Italien und Frankreich abgeschlossen worden, über dessen Inhalt allerdings noch nichts Authentisches in der Oeffent-

Feuilleton

(Nachdruck verboten.)

Der Entoutcas.

Humoreske von Theo v. Torn.

Reisen ist die idealste Methode, sein Geld zu verbrauchen, und für einen Schriftsteller auch die nützlichste. Was man da alles sieht und hört — und erlebt! Ach Gott ja. Da man überall Literatur machen kann, hätte Knuth Müller Hamson seinen sitzenden Betrieb längst in einen solchen im Umherziehen verwandelt, wenn — — —

Das ist es eben. Wenn —! Er hatte nicht weniger als drei „Wenns", ein großes und zwei kleine. Das kleinste ist ein süßes Mädelchen mit flachsigem Blondhaar; das zweite sitzt in der Quinta und würde dort ewiglich sitzen, wenn ihm nicht täglich zwischen fünf und sechs die Stunde der unregelmäßigen Pferde schläge. Das dritte und größte ist seine Frau.

Die drei Wenn-Ecken seines Glücks im Winkel.

Sobald er unruhig wurde im Frühjahr — und das geschah regelmäßig, wenn die Weiden ausschlugen und der Nachbar seine Hühner im Freien kratzen ließ — baute sein sorgliches Weib vor. Allabendlich wurde ihm das neueste aus der Zeitung mitgeteilt. Lauter Eisenbahnunfälle. In Indianapolis war der Passenger-Expreß entgleist — achtzehn Menschen sind schwer verwundet. An ihrem Aufkommen wird gezweifelt. Bei Queensland ist ein Luxuszug auf einen Güterzug gestoßen — allerdings haben nur fünf Reisende ihr Leben gelassen, dafür aber ist ein Materialschaden von annähernd 4500 Lstrl. entstanden.

„Wieviel sind denn 4500 Lstrl., Männchen?"

„Rund 90 000 Mark."

„Denk mal an! Wenn wir die gehabt und auf solche Weise eingebüßt hätten!"

„Ja, ja, das wäre ein harter Schlag. Aber ich meine, diese betrübenden Vorfälle liegen doch geographisch ziemlich fern, und — —"

„O bitte, bei uns kommt dergleichen auch vor! Einem Eisenbahnarbeiter ist erst ganz kürzlich der Brustkasten eingedrückt worden und einem Inhaftierten, welcher seinem Transporteur entwischen wollte, sind beide Beine abgefahren. Beide!"

Es nützte nicht viel, wenn Knuth Müller-Hamson demgegenüber betonte, daß es zu seinen Gewohnheiten nicht gehört, sich auf der Reise zwischen zwei Puffer zu klemmen oder einen Bahnzug bei voller Fahrt auf freiem Felde zu verlassen.

Glücklicherweise aber war seine kleine Frau nicht nur die Sorge, sondern — wenn nötig — auch die Einsicht selbst. Und sie sah es ein, daß er reisen mußte, wenn er einen fürstlichen Freund und Gönner, der den liebenswürdigen Einfall gehabt, ihren Gatten zu einer Schloßweihe einzuladen, nicht vor den durchlauchtigen Kopf stoßen wollte.

Also endlich doch eine Reise! Und im Frühling!

Der Glückliche mußte sich Zwang auferlegen, um nicht in Jodlern zu reden. Auch seine Gesichtszüge beherrschte er nach Kräften — denn ein allzu vergnügtes Antlitz macht bei einer strohverwitweten Frau leicht den Eindruck geringer Anhänglichkeit an Haus und Familie. Man muß auch den Schein meiden.

Am Morgen des ersehnten Tages erhob er sich bereits um fünf Uhr — der Zug ging sehr früh — und er sah mit Staunen und Rührung, daß seine Frau auch schon aufgestanden war. Und anscheinend viel früher. Auf dem Tische stand bereits die Kaffeekanne in ihrem buntwollenen Paletot. Sechs Eier waren gekocht, drei weiche und drei harte. Daneben lagen auf dem Buffet eine Unzahl Butterbrötchen, jedes einzelne eingewickelt und auf dem Papier mit einer Notiz versehen über den Belag: Wurst! — Braten! — Käse! etc.

Knuth Müller-Hamson war ein moderner Mensch und deshalb kein Freund von mitgenommenem Essen. Man bekommt heutzutage überall was; auch wenn man länger fährt als drei Stunden. Es ist überflüssig, sich die Taschen durchzusetzen — auch lebt der Mensch nicht vom Brote allein, und wenn es noch so liebevoll belegt ist. Aber es ist unfreundlich, dergleichen zurückzuweisen. Also verstaute er nicht nur den umfangreichen Proviant, sondern auch noch eine Anzahl guter Ratschläge, von denen der wesentlichste war, daß man bei einem längeren Pfiff der Lokomotive gut tut, die Füße auf den gegenüberliegenden Sitz zu legen, da einem bei Zusammenstößen meistenteils zuerst die Beine abgeklemmt werden.

„Hast du nun auch alles, Männchen?"

„Ja, mein Lieb, nach menschlicher Berechnung alles."

„Und dein Schirm? Wo ist dein Schirm! Natürlich hast du wieder keinen Schirm. Wenn ich aber auch nicht an alles denke — —"

„Ich habe dir schon vor drei Wochen gestanden, daß ich das Möbel irgendwo vergessen habe."

„Das ist der vierte in diesem halben Jahr! Gräßlich sodderig seid ihr Männer! Warte — einen Augenblick — — — hier! Nimm den —"

„Frau!!! — Nicht um die Welt!" schrie der empörte Gatte auf.

„Nimm ihn, sage ich dir. Er ist immer noch besser, wie gar keiner. Du regnest dir deinen guten Anzug nicht ein und wenn du ihn stehen lassen solltest, so hat es wenigstens nicht viel auf sich."

Er betrachtete verzweifelt die eisgraue Wetterstelze, die seine Frau ihm in die Hand gedrückt hatte. Ein vorsintflutliches Ding — ein Entoutcas, den ein verflossenes Dienstmädchen vergessen und trotz wiederholter Aufforderung nicht abgeholt hatte. Und das mit gutem Grund; denn der Schirm war derart schäbig, daß ihn eine gebildete Magd nicht einmal auf den Wochenmarkt, geschweige denn ein Dichter zu einem Fürsten mitnehmen konnte.

Die letzte Bemerkung seiner Frau richtete ihn auf. Stehen lassen! Selbstverständlich wurde das Ding stehen gelassen — und zwar gründlich. Einem Manne mit seiner Routine im Verbringen von Schirmen konnte das nicht schwer fallen. Also ersparte er der kleinen Frau den Kummer, ihren letzten Willen vor dem Abschiede nicht behauptet zu haben, und sprang in die Droschke.

Als er auf dem Bahnhofe wieder heraussprang, konstatierte er schmunzelnd, daß er keinen Schirm mehr hatte.

Der häßliche Gegenstand ruhte auf dem Rücksitz der Droschke — und wenn das Glück gut war und der Kutscher ein ehrlicher

lichkeit verlautet, von dem aber doch anzunehmen ist, daß es mit den Bündnisverpflichtungen Italiens schwerlich in vollen Einklang zu bringen ist.

Gewiß, die italienische Regierung wird sicherlich nicht ohne weiteres den Boden ihrer Bündnisverträge mit Deutschland und Oesterreich-Ungarn verlassen und mit Pauken und Trompeten in das Lager der Westmächte abschwenken, sie wird vielmehr dem Buchstaben nach noch der Alliierte der zwei Kaiserstaaten bleiben, solange eben die Verträge laufen. Aber unterdessen kann die römische Konsulta, unterstützt von der einflußreichen Franzosenpartei im Lande, in aller Harmlosigkeit die Entente mit dem französischen Nachbarn weiter fördern, bis dann eines schönen Tages, wenn es sich um die nochmalige Erneuerung des Bündnisses Italiens mit seinen bisherigen Partnern handeln wird, von der leitenden römischen Stelle aus vielleicht die kühle Erklärung erfolgt, Italien habe kein weiteres Interesse mehr an der Aufrechterhaltung des Dreibundes und müsse sich die volle Freiheit seiner Entschließungen wieder wahren. In Berlin und Wien wird man jedenfalls gut tun, sich auf einen solchen immerhin möglichen Schritt Italiens vorzubereiten und ihn beizeiten nach Kräften zu paralysieren. Unter diesem Gesichtspunkt betrachtet, erscheint die bevorstehende Begegnung Kaiser Wilhelms mit Kaiser Franz Josef unstreitig in hochpolitischem Licht. Das Ereignis wird angesichts des zweideutigen Verhaltens Italiens dokumentieren, daß Deutschland und Oesterreich-Ungarn mehr denn je entschlossen sind, fest zu einander zu stehen und auch dem eventuellen Ansturm einer feindlichen Koalition vereint tapfer Stand zu halten. Der inzwischen der Wiener Reise Kaiser Wilhelms vorausgegangene Besuch des preußischen Generalstabschefs von Moltke in Wien hat denn auch schon durch seinen gesamten Verlauf dokumentiert, daß die deutsch-österreichische Waffenbrüderschaft unerschüttert weiterbesteht.

Politische Tages-Uebersicht.

* **Wiesbaden**, 31. Mai 1906.

Mit dem Zusammenschluß der liberalen Elemente

scheint es in Stettin und in der Provinz Pommern ernst zu werden. Der Vorstand des Stettiner liberalen Wahlvereins und der Vorstand des Wahlvereins der Freisinnigen Volkspartei haben sich, wie verlautet, vereinigt, um möglichst den Anstoß zu einem engeren Zusammenschluß aller wirklich liberalen Männer in der Provinz Pommern zu geben.

Der Landesausschuß der Freisinnigen Partei für das Großherzogtum Hessen faßte folgende Resolution: „Der Landesausschuß erblickt in einem Zusammenschluß aller entschieden Liberalen die einzige Möglichkeit zur wirksamen Bekämpfung der wachsenden Reaktion und zur Stärkung des Liberalismus. Diese Einigung darf jedoch niemals unter Preisgabe liberaler Grundsätze erfolgen. Die Unterstützung der Kandidaten anderer Parteien wird darum lediglich nach deren Stellungnahme zu einer ernsthaft liberalen Politik zu beurteilen sein. Aus diesem Gesichtspunkt heraus billigt der Landesausschuß die von dem Wahlausschuß der vereinigten Liberalen bei der Darmstädter Reichstagswahl eingenommene Haltung und die von ihm ausgegebene Stichwahlparole." — (Letztere ging bekanntlich dahin, unter Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse für den sozialdemokratischen Kandidaten einzutreten.)

Von der Kolonial-Verwaltung.

In den interessierten Kreisen glaubt man, daß Erbprinz zu Hohenlohe möglicherweise sich doch entschließen werde, auch unter den veränderten Verhältnissen an der Spitze der Kolonialverwaltung zu bleiben. In diesem Falle würde der bisherige provisorische Zustand beibehalten werden. Selbst ein Kolonialdirektor würde nicht ernannt werden, sondern Erbprinz zu Hohenlohe bliebe weiterhin mit der Wahrnehmung der Geschäfte als Leiter der Kolonial-Angelegenheiten beauftragt. Die endgültige Entscheidung in der Angelegenheit ist jedoch noch nicht gefallen.

Die österreichische Kabinettskrise.

Ein Telegramm meldet uns aus Wien, 31. Mai: Zur allgemeinen Ueberraschung wurde gestern in den Abendstunden bekannt, daß der Sektionschef im Ackerbauministerium, Wladimir Freiherr v. Beck, ein Mann, der bisher politisch niemals merklich hervorgetreten ist, vom Kaiser beauftragt wurde, sich mit den führenden Parlamentariern ins Einvernehmen zu setzen, ob die Schaffung eines parlamentarischen Kabinetts mit Beck an der Spitze möglich wäre. Sollte dieser Plan, der wenig Aussicht hat, scheitern, so fällt Beck die Aufgabe zu, ein aus Beamten bestehendes Uebergangskabinett zu bilden, das für die dringendsten Staatsnotwendigkeiten zu sorgen und alle Vorbereitungen für eine Revision des österreichisch-ungarischen Ausgleichs zu treffen hätte. Im Herbst soll das Ministerium Beck dann einer parlamentarischen Regierung Platz machen. Freiherr von Beck ist streng klerikal und gehört zum intimsten Kreise des Thronfolgers.

In einzelnen Konferenzen mit den Parteiführern entwickelte Beck sein Programm. Er macht sich die Wahlreform Hohenlohes zu eigen und steht in der ungarischen Frage auf dem Standpunkt, daß das österreichische Parlament den Zolltarif gleichfalls als autonomen österreichischen beschließt oder daß es sofort in eine Revision des gesamten Ausgleichs tritt. Da die Tschechen sich entschieden ablehnend verhalten, so ist schon aus diesem Grunde, abgesehen von vielen anderen Schwierigkeiten, die Bildung eines parlamentarischen Kabinetts durch Beck als gescheitert zu betrachten.

Die serbischen Verschwörer — kalt gestellt!

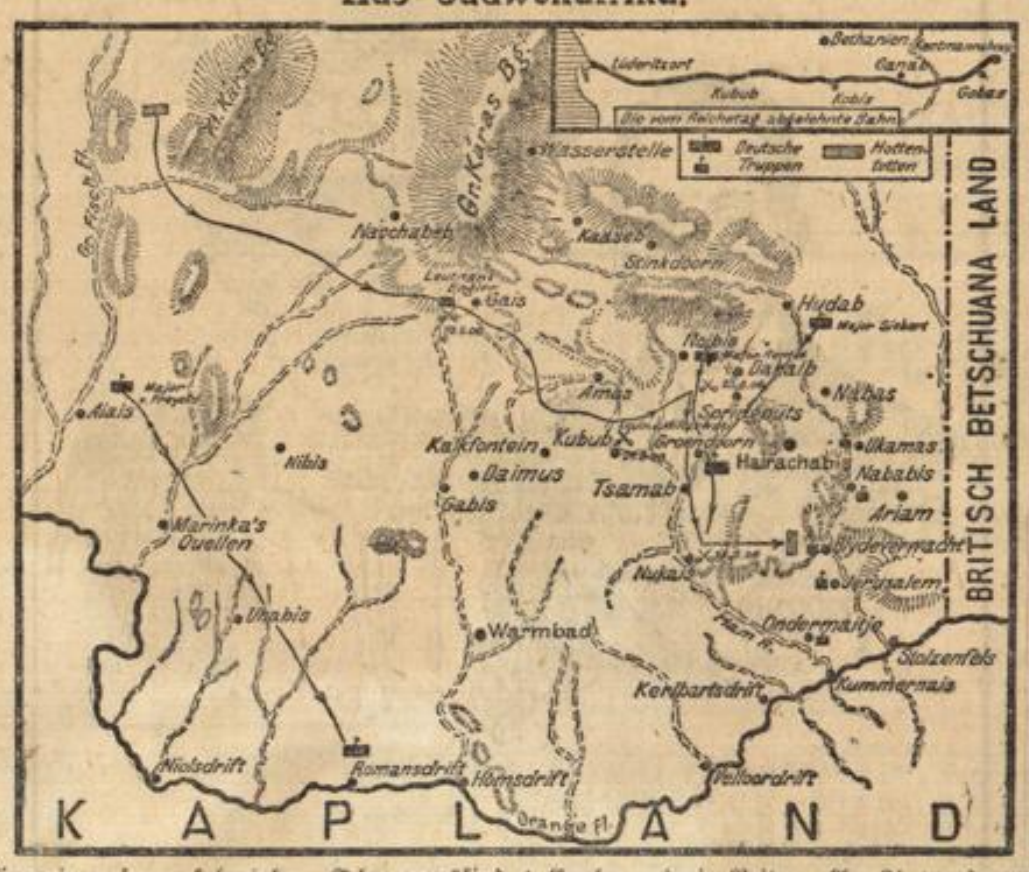
Aus Belgrad, 30. Mai, wird uns gemeldet: In aller Stille gelang es dem Ministerpräsidenten Paschitsch, die Verschwörerfrage im Sinne Englands durch die Pensionierung der Hauptverschwörer zu lösen. Pensioniert sind: Popowitsch, Generalstabschef Oberst Maschin, Regimentskommandant Oberstleutnant Maschitsch, Platzkommandant Oberstleutnant Lazarewitsch, Gardekommandant Major Kostitsch. Damit ist die Möglichkeit der Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen mit England geschaffen. Die Lösung der Verschwörerfrage, die freilich noch nicht vollkommen ist, macht allenthalben den besten Eindruck. Viel bemerkt wird, daß den pensionierten Offizieren nicht wie sonst üblich das Recht zum Tragen der Uniform eingeräumt wurde. In Regierungskreisen erwartet man für die nächste Zeit die Wiederaufnahme der Beziehungen zu England.

Ausland.

* **Lausanne**, 31. Mai. Wie jetzt bekannt wird, hat der Anarchist Tabella in öffentlicher Versammlung in Vevey die Anarchisten aufgefordert, den Bundespräsidenten Ruchonnet bei der Durchreise der Simplon-Gäste in Vevey auf jede Weise zu beschimpfen, als Protest gegen die Simplon-Feier.

* **Newyork**, 31. Mai. Die Regierung von Guatemala vertrieb die Revolutionäre aus Ocos, dagegen waren diese siegreich an der Grenze von Salvador, dessen Truppen sich teilweise der Bewegung anschlossen.

Aus Südwestafrika.



Die Vorgänge in unserem kolonialen Schmerzenskind Südwestafrika lassen deutlich erkennen, daß von Frieden dort noch keine Rede ist. Ganz besonders flackert der Aufstand im Süden immer noch in hellen Flammen auf, und es kommt die Nachricht, daß unsere Truppen wieder schmerzliche Verluste erlitten haben. Es hat eine ganze Reihe von Einzelgefechten stattgefunden, in deren Verlauf wir im ganzen vier Offiziere und 36 Reiter verloren, darunter an Toten zwei Offiziere und 17 Reiter. Anfang Mai zog sich eine Hottentottenbande aus den Karasbergen nach dem Großen Fischfluß. Sie wurde verfolgt und dabei festgestellt, daß am 10. Mai der Kapitän der Bondels, Johannes Christian, Morris und ein dritter Führer namens Bielding ihre Leute bei Rosinbusch vereinigt hätten. Am 19. wurden sie bei Gais von Leutnant Engler, früher im Sächsischen Infanterieregiment Nr. 179, angegriffen. Hierbei fiel Leutnant Engler und ein Reiter. Am 21. wurde unweit Kalkfontein ein Reiter erschossen. In einem weiteren Gefecht fielen drei Reiter. Am 23. wurde der fliehende Feind durch Major Rentel zwischen Amas und Springbüts gestellt. Bei diesem Kampf wurde der Feind wieder zum Rückzug gezwungen; unsere Verluste betrugen aber einen Offizier und 15 Reiter verwundet; vier Reiter fielen. Die Verfolgung wurde fortgesetzt. Es sind jetzt die Wasserstellen von Ukamas, Nababis, Blydevermacht, Jerusalem und Ondermaitje von unseren Truppen besetzt, um ein Ausbrechen des Feindes nach der Ostgrenze oder dem Orange zu verhindern. Auf unserer Karte sehen wir auch die Trace der in den letzten Tagen so viel erwähnten Bahn Kubub—Keetmanshoop, deren Bau im Reichstage so stürmische Debatten hervorrief.

Mensch, so feierte seine Frau binnen einer Stunde ein unverhofftes Wiedersehen.

Noch malte er sich dasselbe in lebhaftesten Farben aus, als der Kutscher hinter ihm her auf den Perron stürmte: „Herr Doktor! Herr Doktor!! Sie haben Ihren Schirm vergessen!"

„Ah ganz recht. Vielen Dank, lieber Freund."

Am liebsten hätte er dem „lieben Freunde" das griesgraue Ding um die Ohren geschlagen. Aber ein Poet ist keine gewalttätige Natur — und auf dem Bahnsteige standen auch eine Menge Bekannte, die ihn zur Wiedererlangung des Schirmes freundlich beglückwünschten: Namentlich in Droschken könne man bei einiger Unaufmerksamkeit leicht um einen liebgewordenen Gebrauchsgegenstand kommen — und es sei sehr viel von dem Kutscher, daß er sich bemüht habe.

Der Zug mußte gleich einlaufen. Wenn Müller-Hamson das scheußliche Ding überhaupt noch in seiner engeren Heimat zurücklassen wollte, dann gab es kein langes Zögern mehr. Endlich, als die allgemeine Aufmerksamkeit sich auf den nahenden Zug lenkte, hatte er Zeit, den Schirm mit einer raschen Bewegung am Stationsgebäude in eine Ecke zu stellen.

Etwas erleichtert atmete er auf. Nun war das unwürdige Möbel beseitigt. Er suchte ein Coupé und drückte sich in die äußerste Ecke. Zur Vorsicht ließ er auch das Fenster nicht herunter. Die Billetts wurden revidiert und die Türen zugeschlagen. Der Zug mußte sich in der nächsten Sekunde in Bewegung setzen — dann noch eine Viertelstunde Fahrt, und es lagen Meilen zwischen ihm und dem Entoutcas.

Der Zugführer steckte bereits die Pfeife in den Mund, als eine Horde Menschen unter lauten Rufen den Train entlang tobte.

„Sie, mein Herr!! Herr!! — — Ihr Schirm! Sie haben Ihren Schirm in einer Ecke stehen lassen! In jenem Abteil sitzt der Herr! Oeffnen Sie doch schnell die Tür!

Die Tür wurde aufgerissen — und der Entoutcas flog Knuth Müller Hamson in die Arme. Als er ihn in seinen Händen hatte, knackte das Ding und bog sich bedrohlich. Aber die befremdeten Mitreisenden hinderten ihn daran, das Werk der Vernichtung zu vollenden. Ein Mensch, der einen Schirm zerbricht, seinen stehengelassenen und eben glücklich wiederbekommenen Schirm, kann leicht für verrückt gehalten werden. Und das wäre ihm peinlich gewesen.

Außerdem tat er dem Entoutcas offenbares Unrecht. War es dessen Schuld, daß er ihn so ungeschickt beseitigte? Durchaus nicht. Bei seinem Alter und lebensmüden Aeußeren war es dem Schirm offenbar sehr gleichgültig, wo er sich aufhielt und ob er vergessen oder mitgenommen wurde. Es lag also nur an Knuth. Und jetzt wollte er die Trennung absolut und endgültig besorgen.

Nachdem die auch hier an den Schirm und an die menschliche Zerstreutheit geknüpften Erörterungen anderen Gesprächsthemen gewichen waren, begann er zu überlegen. Aus dem Fenster hinaus, das ging nicht. Das würde auffallen, Außerdem widersprach das dem Bahnpolizeireglement, nach welchem feste Gegenstände nicht hinausgeworfen werden dürfen. Wie er den eigensinnigen Schirm jetzt kannte, war er imstande, ihm noch eine Ordnungsstrafe einzutragen. Er mußte also im Coupé verborgen werden. Leider erwies sich die Heizröhre bei vorsichtigem Fühlen durch ein Drahtgitter geschützt, das für den Entoutcas selbst in seinem aufgerollten Zustand undurchlässig war. Wenn er aber mit dem Schirm in dem bekannten kleinen Nebenabteil verschwand, so mußten die Leute ihn auch für verdreht halten — denn dorthin geht man gemeinhin ohne Schirm. Und wenn er ihn dann nicht wiederbrachte, so würde man glauben, er hätte ihn vergessen und würde ihn darauf aufmerksam machen — — und dann hätte es ganz bestimmt ein Unglück gegeben in seiner Stimmung. Schließlich fiel sein Blick auf das gegenüberliegende Gepäcknetz. Da standen zwei Koffer übereinander, darauf eine Hutschachtel und ein Vogelbauer. Wenn es ihm gelang, den Entoutcas hinter die Pyramide zu schieben, so mußte er liegen bleiben. Die alte Dame, der das Gepäck gehörte, reiste weiter, bedeutend weiter. Außerdem schien sie zu schlafen und die beiden anderen Reisegefährten auch. „Hier vollbring ich's — die Gelegenheit ist günstig — — — —"

Weg war er! Weder von der abgeschabten Holzkrücke noch von der nicht vorhandenen Zwinge war etwas zu sehen.

Der Schirm war so sicher weg, daß Knuth Müller-Hamson nach einer Stunde überhaupt nicht mehr an ihn dachte. Er vertiefte sich in die Lektüre von „Babel und Bibel" und schwebte erst wieder durch fünf Jahrhunderte in die Wirklichkeit zurück, als die Station ausgebrüllt wurde, von der aus er die Reise per Achse fortsetzen sollte.

Er verließ den Abteil, und ein Kammerdiener, der ihn bereits kannte, nahm sich seiner Sachen an. So ein sweeter Mensch, der sich mit unentwegt abgezogenem Cylinder um einen bemüht, ist ein eigener Kitzel für einen nur wohlgeborenen Bedienten — und Müller-Hamson gab sich diesem Empfinden mit vollem Genusse hin. Der Stationsvorsteher salutierte, der Schaffner standen stramm, die Reisegefährten mit offenen Mündern in der ebenso offenen Tür — — kurz, es war entzückend.

„Sind das alle Sachen des Herrn Doktor?" fragte der Diener.

„Jawohl, mein Lieber, nur Koffer und Paletot."

„Aber nein!" krähte die alte Dame mit dem Vogelbauer aus dem Coupé heraus. „Der Herr hatte auch einen Schirm! Wo ist denn der Schirm!? Warten Sie einen Augenblick — wir werden ihn sofort herausreichen!"

Knuth Müller-Hamson hatte nie das Talent gehabt, offenbare Tatsachen mit Erfolg zu bestreiten. Was in ihm vorging, als die Leute in glühendem Diensteifer das ganze Coupé umkrempelten, um dann mit einem Triumphgeheul den Entoutcas dem fürstlichen Kammerdiener zu überreichen, das ist nicht zu schildern.

Erst Wut — bebende Wut.

Aber als er das ausgefahlte graue Ding auf dem Wagen vor sich liegen sah — in seiner unerhörten Anhänglichkeit, da packte ihn eine tiefe Rührung. Wohl mehr als zwei Dutzend Schirme hatte er in seinem Leben eingebüßt, darunter drei gloriaseidene und einen mit silberner Krücke. Auf den Fundbureaus kannte man ihn schon. Verschiedene Taler hatte er verinseriert und nie einen verlorenen Schirm wiederbekommen. Nur dieser eine hing ihm an, treu und unentwegt.

Er hat den Entoutcas zu Hause ein weniges auffrischen lassen und trägt ihn heute noch — — zum großen Aerger seiner Frau.

Preußischer Landtag.

Das Abgeordnetenhaus

hielt am Mittwoch seine letzte Sitzung vor Pfingsten ab. Mehrere Rechnungssachen, sowie kleine Gesetzentwürfe wurden nach kurzer Debatte in dritter Beratung angenommen. Mit der Frage des Staatsvertrages wegen der Main-Kanalisierung wurde die Frage der Schiffahrtsabgaben wieder zur Erörterung gestellt. Der Staatsvertrag wurde schließlich angenommen. Der Gesetzentwurf gegen die Verunstaltung landschaftlich hervorragender Gegenden wurde von der Tagesordnung abgesetzt. Das Haus erledigte sodann eine größere Anzahl Petitionen. Präsident Kröcher teilte darauf mit, daß Beratungsstoff nicht mehr genügend vorliege, sodaß er dem Haus vorschlage, sich bis nach Pfingsten zu vertagen. Nach Pfingsten werde das Haus wohl nur noch zwei Sitzungen abhalten. Die nächste Sitzung werde stattfinden, wenn das Herrenhaus die zweite Lesung der Schulvorlage auf die Tagesordnung gesetzt habe. Das werde voraussichtlich am 25. Juni der Fall sein.

Das Herrenhaus

begann am Mittwoch nach Erledigung mehrerer Petitionen die Beratung des Knappschaftsgesetzes. Der Berichterstatter Dr. Wachler empfahl namens der Kommission unveränderte Annahme der Vorlage. Graf Oppersdorff führte in der Generaldebatte aus, daß er das allgemeine, gleiche und geheime Wahlrecht für das kommende Wahlrecht auch für Preußen halte. Diese Erklärung rief einen kleinen Sturm der Entrüstung hervor. Den letzten Punkt der Tagesordnung bildeten Petitionen über Aenderung des Warenhaussteuergesetzes. Darauf vertagte sich das Haus bis zum 15. Juni 2 Uhr mit der Tagesordnung: Erste Lesung der Schulvorlage.

Die Arbeiterbewegung.

Hannover, 30. Mai. Der letzte noch kritische Punkt im Metallarbeiterkonflikt, die Ueberstundenfrage, ist heute früh befriedigend gelöst worden. Damit ist die Einigung in der Metallarbeiterbewegung perfekt. Die Aufhebung der Aussperrung und die Wiederaufnahme der Arbeit wird umgehend erfolgen.

Berlin, 30. Mai. Durch die erfolgte Einigung in Hannover ist die Veranlassung für die Massenaussperrung weggefallen und man erwartet, daß die bereits nach Berlin einberufene außerordentliche Ausschußsitzung des Gesamtverbandes deutscher Metall-Industrieller die Aufhebung des Aussperrungsbeschlusses verfügen wird.

Berlin, 30. Mai. In der Sitzung des Vorstandes des Gesamtverbandes deutscher Metallindustrieller vom 29. Mai wurde festgestellt, daß die streikenden Gießereiarbeiter des Bezirksverbandes Braunschweig, Breslau, Dresden und Hannover ihre Forderungen nach Mindestlohn zurückgezogen und sich damit abgefunden haben, daß die Arbeitgeber eine Verhandlung mit den Vertretern der Arbeiter-Organisation ablehnen. Demzufolge beschloß der Vorstand, daß die auf den 2. Juni d. Js. festgesetzte Aussperrung nicht zur Ausführung kommen soll.

Görlitz, 30. Mai. Der Bezirksverband der niederschlesischen Metall-Industriellen hob die bereits erfolgte Kündigung von 60 Prozent Metallarbeitern wieder auf.

Halle a. d. Saale, 30. Mai. Der Hallesche Verband der Metallindustriellen teilte heute durch Anschlag in den Fabriken mit, daß die zum 2. Juni angedrohte Entlassung von 5000 Arbeitern aufgehoben sei.

Aus aller Welt.

Nachspiel zum Fall Hennig. Die Berliner Strafkammer verhandelte gestern gegen die Kriminalschutzleute Petschak und Wolk, die beschuldigt sind, durch Fahrlässigkeit am 6. Februar die Entweichung eines ihnen anvertrauten Gefangenen, nämlich des Raubmörders Hennig, erleichtert zu haben. Petschak wurde zu 300 M., Wolk zu 100 M. Geldstrafe verurteilt. Hennig wurde als Zeuge vernommen und vereidigt. Aus seinen Aussagen ist interessant, daß ihn die revidierenden Beamten nicht für Hennig hielten: Einer guckte ja mal unters Sofa, sonst aber geschah nichts. Sie hätten ja bloß in die Paletottaschen fassen brauchen, da waren ja alle Papiere drin. — Vors.: Merkten Sie, daß Sie von den Beamten beobachtet wurden? — Zeuge: Jawohl. Auf der Straße hatten es die Beamten nicht an Sorgfalt fehlen lassen. Erst auf dem Flur der Polizeiwache war es anders. Der ältere Beamte ging vorauf und öffnete die Flügeltür. — Vors.: War der eine Flügel fest? — Zeuge (lachend): Das habe ich nicht weiter untersucht. — Also, als der Beamte gerade die Tür öffnete, zog ich meinen Revolver hervor und legte auf den zwei Stufen tiefer stehenden Beamten an. — Vors.: Haben Sie losgedrückt? — Zeuge: Das hätte ja gar keinen Zweck gehabt, der Revolver war gar nicht geladen. Als der zweite Beamte vor Schreck die Hand vorhielt, stieß ich ihn einfach beiseite und lief davon. Wer mich nach der veröffentlichten Photographie suchen sollte, hätte mich im Leben nicht finden können. Hierauf wurde der Zeuge unter denselben Sicherheitsmaßregeln wie bei seinem Hertransport wieder in das Untersuchungsgefängnis zurücktransportiert.

Der Prozeß um das große Los. Aus Dresden wird berichtet: Um das große Los der königlich sächsischen Landeslotterie hatte sich, wie bekannt, ein Streit entsponnen, der viel von sich reden machte. Die Gewinnerin, die entmündigte ledige Elisabeth Müller hatte das Los mit einigen anderen Personen zusammengespielt, sie verweigerte jedoch diesen ihren Anteil am Gewinn, weil sie nicht regelmäßig ihre Losbeträge bezahlt hatten. Eine Mitspielerin erhielt im Vergleichswege 5000 M. Den anderen war diese Summe zu klein. Sie ließen es zum Prozeß kommen, wurden jedoch vom Landgericht Dresden mit ihren Ansprüchen abgewiesen. Dieses Urteil ist jetzt vom Oberlandesgericht Dresden in letzter Instanz bestätigt worden.

Prozeß Hüger. Der Hüger-Prozeß ergab, wie aus Dortmund gemeldet wird, am Mittwoch noch weniger Bemerkenswertes als sonst. Nachdem Kriegsgerichtsrat Schall die Gründe angegeben hatte, die ihn veranlaßt haben, die Einstellung des Verfahrens gegen Schmahl zu beantragen, erklärte Hüger, daß er Schmahl den Vorwurf als ehr- und pflichtvergessener Richter nicht habe machen wollen; es müsse da ein Mißverständnis vorliegen.

Eisenbahnunglück in Rußland. Aus Petersburg, 30. Mai, wird gemeldet: In der Nähe von Tscheljabinsk entgleiste ein Personenzug. 11 Wagen wurden zertrümmert. Ein Reisender wurde getötet und 10 verwundet. Man vermutet, daß der Unfall auf böswillige Zerstörung der Schienen zurückzuführen ist.

Schiffsunglück. Das englische Schlachtschiff „Montagu", das an der felsigen Küste bei Lundy Island im Bristoler Kanal gestrandet ist, scheint ganz verloren. Der Boden ist herausgerissen, das ganze Schiff mit Wasser gefüllt und senkt sich nach der Steuerbordseite. Mehrere Leute der Mannschaft sollen verletzt sein.

Aus der Umgegend.

× **Bierstadt**, 30. Mai. Mit unserem Schulhausneubau scheint es doch jetzt vorwärts gehen zu wollen. Die Arbeiten für Fertigstellung des Rohbaues sind im Submissionswege ausgeschrieben und der Termin für dieselben auf den 8. Juni festgesetzt. — Wie auch in anderen Orten hat unsere Gemeinde für Einfangen von Hamstern eine Summe ins Budget eingesetzt. Für jedes eingelieferte Exemplar werden 15 ₰ gezahlt.

g. **Aus dem Taunus**, 30. Mai. Vergangene Nacht brannte die Scheune der Witwe Ullrich zu Hofheim bis auf den Grund nieder. Der Inhalt derselben gehörte meist anderen Leuten. Da erst kürzlich unter denselben Umständen und genau zur selben Nachtstunde eine angrenzende Scheune auf rätselhafte Weise in Flammen aufging, besteht der dringende Verdacht, daß ein oder mehrere Brandstifter die Hände im Spiele haben. — Trotzdem in fast allen Städten der Umgegend die Fleischteuerung nachgelassen hat, machen in Idstein die Metzgermeister keine Miene, ebenfalls die Fleischpreise herabzusetzen.

* **Eltville**, 29. Mai. Dem Beispiele der Metzger anderer Städte folgend, haben auch die hiesigen seit einigen Tagen eine Herabsetzung der Fleischpreise um 20 ₰ pro Kilo folgen lassen und damit eine große Befriedigung der hiesigen Hausfrauen hervorgerufen.

* **Eltville**, 30. Mai. Dem hiesigen Lehrer Georg Lehnhäuser wurde der Adler der Inhaber des Kgl. Hausordens von Hohenzollern verliehen.

xx. **Limburg**, 29. Mai. Der „Allgemeine Staatseisenbahnverein Limburg", welcher zurzeit 2083 Mitglieder zählt, die in Limburg und auf den anschließenden Strecken verteilt sind, hielt gestern abend hier im „Deutschen Haus" seine ordentliche Generalversammlung ab. Herr Eisenbahndirektor Gelbke leitete die Versammlung. Das Andenken des verstorbenen Ministers von Budde wurde durch einen herzlichen Nachruf und Erheben von den Plätzen geehrt. Aus dem Geschäftsbericht ging hervor, daß der Verein im letzten Jahre eine Einnahme von 6193 M., eine Ausgabe von 5769 M. verzeichnete. Die zahlreichen Wohlfahrtseinrichtungen, u. a. eine stattliche Bücherei, billiger Bezug von Heizmaterial, Heilstättenbehandlung, entwickelten sich sehr segensreich. Schließlich wurde beschlossen, daß die diesjährigen Sommerausflüge an 2 Tagen und zwar am Mittwoch, 20. Juni und Mittwoch, 27. Juni über Niedernhausen in je 2 Extrazügen nach Wiesbaden erfolgen. — In Zukunft soll im diesseitigen Bezirk der Handarbeitsunterricht an den Volksschulen des Kreises Limburg durch die staatlich geprüfte Handarbeitslehrerin Frl. Haas-Limburg geprüft werden. Diese Neuerung bedeutet unzweifelhaft einen Fortschritt und ist der Förderung des Handarbeitsunterrichtes nur dienlich.

Kunst, Litteratur und Wissenschaft.

Oberregisseur Steffter, der zur Zeit am Wiesbadener Hoftheater auf Engagement gastiert, wurde gestern zum Direktor des Hanauer Stadttheaters gewählt. Ob er nunmehr noch auf Vallentins Erbschaft reflektiert? Das Hanauer Stadttheater ist unseres Wissens eine sehr hübsche Einnahmequelle und sein Direktorposten ist sehr umworben. Vermutlich wird also unsere Hoftheaterleitung weiter suchen müssen.

LOKALES

* Wiesbaden, 31. Mai 1906.

Haftpflicht des Waffenbesitzers.

Mit der Frage, ob der Besitzer eines Gewehres für den Schaden haftpflichtig ist, der durch andere entstand, die die unverschlossen aufbewahrte Waffe ohne Wissen des Eigentümers benutzen konnten, hatte sich das Oberlandesgericht in Frankfurt in einem interessanten Rechtsstreit zu beschäftigen. Das Gericht kam zur Verneinung der Frage. Der Buchhalter Johann Rausch in Wiesbaden nahm aus dem Komptoir seines Chefs, des Kolonialwarenhändlers Höfling, am 10 November 1902 ein Tesching, das an der Wand hing. Er glaubte, die Waffe sei nicht geladen und spielte mit ihr. „Herr Christ, soll ich mal?" rief er einem Kollegen im Bureau zu und zielte auf den jungen Handlungsgehilfen, der sich herumdrehte und im gleichen Augenblick 36 Schrotkörner im Gesicht erhielt. Blutüberströmt fiel der Unglückliche hin. In der Augenheilanstalt von Prof. Dr Pagenstecher mußte sich Christ später einer Operation unterziehen. Das eine Auge war durch den Schuß verletzt worden und wurde entfernt. Rausch, der natürlich keine Ahnung hatte, daß die Waffe geladen war, hatte sich vor der Wiesbadener Strafkammer wegen fahrlässiger Körperverletzung zu verantworten und wurde auch verurteilt. Höfling, der Eigentümer des Teschings, stand damals mit Rausch auf der Anklagebank. Das Verfahren gegen ihn wurde aber eingestellt. Christ verklagte auf dem Wege des Zivilprozesses den Kolonialwarenhändler und den Buchhalter. Den ersteren aus dem Grunde, weil er fahrlässig handelte, indem er ein geladenes Gewehr an einem für jedermann zugängigen Platze unbeaufsichtigt habe stehen lassen, den letzteren, weil er sich nicht vergewissert habe, ob das Gewehr geladen war. Nach den §§ 823 und 840 B.-G.-B. sei Rausch für den Schaden haftpflichtig. Christ forderte 178 Mark Kurkosten, 500 Mark Schmerzensgeld und eine Kapitalabfindung von 22 000 Mark, eventuell eine vierteljährlich vorauszuzahlende Jahresrente von 900 Mark. Das Landgericht Wiesbaden wies die Klage gegen Höfling ab, gab der Klage gegen Rausch aber statt; der Anspruch ihm gegenüber sei dem Grunde nach gerechtfertigt. Höfling hatte eingewendet, er habe das Tesching nur zum Spatzenschießen benutzt, die Patronen im Schreibpult verschlossen aufbewahrt, die Waffe nie geladen fortgestellt und seit Herbst 1901 nicht mehr benutzt. Die Türe zu seinem Privatkomptoir sei deshalb unverschlossen geblieben, weil in dem Raum ein Telephonapparat angebracht war. Die Klage gegen Höfling wurde in der Hauptsache aus dem Grunde abgewiesen, weil sich in dem Tesching eine andere Patronenhülse fand, als Höfling sie besessen. Das Gericht nahm ferner an, Höfling habe das Tesching seit Herbst 1901 nicht mehr benutzt. Gegen das Erkenntnis, soweit es Höfling betraf, legte Christ Berufung ein, und behauptete, Höfling habe es zugelassen, daß die Angestellten mit dem Tesching schossen. Das Oberlandesgericht in Frankfurt entschied, Höfling habe zu beschwören, daß er vor dem 10. November 1902 nicht gewußt habe, daß Angestellte seines Geschäftes hinter seinem Rücken mit einem Flobertgewehr geschossen hatten. Diesen Eid leistete der Beklagte, worauf die Abweisung der Klage stattfand. M.

* **Zu der Bahnangelegenheit Wiesbaden-Bierstadt** erfährt die „Bierst. Ztg." noch: Die im Kreishause zu Wiesbaden stattgefundene Konferenz zwischen Vertretern der Stadt und der Bierst. Gemeinde nahm einen guten Verlauf. Die Vertreter von Bierstadt erklärten sich im Prinzip damit einverstanden, daß die Stadt Wiesbaden auf ihre Kosten einen Fluchtlinienplan ausarbeiten soll, und zwar nicht nur für die rechte Seite des Geländes der Wiesbadener Landstraße („Aukamm"), sondern auch für die linke Seite („Wartturm" etc.). Der von der Gemeinde Bierstadt festgelegte Fluchtlinienplan soll fallen gelassen werden, weil er nicht zweckmäßig ist. Ferner soll erfreulicherweise der Magistrat beschlossen haben, die Bahnangelegenheit mit der Kanalisation nicht zu verquicken.

* **Neue Bahnlinie.** Die Petition wegen eines Bahnbaues Montabaur-Ems bezw. Nassau wurde in der Schlußsitzung des Abgeordnetenhauses der Regierung als Material überwiesen.

* **Zur Mordaffäre in Wildungen.** Ueber die Untersuchungssache gegen den von Wildungen bekanntlich über Frankfurt a. M. nach Newyork geflüchteten Möbelhändler Wilhelm Meyer aus Meschede und den damit in Verbindung stehenden Fund der Leiche im Koffer werden von Frankfurt, Wildungen und anderen Orten aus sensationell aufgeputzte Nachrichten in den Zeitungen verbreitet, die, wie das „Cass. Tagbl." erfährt, des tatsächlichen Anhalts entbehren und über die an Casseler unterrichteten Stellen, die in erster Linie davon wissen müßten, nicht das geringste bekannt ist. So ist es unrichtig, daß die Untersuchung gegen den Möbelhändler Meyer bereits soweit vorgeschritten ist, überhaupt so weit vorgeschritten sein könnte, daß die Staatsanwaltschaft die Anklage auf Mord oder Raubmord gegen Meyer erhoben hat, daß es nach den neuesten Feststellungen sich um keinen Raubmord, sondern nur um Beiseiteschaffung der Leiche der Frau Witwe Vogel handele und endlich, daß die Gutachten der medizinischen Sachverständigen bereits jetzt zu einer positiven Feststellung gelangt seien, woraus zu entnehmen wäre, daß die erwähnte Frau Witwe Vogel nicht eines gewaltsamen, sondern eines natürlichen Todes gestorben wäre. Alle diese Nachrichten ermangeln des tatsächlichen Grundes und beruhen auf Gerüchten und Kombinationen. Die Untersuchung ist nach wie vor eifrig im Gange und deren Ergebnis muß zunächst abgewartet werden.

G. **Weil er keinen Urlaub bekam.** Wegen Fahnenflucht stand am Mittwoch der Füsilier Hans Semmler der 1. Kompagnie des 80. Regiments vor dem Kriegsgericht der 21. Division in Frankfurt. Er dient im ersten Jahre und erzählt: „Ich hatte mich die ganze Zeit auf meinen Osterurlaub gefreut, habe aber keinen bekommen; warum, weiß ich nicht. Da bin ich ohne Urlaub nach Bockenheim zu meinen Eltern gefahren und habe dort einen Schoppen zu viel getrunken. Dann bin ich die Nacht im Wald herumgelaufen, und weil es sehr geregnet hat, ist meine Uniform ganz naß geworden. Da bin ich nach Haus, hab' Zivilkleider angezogen, und weil meine Uniform vom Regiment abgeholt worden ist, hab' ich mich geschämt, und bin nicht wieder heimgekommen." Der Ausreißer arbeitete dann auf einem Bau in Frankfurt, bis ihn am 14. Mai ein Schutzmann, der ihn kannte, verhaftete. Das Kriegsgericht verurteilte den Fahnenflüchtigen zur niedrigsten Strafe, sechs Monaten Gefängnis nebst Versetzung in die zweite Klasse des Soldatenstandes.

z. **Wieder ein schwerer Schiffsunfall auf dem Rhein.** Aus Caub meldet man uns: Mittwoch morgen passierte oberhalb Caub ein schwerer Schiffsunfall. Der Schraubendampfer „Donna" kam mit mehreren Schleppkähnen zu Tal. Am sogen. „Wilden Gefährt" oberhalb Caub ist der eiserne Schleppkahn des Frankenschiffers Vögle voll Wasser gelaufen und im Cauber Fahrwasser gesunken. Das Schiff sank so tief, daß nur noch die Notflaggen sichtbar waren. Das Schiff hatte eine Ladung Grubenholz vom Main von etwa 8000 Ztr. Die Frau und das Kind des Schiffers konnten nur das nackte Leben retten. Die Rettung der anderen Sachen, Kleider usw. war des schnellen Sinkens wegen unmöglich. Das Holz des gesunkenen Kahnes schwamm teilweise fort, wodurch zu Berg kommende Schleppzüge schwer beschädigt wurden. So erhielt der Radschleppdampfer „Franz Haniel 5" einen schweren Räderbruch und mußte in Oberwesel vor Anker gehen. Auf der Reede von St. Goar hatte sich eine ganze Anzahl von Schleppzügen angesammelt, die der drohenden Gefahr wegen, Havarie zu erleiden, liegen blieben. Nachdem das Holz abgetrieben war, konnten die Schiffe ihre Weiterreise antreten.

er. **Geländet.** Die Leiche des vor etwa 14 Tagen bei Pontonierungsarbeiten auf dem Rhein ertrunkenen Pioniers wurde gestern in Kastel geländet.

* **Mit dem großen Illuminationsabende**, welchen die Kurverwaltung am Samstag dieser Woche, den 2. Juni, veranstaltet, trägt dieselbe den zahlreichen Pfingstbesuchern unserer Stadt Rechnung, welchen sie dadurch Gelegenheit giebt, einer derartigen Veranstaltung anwohnen zu können. Auswärtigen Besuchern ermöglicht der späte Abgang der letzten Bahnzüge noch die Rückfahrt nach Beendigung der Festlichkeit.

* **Militärkonzert im Kurhaus.** Morgen, Freitag, wird die Kapelle des Regiments Oranien unter Kapellmeister Henrich die beiden Abonnementskonzerte im Kurgarten ausführen.

* **Residenztheater.** Am Samstag geht Schätzler-Perasini's neuester Schwank „Die kleine Witwe" in der Uraufführung in Szene. Das Stück wird am Sonntag (1. Feiertag) wiederholt. — Statt Kyritz-Pyritz als Cyklusstück wird „Der Registrator auf Reisen" eingeschoben. In dieser Posse wird der bekannte und beliebte Charakter-Komiker Carl William Büller die Titelrolle spielen. — „Die Sittennote" Tragödie eines Schülers von Wolf Schwayer, ist für die nächste Spielzeit erworben — Frl. Margot Bischoff vom Hamburger Schillertheater wurde für das Residenztheater verpflichtet.

** **Aus der Magistratssitzung.** (Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.) In seiner gestrigen Sitzung hat der Magistrat beschlossen, in der elektrischen Bahnangelegenheit Wiesbaden-Bierstadt den im Entwurf fertig vorliegenden Vertrag mit der Gemeinde Bierstadt abzuschließen und nach erfolgter Zustimmung der dortigen Gemeindevertretung der hiesigen Stadtverordnetenversammlung zur Genehmigung vorzulegen. Dabei ist allerdings die Voraussetzung maßgebend, daß die Gemeinde Bierstadt zudem Zustandekommen des Fluchtlinienprojekts, an dem sie beteiligt ist, ihre Hand bietet.

** **Der entlaufene 2jährige Knabe,** von dem wir gestern meldeten, ist noch nicht ermittelt worden. Die Angehörigen des Jungen — Familie Schickel in der Adelheidstraße — sind natürlich untröstlich.

** **Der „Wahre Jakob".** Durch Beschluß des Untersuchungsrichters in Stuttgart wurde die Beschlagnahme der Nummer 517 des „Wahren Jakob" wegen Beleidigung der Breslauer Schutzmannschaft angeordnet. Die Beleidigung wird erblickt in dem Gedicht: „Die Schlacht bei Breslau" sowie den Abbildungen der „Pfingstwunder von Breslau".

** **Der Gastwirteverband Nassau und am Rhein** hielt gestern vormittag im „Friedrichshof" eine vom Amtsgericht einberufene außerordentliche Generalversammlung ab. Der Verband ist beim Gericht eingetragen. Weil sich nun unter den Vereinsmitgliedern schon lange Zeit Streitigkeiten wegen des Vereinsvorsitzenden entspannen, die nicht friedlich beigelegt werden konnten, vielmehr zur Zersplitterung und Neugründung einer Konkurrenz-Vereinigung führten, mußte das Gericht einschreiten. Die gegnerischen Parteien bekämpften sich gestern in sehr stürmischen Debatten. Die stundenlang anhaltende Versammlung endete schließlich damit, daß die neugegründete Vereinigung „Gastwirte-Vereinigung 1906" in den Verband aufgenommen und der „Gastwirte-Verband Wiesbaden und Umgegend" sowie der „Gastwirteverein" ausgeschlossen wurden. Das Gericht wird nun über das weitere Schicksal des Verbandes zu entscheiden haben.

* **Auf den Schienen.** Ein Privattelegramm meldet uns: Groß-Gerau, 31. Mai. Heute früh 6½ Uhr wurde auf der Strecke Nauheim—Groß-Gerau der Streckenarbeiter Heinrich Köth, als er dem von Mainz kommenden Schnellzuge ausweichen wollte, von einem Güterzuge überfahren. Es wurde ihm das linke Bein abgefahren; außerdem erlitt er schweren Schädelverletzungen. An seinem Aufkommen wird gezweifelt.

** **Der mysteriöse Hut.** Die unter dieser Spitzmarke gebrachte Nachricht aus Biebrich ist jetzt aufgeklärt worden. Wie man uns telephonisch mitteilt, ist der in der Nacht vom 28. zum 29. Mai auf einer Bank am Biebricher Rheinufer aufgefundene schwarze Hut als der des Fabrikarbeiters Josef Tegel in Biebrich, Wilhelmstraße 24 wohnhaft, erkannt worden. T., der am 10. Februar 1873 im Littauischen geboren ist, war in einer Biebricher Fabrik in Arbeit. Er ist seit dem Auffinden des Hutes spurlos verschwunden. Danach dürfte sich die Vermutung, daß er auf einer Bank eingeschlafen und in schlaftrunkenem Zustand in den Rhein gestürzt ist, bestätigen. Die eventuelle Landung seiner Leiche wolle man am besten der Biebricher Polizeiverwaltung telegraphisch mitteilen.

Hd. Dreißig Pferde verbrannt. Gestern nacht brach in einem Stalle auf dem Griesheimer Uebungsplatze Feuer aus, bei welchem 30 Pferde verbrannten. Menschen sind nicht verunglückt. Die Entstehungsursache des Feuers ist noch unbekannt. Untersuchung ist eingeleitet.

* **Tunneleinsturz.** Aus Boppard meldet man uns telephonisch: Ein schweres Unglück ereignete sich gestern nacht bei den Arbeiten auf der neuen Bahnstrecke Boppard-Castellau, die auch die Anlage von Tunnels bedingt. Der dortige Schieferboden ist zum Durchschlagen nicht besonders geeignet. Das hat sich in letzter Zeit öfters gezeigt, z. B. vor kurzem, wo eine hohe Mauer zusammenstürzte. Nun ist wieder, wie bereits oben erwähnt, von einem schweren Unglück zu berichten. Dabei mußte ein junger Arbeiter sein Leben lassen. An dem dritten Tunnel in der Nähe der vorgenannten Bahn, an welcher Stelle die Arbeiter zurzeit beschäftigt sind, ist heute morgen um 4 Uhr ein Stück des Tunnels eingestürzt. Der 20jährige Arbeiter Frohn wurde dabei vollständig verschüttet. Der junge Mann ist noch nicht gefunden. Durch das nachkommende Gestein sind die Bergungsarbeiten sehr erschwert. Sicherlich war der Verunglückte auf der Stelle tot.

** **Unglücksfälle am Hauptbahnhof.** Bei den Arbeiten am zukünftigen Hauptbahnhof verunglückte heute morgen beim Beginn der Arbeit der 19jährige Schlosser Paul Bautner. Die erlittenen Rücken- und Fußverletzungen bedingten seine Aufnahme ins städtische Krankenhaus.

** **Todesfälle.** Vier Tage vor ihrem 90. Geburtstag starb gestern hier die Freifrau von Lilien, Witwe des Sekondeleutnants gleichen Namens. Die Verstorbene wohnte Albrechtstraße 10. — Der 56jährige Kaufmann Karl Büttner aus Berlin hielt sich seit einiger Zeit hier zur Kur auf. Er ist gestern plötzlich in seinem Hotel gestorben.

** **Von einem Steinfuhrwerk überfahren** wurde gegen 10 Uhr in der Nähe der „Kohlen Mühle" der 14 Jahre alte Gärtnerlehrling Ernst Wiederstein. Er erlitt schwere Unterleibsverletzungen und wurde durch die Sanitätswache in das Paulinenstift gebracht.

m. **Einbruch.** In der gestrigen Nacht wurde in dem kleinen Verkaufspavillon Ecke Biebricher- und Lahnstraße in Amöneburg, gegenüber dem Wartehäuschen der Elektrischen, eingebrochen und die vorrätigen Zigarrenschachteln gestohlen. Die Diebe, die nach Geld gesucht haben dürften, haben solches allerdings nicht gefunden, da die Verkäuferin den Tageserlös stets mit sich nach Hause zu nehmen pflegte. Dafür nahmen sie neben den Zigarren das vorhandene Zuckerzeug mit. Bei der unteren Schiffswerft nahmen die Einbrecher die Verteilung vor. Sie dauerte etwas länger, da die Zigarren erst gezählt werden mußten. Es sollte nämlich brüderlich geteilt werden und niemand zu kurz kommen. Bei den Bonbons und dergleichen ging es dann schneller. Aus einer Wirtschaft sah man den drei Kumpanen zu, von denen einer einen Metzgerkittel trug. Das Dienstmädchen erzählte dies nächsten Tag zufällig der Verkäuferin, die darauf die Anzeige erstattete.

* **Männergesangverein „Union".** Die Generalprobe für den Pfingsten stattfindenden Gesangwettstreit in Heidelberg findet am Freitag, 1. Juni, abends 9½ Uhr im Kaisersaale, Dotzheimerstraße 15, statt, wozu die befreundeten Vereine sowie Freunde und Gönner höfl. eingeladen sind.

* **Die neuen Eisenbahnfahrkarten.** Die Amtsblätter der Kgl. Eisenbahndirektionen enthalten die offizielle Mitteilung an die beteiligten Dienststellen, daß die Erhebung der Fahrkartensteuer am 1. August d. J. beginnt. Von diesem Tage an wird also für jeden zur Ausgabe kommenden Fahrtausweis 1., 2. und 3. Wagenklasse, deren Preis 60 ₰ und mehr beträgt, die Steuer nach den bekannten, vom Reichstage beschlossenen und vom Bundesrat genehmigten Sätzen erhoben. Die Steuer wird in den tarifmäßigen Fahrpreis eingerechnet, so daß auf den Fahrkarten Fahrpreis und Steuer in einem Betrage erscheinen. Infolgedessen werden, wie die amtliche Mitteilung weiter besagt, zunächst alle Fahrkarten Edmonscher Form erster bis dritter Wagenklasse des Staatsbahnverkehrs und der direkten deutschen Verkehre, soweit ihr tarifmäßiger Preis 60 ₰ und mehr beträgt, bis zum 1. August d. J. neu gedruckt. Die einzelnen Dienststellen sind angewiesen worden, die neuen Fahrkarten bei der Fahrkartenverwaltung anzufordern. Dabei soll der Bedarf für die Zeit vom 1. August d. J. bis 1. April 1907 bemessen werden. Dieser Endtermin ist offenbar mit Rücksicht auf die Personentarifreform gewählt worden, deren Inkrafttreten für den 1. April 1907 in Aussicht genommen ist.

* **Das neue Einkommensteuer- und Ergänzungsgesetz.** Aus Berlin wird uns geschrieben: Nachdem der preußische Landtag der Novelle zum Einkommen- und Ergänzungssteuergesetze seine Zustimmung in einer Form gegeben hat, die der Regierung genehm ist, wird die Veröffentlichung des Gesetzes demnächst erfolgen. Um die Durchführung der neuen Bestimmungen, die sich ja nicht bloß auf das materielle Recht beziehen, sondern auch das Verfahren bei der Veranlagung, die Beschwerdeinstanzen usw. betreffen, möglichst leicht und glatt zu gestalten, ist man im Finanzministerium nunmehr, nachdem der endgültige Wortlaut des Gesetzes vorliegt, an die Aenderung der Ausführungsanweisung zu beiden genannten Gesetzen herangegangen. Man hofft, mit der Arbeit so frühzeitig fertig zu werden, daß die neuen Bestimmungen vor Beginn der nächsten Veranlagung zur Einkommensteuer vorliegen werden.

* **Esperanto.** Herr Prof. C. Bourlet von der Pariser Universität wird Anfang nächsten Monats einen Vortrag in Frankfurt a. M. über Esperanto halten. In Lüttich hatte ein Vortrag des Herrn Blanjean den Erfolg, daß sich 250 Kursusteilnehmer meldeten. Das Perkins-Institut für Blinde in Boston nahm Esperanto in den Lehrplan auf.

* **Kunstsalon Langer** (Taunusstraße 6). Nur für drei Tage, Donnerstag, Freitag und Samstag, Ausstellung von Arbeiten der Malerschule Kossuth, E. J.

* **Nr. 22 der Vakanzenliste für Militäranwärter** ist erschienen und kann in der Expedition des „Wiesbadener Generalanzeiger" von Interessenten unentgeltlich eingesehen werden.

* **Straßensperrungen.** Die südliche Fahrbahn der Rheinstraße von der Rheinbahnstraße bis zur Moritzstraße und die Oranienstraße von der Rheinstraße bis zur Adelheidstr. wurden wegen vorzunehmender Arbeiten für den Fuhrverkehr gesperrt.

* **Eine kleine Musterausstellung von Feldblumen-Sträußen** wird nächsten Samstag in der „Auskunftstelle für Naturkunde" zu sehen sein. Die Auskunftstelle betrachtet es als ihr Programm, die Liebe zur Natur und ihren Schöpfungen zu fördern und zu pflegen. Nicht nur in wissenschaftlichem Sinne. Ein schlichter Feldblumenstrauß ziert ein Zimmer nicht weniger, als mancher wertvolle Kunstgegenstand. Man muß es nur verstehen, die richtigen Blumen zu wählen und jede ihrer Eigenart nach zu verwenden. Jeden Sonntag kann man aber beobachten, mit welchem Unverstand und welcher Barbarei von den Spaziergängern ganze Arme voll Feldblumen in wüstem Durcheinander ausgerissen und schließlich weggeworfen werden, weil man nicht recht weiß, was man damit anfangen soll. Die kleine Ausstellung soll zeigen, daß man gar nicht vieler Blumen bedarf, um entzückende Wirkungen in einfachen Vasen zu erzielen, daß es auch gar nicht nötig ist, allerlei Seltenheiten zu suchen, sondern daß sich selbst die gewöhnlichsten Blumen (Butterblumen, Wucherblumen und andere) ganz vorzüglich verwenden lassen. Insofern soll diese kleine Ausstellung, mit deren Arrangement eine erste Blumenfirma betraut werden soll, sowohl ästhetisch als auch erzieherisch wirken. Die „Auskunftstelle für Naturkunde", die bekanntlich vor kurzem vom Volksbildungsverein eingerichtet worden ist, ist jeden Samstag von 5—7 Uhr in der Turnhalle der Mittelschule in der Luisenstraße 26 unentgeltlich geöffnet.

GERICHTSSAAL

Strafkammer-Sitzung vom 30. Mai 1906

Verbreitung unzüchtiger Bilder und Schriften.

Der Kaufmann Hugo Dünkelberg, der sich seit dem 28. März in Untersuchungshaft befindet, ist beschuldigt, in Wiesbaden, Heidelberg und anderen Orten Deutschlands unzüchtige Bilder an öffentlichen Orten zum Verkaufe angeboten und angepriesen zu haben. Der Angeklagte soll Einjähriger gewesen und ziemlich gut situiert sein. Wegen Beleidigung und dergl. ist er bereits mehrfach vorbestraft. Auch wegen groben Unfugs ist er bestraft, und das kam so: Er hatte zur Zeit seiner Wiesbadener Kur ein Sonnenbad genommen, hatte aber einen den Blicken der Oeffentlichkeit nicht gerade strenge verborgenen Ort zu seinem Badeterrain erkoren. Mit Dünkelberg haben sich noch der Photograph Th. Waldmann und der Kaufmann Wilh. Just, beide in Hanau, zu verantworten und zwar der erstere, weil er unzüchtige Bilder hergestellt haben, und der letztere, weil er den beiden Erstgenannten durch Rat und Tat hierbei Hilfe geleistet haben soll. Die Verhandlung findet unter Ausschluß der Oeffentlichkeit statt. Der Gerichtshof verurteilt den Angeklagten Dünkelberg zu vier Monaten Gefängnis und den Angeklagten Waldmann zu einer Geldstrafe von 120 ℳ, während der Wilhelm Just freigesprochen wurde.

Briefkasten

Abonnent Nettelbeckstraße. Das Eiserne Kreuz wird nur nach einem Feldzug verliehen. Ist es einem Veteranen verloren gegangen, so kann es ihm durch den Kriegsminister auf Antrag von neuem verliehen werden.

Abonnent E., Laufenselden. Der Gesuchsteller braucht dem Standesbeamten überhaupt nicht anzugeben, zu welchem Zwecke er den Geburtsschein gebraucht. Eine Zurückweisung ist nicht berechtigt, selbst in Ihrem Falle nicht.

Letzte Telegramme

Rückkehr aus Ostasien.

Bremerhaven, 31. Mai. 3000 Mann der ostasiatischen Besatzungsbrigade sind mit dem Lloyddampfer Rhein hier eingetroffen. Generalleutnant von Versen begrüßte die heimkehrenden Truppen.

Unterschlagung von Eisenbahn-Material.

Glogau, 31. Mai. Die Voruntersuchung in Sachen der Unterschlagung von Eisenbahnmaterial in der Glogauer Eisenbahnwerkstätte ist abgeschlossen. Die Materialien-Verwalter Wehnert und Werkmeister Klose werden sich vor der hiesigen Strafkammer zu verantworten haben, während gegen den gleichfalls in Untersuchungshaft befindlichen Altwarenhändler Nathan Friedeberg aus Breslau die Anklage wegen Hehlerei erhoben wurde.

Der österreichisch-serbische Zollkrieg.

Semlin, 31. Mai. Dem Zollkrieg, der wegen der Ablehnung der österreichischen Forderungen in Sachen der Kanonenlieferung am 1. Juni ausbrechen wird, sieht das Kabinett Paschitsch mit Zuversicht entgegen, da es auf die Unterstützung von seiten Englands hofft. Allgemein herrscht die Ueberzeugung, daß Paschitsch bei der Lösung der Verschwörerfrage den bevorstehenden Konflikt mit Oesterreich-Ungarn im Auge hatte.

Anarchistische Verschwörung?

London, 31. Mai. Der Standard bringt eine sensationelle Meldung, wonach in London und Madrid eine anarchistische Verschwörung zur Ermordung des Königs Alfons an seinem Hochzeitstage aufgedeckt sein soll. Die Anarchisten sollen beabsichtigt haben, nach der Ermordung in Madrid, Barzelona und 16 anderen großen Städten Spaniens die Kommune zu proklamieren und eine revolutionäre Regierung einzusetzen.

Großartiges Angebot nur für diesen Monat Mai

von

J. Roth Nachf.

Marktstraße 19, Ecke Grabenstraße. **Marktstraße 19,** Ecke Grabenstraße.

Hochmoderne farbige Chevreaux-Herrenstiefel in den elegantesten Formen, für **8.50**

Elegante Herren-Hakenstiefel, ächt Boxkalf-Leder, moderne Formen, für **8.50**

Feine ächt Chevreaux-Hakenstiefel für **9.50**

Herren-Wichsleder-Hakenstiefel, durchaus solide; moderne Formen, für **6.50**

Herren-Zug- und Schnürstiefel mit dauerhafter holzgestifteter Sohle für **4.75**

Herren- starke Segeltuch-Halbschuhe mit Lederbesatz, braun und schwarz, alle Größen . . . **2.75**

Herren-Lasting-Kellnerschuhe, sehr leicht, durchaus solide, mit guter Sohle für **3.50**

Damen- ächte Ziegenleder braune Spangenschuhe, durchaus solide, Wert bis 5.00 für **3.50**

Damen- leichte Spangenschuhe alle Größen 36—42 für **2.50**

Damen- schwarze Halbschuhe alle Damen-Nr. 36—42 für **2.65**

Damen- rote Spangenschuhe oder **Damen- braune Halbschuhe** für **3.50**

Damen- farbige Schnürstiefel für **3.95**

Kinder- braune Schnürstiefel, ächt Ziegenleder mit Absatz für **2.50**

Braune Knopf- und Oesenstiefel, Ziegenleder, Größe 27, 28, 29, 30, für **3.30**

Dieselben Knopf- und Oesenstiefel, braun u. rot, Größe 31, 32, 33, 34, 35 **4.50**

Die 4 Schaufenster Marktstraße, Ecke Grabenstraße, verdienen jetzt besondere Beachtung!

Das Arbeitslosenproblem.

London, 31. Mai. In der Sitzung des Unterhauses führten die Mitglieder der Arbeiterpartei Klage über die zögernde Haltung der Regierung bei der Behandlung des Arbeitslosenproblems. John Burns, der Präsident des Lokalverwaltungsamtes, verteidigte die Regierung gegen den Vorwurf der Gleichgiltigkeit bei Regelung dieser Frage und erklärte, die Regierung halte sich an die Zusage der Thronrede, ein Gesetz darüber einzubringen, gebunden. Charakteristisch an der Debatte war der in den Reden der Mitglieder der Arbeiterpartei und von Burns hervorgetretene Antagonismus.

König Alfons' Hochzeit.

Madrid, 31. Mai. Die Unterzeichnung des Ehekontraktes zwischen König Alfonso und der Prinzessin Ena, die jetzt den bei ihrem Uebertritt zur katholischen Kirche angenommenen Namen Victoria führt, wohnten die Ritter vom Goldenen Vließ, die Generalkapitäns, die Mitglieder der Regierung, das diplomatische Korps und die oberen Hofchargen bei. Zur Unterzeichnung bediente sich das Paar der von den Journalisten zum Geschenk dargebrachten goldenen Feder.

Das Trennungsgesetz.

Paris, 31. Mai. Trotz der den Bischöfen auferlegten Geheimhaltung werden verschiedene Einzelheiten über den Verlauf der gestrigen Konferenz der Kirchenfürsten berichtet. Das Schreiben des Papstes an den Kardinal Richard enthält keinerlei Weisungen betreffend die Annahme oder Ablehnung des Trennungsgesetzes. Der Papst ermahnt darin die Bischöfe, die ihnen vorgelegten Fragen ausschließlich von dem höheren Gesichtspunkte der Seelsorge und des Interesses ihres Vaterlandes zu prüfen. Der Brief schließt zwar mit einer Anspielung auf die Verfolgungen, welche die Kirche in Frankreich zu erleiden haben werde, doch wäre dies in keiner Weise mit der etwaigen Entscheidung der Bischofsversammlung in Verbindung gebracht. Der Erzbischof von Albi verlas einen Bericht über die Aufnahme, welche die gegen das Trennungsgesetz gerichtete päpstliche Encyklika bei den Katholiken Frankreichs gefunden habe. Mehrere Bischöfe wiesen darauf hin, daß im Falle der Ablehnung des Trennungsgesetzes riesige, nach Millionen zählende Summen notwendig seien, um einen Privatgottesdienst einzurichten. Die Mehrzahl der Blätter glaubt, die Versammlung der Bischöfe werde eine Lösung finden, durch welche ein schwerer Konflikt mit der Regierung vermieden werden könne.

Die Lage in Rußland.

Petersburg, 31. Mai. Unter dem Vorsitz des Ministers für Ackerbau und Landwirtschaft hat die Agrarkommission getagt und das Resultat gehabt, daß der Staat 4 Millionen Desjatinen Ackerland sowie 2½ Millionen Desjatinen Wald zur Verteilung an die landarme Bauernschaft gegen entsprechende Entschädigung vergeben will.

Petersburg, 31. Mai. Aus den Ostseeprovinzen kommen beunruhigende Nachrichten hierher, besonders aus Kurland. Aus dem Kreise Hasenpoth wird eine allgemeine Flucht der dortigen Besitzer gemeldet, die ihre Ländereien teils verkaufen, teils verpachten. Sie selbst gehen ins Ausland. Aus Mitau wird gemeldet, daß in voriger Woche 9 Morde, 6 Mordversuche und 21 Raubanfälle in Kurland zu verzeichnen waren, ungerechnet die vielen Erpressungen und Brandstiftungen.

Elektro-Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. Verantwortlich für Politik und Feuilleton: Chefredakteur Moritz Schäfer; für den übrigen redaktionellen Teil: Bernhard Klötzing; für Inserate und Geschäftliches: Carl Röstel, sämtlich zu Wiesbaden.

Zum Feste — Kuchen!

Das ist das Glück der Kinder! Der einfachste, billigste und bekömmlichste Kuchen wird mit Dr. Oetker's Backpulver à 10 Pfg. (3 St. 25 Pfg.) gebacken und solch ein Kuchen mißrät nie!
Vorrätig in den besseren Geschäften jeder Stadt. 2397

Wetterdienst

der Landwirtschaftsschule zu Weilburg a. d. Lahn.

Voraussichtliche Witterung

Freitag, den 1. Juni 1906.

Westliche Winde, meist trübe, Regenfälle, etwas kühler.

Genaueres durch die Weilburger Wetterkarten (monatl. 50 Pf.), welche an der Expedition des „Wiesbadener General-Anzeiger", Mauritiusstraße 8, täglich angeschlagen werden.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 31. Mai 1906.

Geboren: Am 28. Mai dem Rechtsanwalt Dr. juris Hans Zweck e. S. Klaus Hans Georg. — Am 29. Mai dem Mechanikergehilfen Karl Wirth e. S. Karl. — Am 30. Mai dem Stuhlmachergehilfen Heinrich Keßler e. S. Heinrich. — Am 26. Mai dem Postassistenten Georg Jann e. T. Else Margarete. — Am 25. Mai dem Gastwirt Theodor Beilstein e. S. Wilhelm Johann. — Am 29. Mai dem Grundarbeiter Konrad Diefenbach e. T. Auguste. — Am 25. Mai dem Bauarbeiter Adolf Lewalter e. T. Emilie. — Am 29. Mai dem Kaufmann Leopold Ullmann e. S. Hermann. — Am 27. Mai dem Taglöhner Heinrich Karl Kaiser e. T. Frieda Minna. — Am 29. Mai dem Bäcker Clemens Häsberger e. T. Sabine.

Aufgeboten: Postassistent Peter Bullig in Düren, mit Marie Wilhelmine Karsch in Waldböckelheim. — Zahntechniker Jonas Persitauer in Frankfurt a. M., mit Albertine Elise Hahn in Frankfurt a. M. — Maurer August Gattinger in Remscheid, mit Margarete Knebes hier. — Kaufmann Gustav Krausmann hier, mit Friederike Giese in Biebrich. — Stationsvorsteher Thassilo Nitisch von Rosenegk in Isenburg, mit Frau Auguste Freudel geb. Witt hier.

Verehelicht: Apothekenbesitzer Adolf Eichstaedt in Stade, mit Gertrud Flebbe hier. — Kaufmann Emil Oltmann in Antwerpen, mit Sophie Elisabethe Kuhn in Schierstein. — Kaufmann Adolf Reiseke in Düsseldorf, mit Ottilie Gösch hier. — Gerichts-Assessor Alfred Schmorl hier, mit Hedwig de Riem hier. — Gerichts-Assessor Ferdinand Becker hier, mit Erna de Riem hier. — Kellner Anton Schaab hier, mit Marie Fuchs hier. — Metzgergehilfe Jakob Menger hier, mit Marie Krämer hier.

Gestorben: 30. Mai Marie geb. Freiin von Barnekow, Witwe des Sekondeleutnants a. D. Franz Adolf Wilhelm Christof Michael Freiherr von Lilien, 88 J. — 30. Mai Heinrich, S. d. Schlossers am Wasser- und Gaswerk Friedrich Kathe, 4 Mt. — 30. Mai August, S. d. Zementarbeiters Adolf Wolf, 2 Tg. — 30. Mai Georgine geb. Eschner, Witwe des Schreinermeisters Julius Jung, 64 J. — 30. Mai Kaufmann Karl Büttner aus Berlin, 55 J.

Königliches Standesamt.

Verkehr, Handel und Gewerbe.

Kurzer Getreide-Wochenbericht der Preisberichtstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats vom 22. bis 28. Mai 1906.

Die amerikanische Aufwärtsbewegung findet nur geringes Interesse, um so aufmerksamere Beachtung die infolge günstiger Ernteaussichten verkaufswilligere Haltung Rußlands, sowie die günstigeren Erntenachrichten aus Indien. Zudem wirkte der vorteilhafte Witterungsverlauf in Westeuropa drückend auf Tendenz und Preise. Die günstige amtliche Beurteilung des deutschen Saatenstandes und die fruchtbare Witterung der letzten Woche hat die ohnehin sehr bescheidene Kauflust noch weiter zurücktreten lassen. Demgegenüber war das meist aus abfallenden Qualitäten bestehende Angebot fast an allen deutschen Märkten dringender. Besonders schwach war die Stimmung für Roggen infolge wesentlich ermäßigter Preisforderungen Rußlands, die zwar verschiedentlich zu Abschlüssen führten, während die dagegen seitens der Importeure vorgenommenen Lieferungsabgaben einen empfindlichen Preisdruck zur Folge hatten. Weizen, von der flauen Stimmung für Roggen mitgerissen, konnte seinen Preisstand verhältnismäßig besser verteidigen, weil das Angebot darin weniger stark und Eigner sich nicht zu so großen Preisopfern herbeilassen wollen wie bei Roggen, zumal schwere Weizensorten nur noch in bescheidenem Maße verfügbar sind. Den Haferpreisen bieten die laufenden Bedarfsansprüche bei mäßigem Angebot ausreichende Stütze. In Mixed Mais gestaltete sich das Geschäft wegen unbefriedigender Beschaffenheit schwierig, dagegen erfreut sich die in qualitativer Hinsicht zusagendere La Plataware guter Kauflust. Der Mehlabsatz ist schleppend, bei Roggenmehl nur unter Preisopfern möglich.

Es stellten sich die Getreidepreise am letzten Markttage in Mark pro 1000 kg. je nach Qualität, wobei die Ziffern der Vorwoche in ( ) beigefügt sind, wie folgt:

	Weizen		Roggen		Hafer	
Königsberg	180	(183)	146	(149)	160	(163)
Danzig	184	(185)	149	(150)	165	(165)
Stettin	182	(182)	154	(158)	170	(170)
Posen	180	(180)	150	(153)	164	(163)
Breslau	178	(178)	154	(154)	163	(163)
Berlin	180	(181)	158	(160)	175	(174)
Magdeburg	180	(180)	165	(170)	176	(176)
Halle	172	(173)	164	(166)	176	(178)
Leipzig	178	(179)	167	(169)	179	(180)
Rostock	185	(188)	160	(165)	172	(175)
Hamburg	186	(186)	172	(172)	176	(176)
Hannover	182	(182)	171	(171)	195	(195)
Braunschweig	177	(179)	167	(169)	181	(181)
Münster	185	(185)	168	(170)	167	(165)
Düsseldorf	185	(187)	162	(167)	166	(168)
Köln	180	(182½)	170	(170)	172	(172½)
Frankfurt M.	191½	(194)	181½	(183½)	180	(180)
Mannheim	188½	(190½)	168	(171½)	170	(170)
Straßburg	196	(195)	180	(180)	188	(188)
Stuttgart	195	(195)	180	(180)	185	(185)
München	193	(193)	176	(176)	184	(184)

Viehhof-Marktbericht

für die Woche vom 24. Mai bis 30. Mai 1906.

Viehgattung	Geschwaren aufgetrieben Stück	Qualität	Preis für per	von Mk.	Pf.	bis Mk.	Pf.	Anmerkung.
Ochsen . .	138	I.	50 kg Schlachtgewicht	76	—	80	—	
„ . .		II.		70	—	75	—	
Kühe . . .	127	I.		65	—	69	—	
„ . .		II.		60	—	64	—	
Schweine .	983		1 kg Schlachtgewicht	1	18	1	32	
Mastkälber	523			1	70	1	90	
Landkälber	387			1	60	1	80	
Hämmel .	201			1	58	1	60	

Wiesbaden, den 30. Mai 1906.

Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Marktbericht.

* **Wiesbaden**, 31. Mai. Auf dem heutigen Fruchtmarkt galten 100 kg Hafer, neuer, 17.60 M. bis 18.40 Mk., alter 00.00 Mk. bis 00.00 Mk., 100 kg Richtstroh 6.40 Mk. bis 6.70 Mk., 100 kg Heu 8.20 bis 9.00 Mk. Angefahren waren 4 Wagen mit Frucht und 18 Wagen mit Stroh und Heu.

Telegraphischer Coursbericht

der **Frankfurter** und **Berliner Börse**, mitgetheilt von der **WIESBADENER BANK**, S. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstr. 13.

Anfangs-Curse: Vom 31. Mai 1906.	Frankfurter	Berliner
Oester. Credit-Actien	210.40	210.25
Disconto-Commandit-Anth.	186.—	185.70
Berliner Handelsgesellschaft	172.50	—.—
Dresdner Bank	160.30	—.—
Deutsche Bank	237.50	237.70
Darmstädter Bank	142.60	142.40
Oesterr. Staatsbahn	144.—	144.50
Lombarden	25.10	25.20
Harpener	217.75	218.—
Hibernia	—.—	—.—
Gelsenkirchener	225.50	—.—
Bochumer	253.25	253.50
Laurahütte	248.—	—.—
Packetfahrt	—.—	168.—

Tendenz: fester.

Geschäftliches.

— **Geschäftseröffnung.** Ein erstklassiges Geschäft der Zigarren- und Zigarettenbranche wird der Kaufmann Philipp Schlocker am 1. Juli an der Ecke der Bärenstraße und Häfnergasse eröffnen. Dasselbe wird unserer Stadt zur Zierde gereichen, da es nach neuestem Stil eingerichtet wird. Als langjähriger Fachmann bekannt, sowie durch Führung nur Ia. Qualitätsmarken berühmter Fabriken, ist der Inhaber in der Lage, den heutigen Ansprüchen in jeder Beziehung Rechnung zu tragen.

Empfehlenswerte Ausflugspunkte.

Alte Adolfshöhe bei Biebrich.
Restaurant und Saalbau „Burggraf", Waldstraße.
Restaurant Klostermühle, vor Clarenthal.
Restaurant Germania, Platterstraße.
Restaurant Kronenburg.
Restaurant Waldlust, Platterstraße.
Restaurant Waldhäuschen.
Gasthaus zum Adler, Bierstadt.
Restaurant Brenner, Uhlerborn bei Mainz.
Gasthaus zur Burg Frauenstein.
Zur Hubertushütte, Goldsteinthal.
Restaurant Kaiser Adolf, Sonnenberg.
Kellerskopf. Aussichtsthurm und Restaurant.
Gasthaus zur Krone, Dotzheim.
Restaurant Kirsch Mainz, Liebfrauenplatz.
Waldrestaurant „zur Krimm", Gonsenheim b. Mainz.
Saalbau zur Rose, Bierstadt.
Nassauer Hof, Sonnenberg.
Restaurant „Zum Rhein. Hof", Bingen.
Stickelmühle zwischen Sonnenberg und Rambach.
Schläferskopf. Aussichtsturm und Restauration.
Restaurant Taunus, Biebrich.
Gasthaus zum Taunus, Rambach.
Restaurant zum Tivoli, Schierstein.
Restaurant Waldlust, Rambach.
Wilhelmshöhe bei Sonnenberg.
Winzerhalle, Rauenthal.

Sommerfrischen, Kurorte etc.

Luftkurort Bahnholz Sonnenberg.
Chausseehaus, Hotel, Luftkurort und Restauration.
Luftkurort Tannenburg zwischen der **Eisernen Hand und Hahn** (Taunus).
Luftkurort Waldfrieden, Wehen i. T.
Luftkurort Tenne i. T., Bahnstation Idstein **oder Camberg.**
Hohenwald, Georgenborn b. Schlangenbad.

Eden-Theater

Emserstrasse 40.

Heute Freitag, den 1. Juni:

Eröffnungs-Vorstellung.

Fritz Weisbachs

Chemnitzer Volks-Theater.

Lachen ohne Pause! — **Man amüsiert sich köstlich!**

Inhaber von Vorzugskarten erhalten auf allen Plätzen 25 Pfg. Preisermässigung. — Uebliche Preise. 2880

Ein abend bei Weisbach ist kein verlorener.

Scharr'scher Männer-Chor.

Sonntag, den 3. Juni (Pfingstsonntag):

Familien-Ausflug

nach Chausseehaus, Grauer Stein, Klingenmühle, Neudorf, Eltville. In Eltville von **nachm. ¼4 Uhr** an im **„Deutschen Haus"**:

Unterhaltung und Tanz.

Abfahrt vorm. 9.20 Uhr Rheinbahnhof nach Chausseehaus bezw. nachm. 2.25 Uhr nach Eltville.

Hierzu ladet die Mitglieder, sowie Freunde des Vereins höflichst ein **Der Vorstand.** 2853

Bekanntmachung.

Freitag, den 1. Juni cr., vormittags 11 Uhr beginnend, werden im Versteigerungslokal, Kirchgasse 23 dahier:

1 Partie große und kleine Schwämme, Gummiartikel, Brennscheeren, Kämme, Haarnadeln, Haarbürsten, Zahnbürsten, Toilettenseife, Taschenspiegel, Haargarnituren, mehrere Flaschen Kopfwasser, Parfüm, Eau de Cologne, Toilettenessig, Zahnwasser, 1 Vertikow, mit Aufsatz, 1 Kommode etc. etc.

öffentlich meistbietend zwangsweise gegen Barzahlung versteigert.

Versteigerung bestimmt.

Wiesbaden, den 31. Mai 1906. 2881

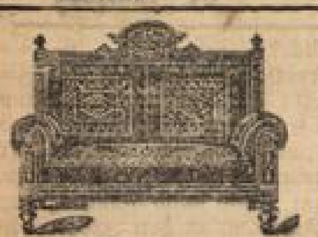
Schröder, Gerichtsvollzieher k. A.

Danksagung.

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste sagen wir allen, insbesondere dem Militär-Verein, Gesangverein „Friede", Gesellschaft „Wohlgemut" und „Immerfroh" hiermit unseren herzlichsten Dank.

Wiesbaden, den 30. Mai 1906.

Katharina Friedrich Ww.
2843 nebst Kindern.



Mainzer

Möbelhaus

Schwalbacherstr. 12,

liefert

Braut-Ausstattungen,

sowie **einzelne Möbel zu bill. Preisen.** Auf sämtliche Preise gewähre **10%** Rabatt. 2837

Neue Sommer-Maltakartoffeln

per Pfd. **14** Pfg., bei 10 Pfd. **1.30** Mark.

Winter-Malta,

per Pfd. **11** Pfg. bei 10 Pfd. **1** Mark.

Italiener-Kartoffeln billigst.

Alte Kartoffeln!

Magnum bonum per 100 Pfd. **3** Mark., per Kumpf **26** Pfg.

Neue egypt. Zwiebeln,

per Pfd. **8** Pfg. 10 Pfd. **75** Pfg.

empfiehlt

J. Hornung's

Kartoffel- und Zwiebel-Großhandlung. 2854

Tel. 392. Häfnergasse 3. Tel. 392

Neuer Anzug (starke Figur) u. neue Uniformhose billig zu verkaufen. 2865

Bahnhofstraße 22, 1.

Verschiedenes.

Feyeisen's Apfelwein

Fl. 30 Pfg. exkl. Gl.,

fl. Harz. **Himbeersaft,**

Pfund 60 Pfg., empfiehlt

M. Beysiegel, 2855

Dotzheimerstr. 47.

Gelegenheitskäufe

in **Kaiserkoffern,** Schiffs- u. Kabinenkoffern, Coupé-, Rundreise- u. Anzugskoffern, sowie sämtl. Offenbacher Lederwaren von **den billigsten** bis zu den feinsten Ledertaschen, u. sämtl. kl. Lederwaren finden Sie in enormer **Auswahl** zu **fabelhaft** billigen **Preisen nur**

Marktstr. 22,

1. St., kein Laden, gegenüber der Metzgerei von **Harth** 1984

Wäsche wird zum Waschen u. Bügeln angenommen, Eigene Bleiche. Zu erfragen in der Exp. d. Blattes. 2838

Wagen,

1 hochfeiner Landauer 1 Jahr gebraucht, 1 feiner leichter Jagdwagen, 2 gebr. Mylords, 2 vis-à-vis 1 sehr leichtes mit Verdeck, 2 Viktoria mit abnehmbarem Bock, 2 gebr. Coupés mit u. ohne Gummiräder, gebr. u. neue Dogcarts, 1 Pony-Korbdogcart, 1 fast neuer Geschäftswagen einige gebr. Breaks mit u. ohne Verdeck von 250 Mk. an, einige neue Breaks billig zu verk.

Georg Kruck,

Hofwagenbau. Wiesbaden.

Telefon 809. 2863

Schuhwaren

staunend billig. Seltene Gelegenheit.

Neugasse 22, 1 Stiege.

Kein Laden. 7475

Nachtrag.

Wohnungen etc.

Albrechtstraße 41,

nahe d. Luxemburgstr. u. d. Ring, ist die södl. gel. herrsch. Wohn. v. 5 gr. Zim., Balkon, Baderaum u. reichl. Zubeh., bei gel. Luft und freie Ausf., weg. Wegzuges des seith. Mieters sof. anderw. zu vm. Näh. das. 2. St. 2835

Riehlstraße 15, Dachgeschoß, Hth., 2 Zimmer und Küche sofort zu vermieten. 2879

Roonstr. 6, Part.,

1 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller, zu verm. Näh. 1. l. 2861

Ein einfaches, möbl. Zimmer an bess. Arbeiter oder Geschäftsfräulein **zu verm.** 2828

Hellmundstr. 27, Hth., 1. St.

Albrechtstr. 41, Hth., 1 St. r., 1 Zimmer mit 2 Betten zu vermieten. 2873

Marktstraße 8, 2 zweithanbergeb. Mansardzim. u. Küche auf gleich, für 18 M. monatl. zu vm. 2884

Arbeiter f. Teil an e. Zimmer haben mit, auch ohne Kost. Kl. Schwalbacherstr. 5, 3. 2842

Arbeiter erh. Schlafst. Drudenstraße 10, Hth. P. r. 2835

Riehlstraße 15, Hth. Part., 3 Zimmer m. sof. zu vm. 2878

Ein sch. möbl. Zimmer sofort an älteren Herrn oder anst. Dame zu vermieten, mit Frühstück 25—30 Mk. p. Monat. Bleichstraße 20, 2. St. links. 2866

Frankenstraße 15, 3. St. l., sch. möbl. Zimmer an sol. Herrn zu vermieten. 2864

Stall als Lagerraum zu verm. Rheinstraße 44. 2841

98 Ruten Acker

an der Mainzerstr. als Lagerplatz zu verpachten. 2814

Rheinstr. 44, P.

Arbeitsmarkt.

Anständiges, sauberes Monatsmädchen verm. v. 9—12 Uhr zu 2 Damen f. 1. Juni ges. Näh. Seerobenstr. 20, 1. r. 2872

Braves Kindermädchen gesucht. Kronenberger, Niederwaldstraße 7. 2887

Ein saub. Mädchen

bei gutem Lohn sof. ges. Näh. in der Exped. d. Bl. 2847

Monatsmädchen

oder **Frau** f. den ganzen Morgen ges. Dotzheimerstr. 106, P. r. 2851

Zimmerpalier.

Jung., tücht. Zimmerpalier, in Facharbeiten selbständig, f. dauernde Stell. ges. Zeugn. stehen zur Verfügung. Off. u. **Z. 2840** an die Exped. d. Bl. 2859

Ein Schlossergehilfe gesucht. Körnerstraße 8. 2838

An- und Verkäufe

Prima Fahrrad billig zu verk. **Riegler,** Hotel „Grüner Wald". 2874

3 gut erh. Anzüge, 2 Sommer- u. 1 Winter-Ueberzieher, 3 Paar Hosen für große schlanke Figur billig zu verkaufen. 2885

Bleichstraße 7, 1 rechts.

Herrenrad, sehr gut erhalten, für 35 Mk. zu verk. 2839

Karlstr. 30, Mtlb., 1. St. r.

Abbruch.

Leberberg 3 sind Türen, Fenster, Bau- u. Brennholz u. dgl. m. d. abzugeben. 2840

Peter Lerch.

Verloren eine

Kinderbrille

von Lehrstraßenschule bis Römerberg. Abzugeben 2846

Römerberg 25, 2

Harmonium

(Estey), 5 Okt., 10 Reg., wenig gebraucht, zu verkaufen. Näheres Gneisenaustr. 27, 1. l. 2850

5 frischmelkende Ziegen

zu verkaufen. 2858

Dotzheim, Neugasse 17.

1 Herd zu verkaufen Roonstraße 6, 1. l. 2862

Neuer Taschen-Diwan

42 M., Sofa u. 2 Sessel 90 M., Chaiselongue 18 M., mit schöner Decke 25 Mk. zu verk. 2831

Nauenthalerstraße 6, P.

1 lackiertes Ringbett nebst Einlagen, verstellb. Ottomane, 1 gr. Küchenbrett, 1 Küchentisch, sehr billig zu verk. Näh. Jahnstr. 3, Hth., Part. r. 2877

Creolin *anerkannt bestes*

Desinfektionsmittel für Haus und Stall.

Bestes Viehwaschmittel.
Unentbehrlich in der Wundbehandlung.

Das Wort **Creolin** ist als Warenzeichen **gesetzlich geschützt** und sind daher **nur Originalpackungen** im Handel: **Flaschen zu 15 Pfg.** (50 gr.), **30 Pfg.** (50 gr.), **50 Pfg.** (100 gr.), **Mk. 1.—** (350 gr.), **Mk. 1.50** (500 gr.), **Mk. 2.40** (1 Liter) und **Blechkannen zu Mk. 9.—** (5 Liter) und **Mk. 40.—** (25 Liter) **andere, sowie** sogenannte **Ersatzmittel weise man stets zurück,** um sich vor Schaden zu bewahren.
Man verlange gratis u. franko die Broschüren **„Creolin und die häusliche Gesundheitspflege"** und **„Gesundes Vieh"** in Apotheken und Drogerien oder direkt von

William Pearson. Hamburg.

Zirkus Althoff.

Nur noch kurze Zeit!

Heute abend 8¼ Uhr:

Große Sport-Vorstellung

mit vielen neuen Nummern in d. **Reitkunst** u. **Pferdedressur.**
Freitag: Erstes Auftreten der neu engagierten Artisten.

2860 **Althoff,** Direktor.

Reichshallen-Theater

Stiftstrasse 16.

Ab 1. Juni a. c.:

Vollständig neues Programm.

Unter anderem:

Mayo

in seiner unerreicht komischen Musikal-Scene.

Clown Dolly

mit seinem Miniatur-Zirkus

und noch weiteren 7 erstkl. Attraktionen.

Einziges Variété am Platze
mit z. Zt. erstkl. Spezialitäten-Programm.

Anfang abends 8 Uhr.

Vorzugskarten wochentags gültig. 2871

Europäischer Hof.

Heute Freitag: Lichtenhainer Bier.

Krebssuppe, Aal und Schleie blau, gefülltes Rehblatt m. Trüffelsauce, Vol au vent à la toulouse, Poulet à la bonne femme, Europ Hof-Aufschnitt.

Pilsner Urquell, Münchner
aus der Königlichen Staatsbrauerei „Weihenstephan".
Wiesbadener Germania-Bier.

Weinsaal 1. Stock.

NB. Bäder der altberühmten Adlerquelle per Dtzd.-Karten 10.— Mk. 2875

KREDIT!

Den

zehntausendsten Kunden

macht

J. Wolf

33 Friedrichstrasse 33

diese Woche nicht.

Es werden keine

Standuhren

gratis verteilt,

gebe aber bis Pfingsten **jedem Käufer auf alle Waren**

10% Rabatt

denn

heute weiß gewiß ein jeder,

wohin er sich wendet, wenn er zum Feste für sich oder die Seinen einen neuen **Anzug, Paletot,** ein neues **Jackett, Cape, Stiefel** oder irgend welche **Möbel** oder **Betten** kaufen will; wer jedoch hierüber noch im Zweifel ist, besuche einzig und allein das grossartige

Möbel- und Ausstattungs-Geschäft

J. Wolf,

Wiesbaden,

Friedrichstr. 33. Friedrichstr. 33.

Herren-Anzüge.

Serie I.	Anzahlung Mk. 3.—
Serie II.	Anzahlung Mk. 5.—
Serie III.	Anzahlung Mk. 8.—
Serie IV.	Anzahlung Mk. 10.—

Möbel.

Einrichtung Mk. 98	Anzahlung Mk. 10.—
Einrichtung Mk. 150	Anzahlung Mk. 15.—
Einrichtung Mk. 200	Anzahlung Mk. 20.—
Einrichtung Mk. 250	Anzahlung Mk. 25.—

2883

Nur reell! Streng diskret!

Königlich-Bayerische Staatsbrauerei

„Weihenstephan".

Alleinausschank des berühmten „Weihenstephanbieres":

„Europäischer Hof".

2876

Kuchenmehl	per 5-Pfd. Säckchen	75 Pf,	per 10-Pfd.-Säckchen	1.50 Mk.
Kuchenmehl (feinstes)	„ 5-	„ 85 „	„ 10-	„ 1.70 „
Blütenmehl	„ 5-	„ 95 „	„ 10-	„ 1.90 „

Prima egalen Würfelzucker	Pfd. 21 Pf.	Rosinen, feinste, entstielt u. gereinigt,	Pfd. 30 Pf.	Harths Nußbutter, das Beste zu allen Brat- und Backzwecken	Pfd. 49 Pf.
Prima gem. Zucker	Pfd. 19 Pf.	Sultaninen, „ „ „ „	Pfd. 38 Pf.	Vitello-Butter (Margarine), bester Ersatz für feinste Butter	Pfd. 80 Pf.
Prima gewählte Mandeln	Pfd. 88 Pf.	Korinthen, „ „ „ „	Pfd. 28 Pf.	bei 3 Pfd. à	Pfd. 75 Pf.
Prima Haselnußkerne	Pfd. 58 Pf.	Zitronat und Orangeat „	Pfd. 70 Pf.		
Prima Himbeersaft, gar. rein	Pfd. 50 Pf.	Oetkers Back- u. Puddingpulver,	3 P. 25 Pf.		

Garantiert reine Blockschokolade per Pfd. 68 Pf.

Prima Braunschweiger Land-Zervelatwurst per Pfd. 1 Mk., prima Thüringer Zervelatwurst per Pfd. 1.40 Mk.

Kölner Konsum-Geschäft,

Schwalbacherstraße 23 — Wellritzstraße 42 — Karlstraße 35 — Feldstraße 1.

2834

Während der Pfingstfeiertage kommt unser beliebtes

Johannis-Bräu

in ganz heller Farbe zum Versand.

Mainzer Aktien-Bierbrauerei

Depot: Wiesbaden, Mauergasse 6.

2832

Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag, den 1. Juni 1906.

Morgens 7 Uhr:

Konzert des Kur-Orchesters in der **Kochbrunnen-Anlage**
unter Leitung des Konzertmeisters Herrn A. v. d. Voort.

1. Choral: „Wach auf mein Herz und singe".
2. Ouverture zu „Leichte Kavallerie" . . Suppé.
3. Gavotte Tendre . . . . . Ganne.
4. Im Walde . . . . . Heller.
5. Auf Flügeln der Nacht, Walzer . . Faust.
6. Ein Melodienstrausschen, Potpourri . . Conradi.
7. Soldatenblut, Marsch . . . . Frz. v. Blon.

Abonnements-Konzerte

ausgeführt von der
Kapelle des Feldartillerie-Regts. No. 27 (Oranien).
unter Leitung des Kapellmeisters Herrn **F. HENRICH.**

Nachm. 4 Uhr:

1. Schneidige Truppe, Marsch . . . Lehnhardt.
2. Ouverture zu „Si j'étais roi" . . . Adam.
3. Paraphrase über das Kornblumen-Lied . Thiele.
4. Fantasie aus „Carmen" . . . . Bizet.
5. Walzer „Eine Mondnacht auf der Alster" Fetras.
6. Von Gluck bis Wagner, Fantasie . . Schreiner.
7. American Patrol . . . . Meacham.
8. Eine lustige Fahrt durch die musikalische Welt, Potpourri . . . . v. Laukien.

Abends 8 Uhr:

1. The Thunderer, Marsch . . . Sousa.
2. Ouverture zu „Die Hugenotten" . . Meyerbeer.
3. Lithauisches Lied . . . . . Chopin.
4. Fantasie aus „Der Freischütz" . . . Weber.
5. Mein Traum, Walzer . . . . Waldteufel.
6. Militär-Fanfare . . . . . Ascher.
7. Das erste Herzklopfen, Salonstück . . Eilenberg.
8. Eine Erinnerung aus dem Militärleben, Potpourri . . . . . Reckling.

Kurverwaltung zu Wiesbaden.

Samstag, den 2. Juni 1906,
Abends 8 Uhr:
bei aufgehobenem Abonnement

Grosser Illuminations-Abend.

Von 8—9.30 Uhr:
Konzert des Kurorchesters.
Von 9.30—11 Uhr:
Konzert der Kapelle des Füsilier-Regiments von Gersdorff (Kurhessisches) No. 80.
Eintrittspreis: 1 Mark.

Karten-Verkauf an den Eingängen zum Kurhauspark.

Ab 7 Uhr wird der Park reserviert und ist von da ab der Aufenthalt daselbst und in den Sälen, einschliesslich derjenigen des Restaurants, nur Inhabern von Eintrittskarten zum Illuminationsabende gestattet.

Eine **rote Fahne** am Kurhause zeigt an, dass das Gartenfest **bestimmt** stattfindet.

Bei ungeeigneter Witterung: Abonnements-Konzert des Kurorchesters im Saale.

Städtische Kur-Verwaltung.

Neu! Konzerthaus **Neu!**

„Deutscher Hof"

Goldgasse 2a.

Instrumental- und Gesangs-Ensemble
Georg Lechner,
„Original-Chiemseer".

Eintritt frei. ⊡ **Grosser schattiger Garten.**

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil. H. Rauch.
Fernsprech-Anschluß 49. Fernsprech-Anschluß 49.

Freitag, den 1. Juni 1906.
Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.

Stein unter Steinen.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.
In Szene gesetzt von Dr. H. Rauch.

Zarnke, Steinmetzmeister	Reinhold Hager.
Marie, seine Tochter	Elly Arndt.
Frau Homeyer, Wirtschafterin bei Zarnke	Rosel van Born.
Jenisch, Buchhalter	Gerhard Sascha.
Eichholz, Nachtwächter auf dem Werkplatz	Gustav Schultze.
Lore, seine Tochter	Else Noorman.
Lenchen, deren Kind	Amalie Funk.
Willig, Polier	Friedrich Degener.
Göttlingk, Steinmetz	Hans Wilhelmy.
Jakob Biegler	Georg Rücker.
Reitmaier, Kriminalkommissar	Rudolf Bartak.
Lohmann, Sprengel, Struve, } Arbeiter	Theo Ohrt. Max Ludwig. Theo Tachauer.

Ort der Handlung: Berlin.
Zwischen dem 1. und 2. Akte liegen drei Wochen, zwischen den übrigen je ein Tag.
Kassenöffnung 6.30 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9.30 Uhr.

Eden-Theater

(40 Emserstraße 40).

Best frequentiertes Spezialitäten-Theater am Platze.

Donnerstag, den 31. Mai cr.:

Benefiz
für Ludwig Clermont.

Wiesbadens populärster Humorist,
unter gefl. Mitwirkung namhafter Künstler, sowie der Wiesbadener Herren **Stahl** und **Schlegelmilch.**

Um zahlreichen Besuch bittet 2814

Der Benefiziant:
Ludwig Clermont.

Bekanntmachung.

Am **Freitag, den 1. Juni cr., mittags 12 Uhr,** versteigere ich im „Vater Rhein", Bleichstraße 5 dahier, zwangsweise gegen Barzahlung:

1 Teppich, 1 Spiegelschrank, 1 Regulator, 1 eisern: Bettstelle, 1 Waschtisch, 1 Bett u. dergl. mehr. 2886

Oetting, Gerichtsvollzieher.

Selten billiger Gelegenheitskauf!

Nur so lange Vorrat!

4000

Crystall-Bierbecher,

verschiedener Grössen und Formen mit **abgeschliffenen** Rändern, zum Einheitspreis

von 9 Pfennige das Stück!

Wert das Doppelte!

Otto Nietschmann N.

Telefon No. 1932.

29 Kirchgasse 29, neben M. Schneider, 29 Kirchgasse 29.

Beste Bezugsquelle für Wirte und Pensionen.

2868

Mehl,

gutes Weizenmehl 000 Pfd. 14 Pf., bei 10 Pfd. à **13** Pf.
feines Weizenmehl I Pfd. 16 Pf., bei 5 Pfd. à **15** Pf.
feinstes Konfektmehl Pfd. 18 Pf., bei 5 Pfd. à **17** Pf.

Rosinen, ger. und entstielt . . . . Pfd. 30 Pf.
Korinthen, ger. und entstielt . . . Pfd. 30 Pf.
Sultaninen, ger. und entstielt . . Pfd. 38 Pf
Back- und Puddingpulver . 3 Stück 20 Pf.
Würfelzucker . . . . . Pfd. 21 Pf.
Gemahlener Zucker . . . . . Pfd. 19 Pf.
Kakaopulver, gar. rein, p. Pfd. von 85 Pf. an.
Blockschokolade, gar. rein, p. Pfd. von 62 Pf. an.
Souchon-Tee per Pfd. von 80 Pf. an.
Kaffee, gar, reinschmeckend- und belesen, 140, 130, 120, 110, 100 und 90 Pf.
Hefe täglich frisch.

Palmbutter, bestes, gesündestes Koch-, Brat- und Backfett, 50% Ersparnis Pfd. **56** Pf.
Süßrahmtafelbutter Pfd. 123 Pf., bei 2 Pfd. à **120** Pf.
Süßrahmtafelbutter aus pasteur. Rahm Pfd. 128 Pfg., bei 2 Pfd. à **125** Pf.
Süßrahmtafelbutter der Molkerei Züschen unvergleichlich in Qual. und Geschmack Pfd. 132 Pf., bei 2 Pfd. à **130** Pf.
Fama-Margarine mit Sahne und Eigelb-Zusatz, schäumt, bräunt u. duftet wie Naturbutter, Pfd. 70 Pf., bei 2 Pfd. à **68** Pf.

C. F. W. Schwanke, Schwalbacherstr. 43. Tel. 414. 2870

Eine ganz neue

Salon-Harfen-Zither

preiswert zu verkaufen.
2137 Hellmundstr. 28, 3. l.

Chauffeur-Ausbildung.

(Männliche u. weibl. Abteilung.)
Erste deutsche Chauffeurschule Aschaffenburg. Gründl. u. rascheste Ausbildung von Berufschauffeuren mit Stellenvermittlung. Ausführl. Prospekte kostenlos durch das 2372
Technikum Aschaffenburg.

Männergesang-Verein „Union".

Gesangwettstreit: Pfingsten in Heidelberg.

Freitag, den 1. Juni, Abends 9½ Uhr:

Generalprobe

im **Kaisersaal, Dotzheimerstraße 15**, wozu die verehrl. Brudervereine und Freunde und Gönner freundlichst eingeladen sind.

2849 **Der Vorstand.**

Meinen Freunden und Gönnern, sowie einem verehrl. Publikum hierdurch die Mitteilung, daß ich mit Heutigem in **Biebrich** das

Wein-Restaurant „Zum Schlosspark",
Wiesbadenerstraße 47,

übernommen und neu eröffnet habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine Gäste mit guten Getränken und Speisen zu jeder Tageszeit bei zivilen Preisen zufriedenzustellen und bitte um geneigten Besuch 2845

Hochachtungsvoll
Johann Hassel,
J. V.: **Anton Reitz.**

Eröffne von Pfingsten ab meine **historisch renommierte**

Heckenwirtschaft

und lade zum Besuche höflichst ein. 2398

Hochachtungsvoll
Peter Sell, Rüdesheim a. Rh.,
Weinbauer u. Heckenwirt
Steinstraße 8.

Kostümröcke
Morgenröcke
Unterröcke (Matinée's)
Blusen
Kostüme
Staubmäntel
Hauskleider
Kinderkleider
Loden- u. Cheviot-Capes

für Kinder und Erwachsene

verkaufen bis **Pfingsten** beispiellos ! billig !

S. Guttmann & Co.

8 Webergasse 8.

830

Hotel-Restaurant

Friedrichshof

Heute Donnerstag, den 31. Mai 1906, abends v. 8 bis 11 Uhr:
Grosses

Militär-Konzert

angeführt von der Kapelle des Infant.-Leib-Rgmts. Grossherzogin (3. Grossherzogl. Hess.) Nr. 117 aus Mainz unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn **O. Schleifer.**
Eintritt 10 Pfg., wofür ein Programm.

Morgen Freitag, den 1. Juni:
Grosses Militär-Konzert. 2848

Niemand

versäume die

seltene Gelegenheit

seinen Bedarf

zum Feste

in

Damenhüten
Kinderhüten
Sporthüten
Gürteln, Bändern
Spitzen, Blumen
Federn etc.

in unserem

Ausverkauf

wegen demnächstigen Umzugs in unseren Neubau Langgasse 21|23, zu decken.

Preise aussergewöhnlich billig!

Nur neue, solide u. reelle Ware.

Gerstel & Israel,

Langgasse 33, pt. u. I. 2867

Bekanntmachung.

Freitag, den 1. Juni 1906, mittags 12 Uhr, versteigere ich im Versteigerungslokale Bleichstraße 5, hier:

3 Schreibtische, 2 Ladentische, 1 Warenreal mit Spiegeltüren, 4 Bilder, 1 Billard mit Zubehör, 1 Flügel (Erard)

öffentlich meistbietend zwangsweise gegen Barzahlung.

Meyer
2882 Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Freitag, den 1. Juni 1906, vorm. 10 Uhr, werden in dem Versteigerungslokale, Kirchgasse 23 dahier:

2 angebrochene Säcke mit Roggenmehl, 4 angebrochene Säcke mit Weizenmehl und 1 angebrochener Sack mit Staubkleie

gegen Barzahlung öffentlich zwangsweise versteigert.

Versteigerung bestimmt.
Wiesbaden, den 31. Mai 1906. 2869

Weitz,
Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Der von der Frankfurterlandstraße nach der Gärtnerei Hennemann, sowie der von dort links nach den Grundstücken von Weil, Blum und Keller führende Feldweg wird wegen Herstellung einer Wasserleitung auf die Dauer der Arbeiten für den **Fuhrverkehr gesperrt.**

Wiesbaden, den 31. Mai 1906.

2856 **Der Oberbürgermeister.**

Friedr. Schnitzer,

Eckhaus Wellritz- u. Schwalbacherstr.

Herren- u. Knaben-Kleidung

Beste moderne Verarbeitung.
Solide Stoffe. Billige feste Preise.

Reizende Neuheiten
in
Knaben-Waschanzügen
von Mk. **1.60** an.

Elegante Anfertigung nach Mass von 45 Mk. an.

NB. Für jedes bei mir gekaufte Stück weitgehendste Garantie.

Grüne Rabattmarken. 984

Parketbodenfabrik liefert Parket- & Riemen-Fussböden in allen Preislagen.

W. Gail Wwe., Biebrich & Wiesbaden.

Bauschreinerei. Specialitäten: **Zimmertüren**, Türfutter, Türbekleidungen, Haustüren, **Treppen.**

Vertreter: Chr. Hebinger.

Abfallholz, per Centner Mk. 1.20 frei Haus.

Anzündeholz, per Centner Mk. 2.20.

Bureau u. Laden: **Bahnhofstr. 4.**

Bestellungen werd. auch entgegengenommen durch **Ludwig Becker,** Papierhandl., Gr. Burgstrasse 11. 1477

Zu Spottpreisen

habe ich verschiedene Posten eleganter Damen-, Herren- und Kinder-**Schuhe und Stiefel** angekauft in schwarz und farbig, bestehend aus fein. Lack-, Chevreaux-, Boxkalf-, Kalb-, Kid- und Wichsleder-Schuhen und Stiefeln in Zug-, Schnür-, Knopf- u. Schnallen-Stiefeln. — Dieselben sind erstklassige Fabrikate. — Frühere Preise 12, 15, 18 und 20 Mk.; gebe dieselben jetzt für 5.—, 6.—, 7.50, 9.— u. 10.50 so lange Vorrat reicht. Ferner ein Posten Wichsleder-Schulstiefel billigst, diverse Sorten Hausschuhe und Pantoffel, Lastingschuhe, Kinderschuhe, Segeltuchschuhe, Sportschuhe, Sandalen und sonstige Sorten Schuhe und Stiefel in enormer Auswahl kaufen Sie staunend billig nur 1768

Marktstr. 22. 1. k. Laden.

Telefon 1894.
Gegenüber der Metzgerei von Herrn Harth. Bitte a. Marktstr. 22 z. a.

Echte

neue Matjes-Heringe,

Sommermalta- u. Kidney-Kartoffeln

empfiehlt

Emil Hees jr. (C. Acker Nachf.)

Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs.
Gr. Burgstr. 16. Wiesbaden. Gr. Burgstr. 16.
— Telefon Nr. 7 und 2011. — 2445

Metzgerschmalz garant. reines einheimisches echtes **Schweineschmalz**
mit feinem Griebengeschmack in emaillirten Blechgefäßen als:

Eimer	20—35 Pfd.	sowie in 10 Pfd Dosen
Ringhafen	15-20-35 „	à M. 6.50 geg. Nachn od. Vorsch.
Schwenkkessel	30-40-60 „	**W. Beurlen jr.**
Teigschüssel	15-30-50 „	Kirchheim-Teck 240 (Württ.)
Wassertopf	20—40 „	Zu Holzgeb. Preisl. z. Dienst.

(mit Dr. ... à 63 Pfg.)

Nachnahmegebühren werden sofort vergütet.
Tausende Anerkennungsschreiben!

Auskunftstelle für Naturkunde

in der Turnhalle der Mittelschule, Luisenstraße 26.

Geöffnet jeden Samstag von 5—7 Uhr **(unentgeltlich).**

Auskunft in allen Fragen der Naturkunde. Anregung und Anleitung zum Sammeln von Naturalien aller Art. Wechselnde Ausstellungen von Pflanzen, Schmetterlingen u. Steinen zc. Exkursionen unter sachkundiger Leitung. Handbibliothek zur freien Benutzung. 2593

Wasche mit

Luhns
Giebt schönste Wäsche
Nur echt MIT ROTBAND

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen 408
Blücherstr. 6, P. rechts.

Wäsche z. Waschen u. Bügeln wird angen. 1257
Blücherstr. 28, Hochp. r.

Schneiderin empf. sich im Anf. v. Knaben-Anzügen und sonst. Näharbeiten billigst 6678
Schwalbacherstr. 65, 3. St.

Kaiser-Panorama

Rheinstraße 31,

unterhalb des Luisenplatzes.
Ausgestellt
vom 27. Mai bis 2. Juni 1906.
Serie I.
Neu! Neu!
Zweite interessante Reise am herrlichen Bodensee.
Serie II.
Hochinteressante Reise S. M. Schiff „Hertha" nach den **Südsee-Inseln.**
Die Marianen-, Carolinen-, Palau-, Samoa- u. Tonga-Inseln.
Täglich geöffnet von morgens 10 bis abends 10 Uhr.
Eine Reise 30 beide Reisen 45 Pfg.
Schüler 15 u. 25 Pfg.
Abonnement.

Grundstück- und Hypotheken-Markt.

Grundstück-Verkehr.

Angebote.

Die Immobilien- und Hypotheken-Agentur
von
J. & C. Firmenich
Hellmundstr. 53, 1. Et.,
empfiehlt sich bei An- u. Verkauf von Häusern, Villen, Bauplätzen, Vermittelung von Hypotheken u. s. w.

Die Villa Walkmühlstr. 3, Haltestelle der elektr. Bahn, f. eine, auch mehrere Familien passend, mit zirka 28 Ruten Terrain, ist wegzugshalb. für 65 000 Mk. zu verk., event. z. Hälfte zu vermieten durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein sehr schönes, gutgehendes Hotel-Restaurant, in bester Lage einer Garnisons- u. Universitätsstadt belegen, welches sich noch bedeutend vergrößern läßt, Verhältnisse halber für 145 000 Mk. mit 15 000 Mk. Anzahlung zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Eine schöne Villa, Niedernhausen, mit 6 Zimmern und Zubeh., zirka 68 Ruten Terrain, z. Alleinbewohn., für 17 000 M., sowie in der Nähe Wiesbaden eine neue, schöne mit allem Komf. ausgest. Villa mit 2 Wohn. von je 3 Zimmern, 1 Küche u. s. w., für 25 000 M. mit 5—6000 M. Anz. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein rentab. Haus, Nähe Emserstraße, mit Vdh., 4-, 3- und 2-Zim.-Wohn., Hth., dopp. 1-Zim.-Wohn., wo sich auch Werkstätten einrichten lassen, verhältnissehalber sehr preisw. zu verk., sowie versch. Häuser, westl. u. südl. Stadtt., wo Läden gebrochen werden können, für 75000, 132000, 145000 und 150000 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein neues, rentab. Haus mit 3- u. 2-Zim.-Wohn. und kleiner Werkstatt für 110000 Mk. zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstraße 53.

Ein mit allem Komf. ausgest. rentab. Haus, Dotzheimerstr., mit Laden, Lagerraum, 5- u. 3-Zim.-Wohnungen, f. 155000 Mk., sowie ein Haus, Nähe Taunusstr., mit Torf., Werkst., 4-Zim.-Wohn., wo auch ein Laden gebrochen werden kann, f. 115000 Mk. zu verk. d.
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Eine prachtv. Villa, mit allem Komf. d. Neuzeit eingerichtet, mit sch. Aussicht auf Rhein und Umgegend, Nähe Wiesbaden, mit zirka 14 Zim., Salon, Badezim., gedeckte u. offene Balkone, groß. Weinkeller, Zentralheiz., elektr. Licht u. s. w., sowie ein Extra-Gebäude mit 3 Zim., Küche, für Kutscher, Stallung, Wagenremise u. s. w., großem Nutz- und Ziergarten, alles mit Mauer umgeben, Terrain: Größe 2 Morg., für 150 000 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
7595 Hellmundstr. 53.

Eine prachtv. mit allem Komf. ausgest. Villa, Nähe Bierstadterstr., mit 10 Zim. u. allem Zubehör, gr. angel. Garten, Terrain zirka 56 Rut., für 153 000 Mk. und eine Anz. Pension- u. Herrschafts-Villen, in den versch. Stadt- und Preislagen, zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Eine neue Villa, „Adolfshöhe" (Biebrich), mit 7 Zim. u. reichl. Zubeh., ganz der Neuz. einger., mit Garten, Terrain zirka 22 Rut., für 48 000 Mk., ferner eine 2stöck. mit allem Komf. ausgest. Villa, mit pracht. Aussicht u. gr. Garten, Terrain zirka 2½ Morg., in der Nähe Wiesbaden, am Rhein gelegen, für 90 000 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Hausverkauf.

In e. verkehrsreichen Städtchen im Rheingau ist ein 2stöck. Wohnhaus m. Veranda, Hofr., Garten u. Zubeh., auch für jed. Geschäft geeignet, in sch. Lage, unter günst. Bedingungen **zu verk.** Selbstreflektanten wollen sich bitte an d. Exp. d. Bl. wenden. 2229

Massiv neu geb. Landh., 7 Z. 3 K., Garten f. 16 500 M. zu verk. durch P. Gombert, Biebrich a. Rh., Kaiserplatz 14. 2681

Winkel a. Rh.

Ein 2stöckiges Wohnhaus mit Scheune u. Stallung, Hofraum u. Garten, an der Hauptstr. gelegen, Nr. 112, zu verk.
Näh. bei Sekretär **Wagner,** Winkel. 2382

Haus

Heppenheimerstraße 6, **Biebrich,** große sch. 2-Zimmerwohnungen, Laden, Torfahrt, Werkstätt., Stall., groß. Hof m. Platz f. Garten, ist **10000 Mk. unter** feldgerichtl. **Taxe** unter sehr günstigen Bedingungen bei nur **2000 bis 3000 Mark Anzahlung** zu verkaufen. Das Haus erzielt fast **1000 Mark Ueberschuß.**
H. Greger. 1089
Rheinstr. 26, Wiesbaden.

Gut rentabl. Miethaus an der Waldstr., 4—5000 Mk. unt. der Taxe, mit kleiner Anzahlung sofort zu verkaufen. 828
Näh. in der Exp. d. Bl.

Villen-Verkauf.

Meine an der Schützenstr. neu erbauten, teils einige Jahre bewohnten 8 Villen, mit allen Komforteinrichtungen, in verschied. Größen und Preislagen von 55 bis 100000 Mk., sind zu verkaufen u. bitte Interessenten um gefällige Besichtigung. Vorzügliche, gesunde, freie Lage in Waldesnähe, mit elektr. Bahnverbindung zc.
Näh. durch den Besitzer
Max Hartmann,
Schützenstr. 1. 1185

Zu verkaufen

Villa Schützenstraße 1, mit 10—12 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör, hochfeiner Einrichtung, schöner freier Lage, in Waldesnähe, hübsch. Garten, elektr. Licht, Centralheizung, Marmortreppe, bequeme Verbindung mit elektr. Bahn zc. Beziehbar jederzeit.
Näheres daselbst 2268
Max Hartmann.

Haus mit Kolonialwarengeschäft, tägl. Umsatz zirka 100 Mk., für 50 000 Mk. zu verkaufen. Kleine Anzahlung. Laden und Wohnung frei rentierend.
Off. u. **H. S. 1** an die Exp. d. Bl. 2392

Sichere Existenz!

Haus mit gutgeh. Schuhgeschäft nebst vorzügl. Wein- u. Bier-Restaur. ist wegzugsh. u. günst. Bedingungen zu verk., ev. zu vm. Haus liegt in der Hauptstr. Kastel, Mainzerstraße 26. Näh. beim Eigentümer **Joh. Harth,** 19 Mauergasse 19, Wiesbaden. 2756

Ein kl. **Haus** mit 2 Wohn., Stallung, Scheune, Remise, guten Kellern, schönem Garten mit zirka 50 tragbaren Obstbäumen zu verkaufen. 2345
Näh. in der Exped. d. Bl.

Tausch.

Schönes rentables Etagenhaus mit gr. Laden, in der Rheinstraße, gegen ein Haus in Geschäftsstraße zu tauschen od. unter günstigen Bedingungen zu verkaufen gesucht. Gefl. Off. unter **M. K. 37** an die Exp d. Bl. erbeten. 2624

Schönes neuerb. mittelgroßes

Landhaus

mit Garten, Nähe der Haltestelle der elektr. Bahn Schierstein, unter sehr günst. Bedingungen zu verk.
Näh. im Verlag. 2389

Einfamilienhaus,
10 Kilom. v. Darmstadt, massiv geb., neuz. einger., enth. 8 große helle Zimmer, Badezimmer, Waschküche, Speisekammer, reichl. Zubehör u. gr. schönen Garten, Wasserleitung, elektr. Licht. Preis 32000 Mark, wegen Versetzung zu vk. Selbstk.-Preis 48000 Mk Für Pension w. vorzüglich geeignet. Offerten unter **C. C. 2395** an die Exped. d. Blattes.

Bauplatz f. Haus u. Stallung zu errichten, an der Waldstr., billig zu verkaufen. Näheres bei R. Auer, Adlerstr. 61, 1. 10067

Sichere Existenz! Weinrestaurant!

Nur wegen Krankheit des B[illegible] sof. zu verk. für den bill. [illegible] von **Mk. 30000.—** inkl. **Inventar.** Umsatz an [illegible] 11000 Ltr., viel Bier, [illegible] Zigarren zc.
Gute Preise.
Feste Nebeneinnahme Mk. 1000.—
Off. u. **H. S. 2** an die Exp. d. Bl. [illegible]

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich
Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,
empfiehlt sich im **An- und Verkauf** von **Häusern** und **Villen,** sowie zur **Miethe** und **Vermiethung** von **Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen** unter cou[lanten] Bedingungen. — **Alleinige Haupt-Agentur** des „**Nordd. Lloyd**", **Billets zu Originalpreisen,** jede Auskunft gratis. — **Kunst- und Antikenhandlung.** — Tel. [illegible]

Grundstück-Gesuche.

In nächster Umgebung Wiesbadens od. in Dotzheim kl., einf. Haus für 1—2 Familien zu kaufen gesucht. Mit Hofraum und Garten bevorzugt. 1461
Off. mit Lage u. Preis unter „H. D. P. 1461" an die Exp. d. Bl.

Haus zu kaufen ges. Anzahlung 3—5000 M. Offerten u. **C. 7174** an die Exped. d. Bl. 7174

Hypotheken-Verkehr.

Angebote.

Auf 1. Hypotheken, auf 2. Hypotheken sind stets Privat-Kapitalien zu begeben durch 1547
Ludwig Jstel,
Webergasse 16, 1. Fernspr. 2188.
Geschäftsstunden von 9—1 und 3—6 Uhr.

2 mal 10000 Mark
als gute zweite Hypoth. auf 1. Juli 1906 auszuleihen durch
J. & C. Firmenich,
10030 Hellmundstr. 53.

15—20000 Mark
Mündelgeld, auch aufs Land, sof zu vergeben durch Ludwig Jstel,
316 Webergasse 16, 1.

Geld auf Ratenrückzahlung giebt **Rohlmann,** **Berlin 136,** Pragerstr. 29. [illegible] lagen kostenlos. Rückporto.

Darlehen auf Möbel, [illegible] u. s. w. gibt Selbstgeber ohne unnötige Vorauszahlung. **Unger, Berlin,** Gubenerstraße 46. [illegible] porto.

Wer Geld braucht

zu jed. Zwecke und in jed. Höhe schreibe sof. an **Reinke,** Berlin, Camphausenstr. 13. Auch [illegible] Rückzahlung. Glänzende [illegible] schreiben. Rückporto.

Geld giebt event. ohne Bürgsch. Rückz. n. Uebereinf. **Haacke,** Berlin. Albrechtstr. 12. Viele Danksagungen. 288 [illegible]

Wetzlarer Geldlotterie Haupttreffer 70 000 Mark, 50 000 Mark u. s. w. | Ziehung vom 6.—7. Juni. — Lose à 3.00 Mark, Liste und Losporto nach auswärts 30 Pfg. extra empfiehlt und versendet, auch gegen Nachnahme die Glücks-Kollekte **Carl Cassel, Wiesbaden, Kirchgasse 40** u. Marktstr. 10. 2555

Die schönsten Herren

Anzüge
in den neuesten Dessins und Fassons von **10—55** Mk.

Touristen-Anzüge
in allen Fassons und Stoffen von **18—45** Mk.

Radfahrer-Anzüge
in I. Qualitäten von **15—42** Mk.

Flanell-Anzüge
in sparten Dessins von **10—45** Mk.

Lüster-Anzüge
praktisch und angenehm im Tragen **18—27** Mk.

2809

finden Sie bei

Ernst Neuser,

Telefon 274. **Kirchgasse 28.**

Proben gratis.

Ceylon-Tee

von **Chr. & A. Böhringer**, Colombo,
völlig rein, kräftig und ausgiebig.
Pfund **1.20** bis **5** Mark.

Afternoon-Tea.

Tee-Niederlage und Probierstube
Webergasse 3.

Hotels, Pensionen und Vereinen entspr. Rabatt.

Rhenser Brunnen

— Unübertroffen —
Jahresfüllung: 6 000 000 Krüge u. Flaschen
Königl. Preuss. Staatsmedaille.
Haupt-Niederlagen in Wiesbaden:
H. Roos Nachf. (Inh.: **W. Schupp**), 5 Metzgergasse 5.
F. Wirth, Taunusstrasse. 1483/338

Lehr-Institut für Damen-Schneiderei.

Unterricht im Maßnehmen, Musterzeichnen, Zuschneiden und Anfertigen von Damen- und Kinderkleidern wird gründlich und sorgfältig erteilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Costüme an, welche bei einiger Aufmerksamkeit tadellos werden. Sehr leichte Methode. Die besten Erfolge können durch zahlreiche Schülerinnen nachgewiesen werden. 5656

Nähere Auskunft von 9—12 und von 3—6 Uhr.
Prospekte gratis und franko.
Anmeldungen nimmt entgegen
Marie Wehrbein, Friedrichstr. 36,
Gartenhaus 1. Stock, im Hause des Herrn Schlich.

Gesetzlich geschützt **BOEHM'S** *Gesetzlich geschützt*

„SAPONIA"

Vorzügliches Putz- und Scheuermittel, welches die lösende Wirkung der Seife mit einer geeigneten mechanischen Reinigung verbindet und eine **rasche Beseitigung von Schmutz und Fett bewirkt. SAPONIA** reinigt, ohne sie anzugreifen, alle **Metalle**, mit Ausnahme von Gold und Silber ferner **Porzellan, Holz, Marmor, Emaille** und **Glas**

In der Küche: für Küchengeschirr aller Art, hölzerne Küchengeräte (Tische), Teller, Messer und Gabeln.

Im Haushalt: zum Reinigen von Waschtischen, Fenstern, Fliesen, Linoleum-Böden sowie von hell gestrichenen Türen und Fensterbänken.

Im Badezimmer: Z. Reinigen der Badewanne, sow. der Plättchen, Kacheln und dergleichen.

Im Laden: Zur Beseitigung des den Ladentischen, Marmorplatten u. Wagschalen anhaftenden Schmutzes und fettigen Ueberzuges.

SAPONIA

ist in folgenden Geschäften zu haben:

Backe & Esklony, gegenüb. dem Kochbrunnen
Adalbert Gärtner, Marktstr.
Otto Siebert, Marktstr. 9
Walter Geibel, Bleichstr. 7
W. Machenheimer, Bismarckring
Richard Seyb, Rheinstr. 32
C. Portzehl, Rheinstr. 55
Gustav Erkel, Metzgergasse
F. H. Müller, Bismarckring 31
H. Roos Nachf., Metzgergasse
Wilh. Schild, Friedrichstr. 16
Chr. Tauber, Kirchgasse
Carl Günther, Webergasse 24
C. Brodt Nachf., Albrechtstr. 16
C. W. Poths, Langgasse
Drogerie Möbus, Taunusstr.
Gebr. Kirschhöfer
Wilh. Plies, Bismarckring
A. Cratz, Langgasse.

1490/338

Hosenträger

Argoys-, Esmarch-, Endwell-, Guiot-, Cerusker-Träger, Hosenträger als Geradehalter eingerichtet, sowie selbstverfertigte
Hosenträger zu billigen Preisen. 593

Cravatten.

Grosse Auswahl, aparte Neuheiten, in allen Façons, u. nur guten Stoffen, empfiehlt
Gg. Schmitt,
Langgasse 17.

Martin Beyfiegel,

Dotzheimerstraße 47. — Ecke Dreiweidenstraße.
Reelle billigste Bezugsquelle
für
Kolonialwaren, Tabak und Zigarren.
Als Spezialität empfehle:
Rat. gebr. Kaffee, per Pfd. von 1 Mk. an.
Thee, per Pfd. 1.60, 2.—, 3.— Mk. und höher.
Kakao, gar. rein, per Pfd. 1.20, 1.60, 2.— u. 2.40 Mk.
ff. Schokolade, per Pfd. von 80 Pfg. an. 9525

Gothaer Lebensversicherungsbank a. G.

Bestand an eigentlichen Lebensversicherungen mehr als 896 Millionen Mark. Bisher ausgezahlte Versicherungssummen mehr als 465 „ „

Die stets hohen Ueberschüsse kommen unverkürzt den Versicherungsnehmern zugute, bisher wurden ihnen 227 Millionen Mark zurückgewährt.

Sehr günstige Versicherungsbedingungen:
Unverfallbarkeit sofort, **Unanfechtbarkeit** und **Weltpolice** nach 2 Jahren. 7695

Prospekte und Auskunft kostenfrei durch den Vertreter der Bank:
Heinrich Port in Firma **Hermann Rühl** Rheinstr. 60 a, 1

Kölnische Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Köln.

Unfall-, Reise-, Haftpflicht-, Cautions- und Garantie-, Sturmschäden-, Einbruch- und Diebstahl-, sowie Glas-Versicherung.

General-Agent: **Heinrich Dillmann.**
Bureau: Rheinstraße 60 a, 1.
Anträge für beide Anstalten vermittelt ebenso: **Fr. Mulot**, Bismarckring 4

Einige Hundert
prima Wellen
zu verkaufen 2754
Röderstraße 27, 1.

Nur 3 Tage Ausnahmspreise.

Mais-Mehl Pfund	13 Pfg.	Rosinen Pfund	28 Pfg.
Kuchenmehl Pfund	15 Pfg.	Korinten „	25 Pfg.
Weizen-Mehl Pfund	17 Pfg.	Sultaninen „	35 Pfg.

Margarine Pfund 60 Pfg. 2816

offeriert **Altstadt-Konsum**
Neubau Metzgergasse 31, nächst Goldgasse.

Ausverkauf!

Wegen Abbruch des Hauses und Umzugs nach **Kirchgasse 36**, verkaufe mein großes Warenlager, als: **Handschuhe, Hüte, Strohhüte, Regen- und Sonnenschirme, Hosenträger, Kravatten, Kragen und Manschetten, Portemonnaies** 2c. zu außergewöhnlich bill. Preisen. **Fritz Strench, Kirchgasse 37,**
2799 neben dem Blumenthal'schen Warenhaus.

Eisschränke

für **Haushaltungen, Restaurants, Pensionen, Hotels, Fleischereien, Butterhandlungen etc.,**
anerkannt grösste Auswahl,
empfohlen
Steinberg & Vorsanger,
Moritzstrasse 68. 216
Kein Laden.

Garantie für jedes Paar. **Stiefelsohlen, Fleck und Reparaturen**
2.60 Mk. für Herren,
1.80 „ für Damen,
1.— „ für Kinder.
Alle feineren Schuharten, wie **Goodyear-Welt-** 2c. **Stiefel** können vermittelst Maschine neuesten Systems wieder genäht werden. 1307
Gebr. Bayer Nachf.,
Wellritzstraße 27.
Garantie für jedes Paar.

Tolstollin,

beste Schuhcrême,
erhältlich in allen Geschäften 135

Gut! Großer Schuhverkauf **Billig**
Nur Neugasse 22, 1 Stiege hoch. 389

Linoleum-Reste

verkaufe, um Platz zu gewinnen, 518
zu sehr billigen Preisen
Julius Bernstein, Kirchgasse 54.

Haararbeiten-Spezial-Geschäft.

Großes Lager fertiger **Zöpfe** in allen Farben von 3 Mk. an, einzelne Teile von 1 Mk. an, **Haarunterlagen, Damenscheitel, Stirnfrisuren, Perücken, Herrentoupets** empfiehlt zu billigen Preisen
K. Löbig, Herren- u. Damenfriseur,
Bleichstraße, Ecke Helenenstraße. 4193

Telegramm!

Julius Jttmann

macht diese Woche den **10000. Kunden.** Aus diesem Anlass wird an jeden neuen Käufer bis **Pfingsten** eine **Standuhr** im Werte von 4.— M.

verschenkt.

Am Samstag, den 2. Juni wird das Kontobuch mit der Nr. 10000 ausgegeben. Derjenige Käufer, welcher das Glück hat, dieses Buch zu erhalten, bekommt

eine echt

goldene Remontoir-Uhr

geschenkt.

Anmerkung. Zahle 1000 Mark demjenigen, welcher mir nachweist, dass ich meine Waren aus diesem Grunde auch nur einen Pfennig teurer verkaufe. 2700

Julius Jttmann,

grösstes und ältestes Kredithaus am Platze.

Seit 10 Jahren nur Bärenstrasse 4.

Verband der Deutschen Buchdrucker

(Bezirksverein Wiesbaden).

Sonntag, den 3. Juni, abends 7 Uhr, in der „Turnhalle", Wellritzstrasse 41, **zur Feier des 40-jährigen Verbands-Jubiläums:**

Vokal- und Instrumental-Konzert

unter Mitwirkung

des **Gutenberg-Quartetts Wiesbaden** (Dirigent Herr H. Stillger).

Festredner: Herr Redakteur **L. Rexhäuser-Leipzig.**

Montag, den 4. Juni, nachmittags 3 Uhr, auf dem Turnplatz im Distrikt „Atzelberg:"

Johannis-Feier

verbunden mit Verlosung, Kinderbelustigungen, Tanz.

Bei ungünstiger Witterung wird die Johannis-Feier im Saale der Turnhalle, Wellritzstrasse 41, abgehalten.

Karten à 30 Pf. sind zu haben bei Gastwirt **Wahlheim** im „Deutschen Hof" (Goldgasse 2a) und **Gebr. Harbach** im Lokale der Turngesellschaft, Wellritzstrasse 41. 2340

Die Festkommission.

Restaurant „Zum Pfau",

Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße.

Gutes bürgerliches Haus. Mittagstisch von 12—2 Uhr zu 70 Pfg. und höher.

Warmes Frühstück. Reine Weine nur erster Firmen.

Apfelwein — Kaffee.

Gut gepflegte Biere, hell und dunkel. **Reichhaltige Speisenkarte.**

Hochachtungsvoll **Philipp Pauly,** früher „Turnerheim".

3164

Bahnholz,

Telephon No. 432.

Restaurant u. Café,

Schönster Ausflugsort am Platze. 9218

Möblierte Zimmer und Pension

empfiehlt

W. Hammer, Besitzer.

Herren-Garderobe.

Sämtliche **Frühjahrs-Neuheiten** in reichhaltiger Auswahl vorhanden.

Herren-Anzüge von M. **12.—** bis M. **45.—**

Kinder „ „ „ **3.—** „ „ **15.—**

„ **Wasch-Anzüge,** sowie **Blusen**

in allen Grössen und jeder Preislage.

Herren-Hosen von M. **1.50** bis M. **16.—**

Berufs-Kleidung in grösster Auswahl.

Feinste Anfertigung nach Mass. 42

C. W. Deuster Nachf.

Inh.: Reinh. Schroeder.

Hellmundstrasse 45, neben **Simon Meyer.**

Verkauf von Grundstücken

der Konkursmasse des Hermann Berthold.

Nachstehend bezeichnete, in der Gemarkung **Biebrich** belegene Grundstücke:

a) **vierstöckiges Wohnhaus** mit Hofraum, Frankfurterstraße 26, 6 ar 76,75 qm Taxe 100,320 Mk.,

b) **dreistöckiges Wohnhaus** mit Hofraum, Thelemannstraße 4, 2 ar 20 qm Taxe 42,100 Mk.,

c) **zweistöckige Villa** mit Garten, Wiesbadener Allee 65, enthaltend 7 Zimmer mit reichlichem Zubehör, 7 ar 93 qm, Taxe 54,800 Mk.,

d) **zweistöckige Villa** mit Garten, Wiesbadener Allee 67, enthaltend 7 Zimmer mit reichlichem Zubehör, 8 ar 36 qm, Taxe 55,700 Mk.,

sind zu verkaufen durch den Konkursverwalter

Rechtsanwalt Dr. Fleischer,

9230 **Oranienstraße 13.**

Spezial-Leibbinden

Bruchleidenden

empfehle meine **Spezial-Bruchbandagen f. Leisten-, Schenkel-** u. komplizierte **Inguinalbrüche.** Verminderung und Erleichterung derselben **in den schwierigsten Fällen.**

Oscar Metzler, Bandagist. Fernruf 1976

Wiesbaden, Rheinstrasse 31.

Haltestelle der elektrischen Bahn.

gegen **Hängeleib, Wandernieren,** Lebersenkung, Nabelbrüche und nach Operationen. 2867

Zentral-Hotel- u. Restaurant z. Hauptbahnhof,

Ecke Nikolas- und Goethestraße.

Empfehle meine **schönen Lokalitäten, ff. Biere, reine Weine,** gute **Küche. — Fein möblierte Fremdenzimmer.**

Jean Lippert,

Regenschirme und Sonnenschirme

Nur eigenes Fabrikat!

Massenauswahl zu selten billigen Preisen!

Wilhelm Renker, Langgasse 3.

in jeder Preislage

nur modernste und beste Qualitäten

Telephon 2201. 1479

Kredit

Anzüge,
Paletots,
Damen-Mäntel,
Jacketts

Anzahlung 5 Mk.
wöchentl. 1 Mk.

Kleiderschränke,
Vertikows,
Trumeaus,
Küchenschränke.

2684

Ludw.
Marx & Co.
22 Michelsberg 22.

Welcher Geldmann
würde sich finanziell am Automobilbau (Herstellung leichter Fahrzeuge) beteiligen. Off. unter „Auto" an die Exped. d. Bl. erbeten. 2777

Berühmte
Kartendeuterin,
sicheres Eintreffen jeder Angelegenheit. 120
Frau Nerger Wwe.,
Nettelbeckstraße 7, 2.
(Ecke Yorkstraße).

Herren- und Knaben-Hosen kaufen Sie gut u. billig Nur Neugasse 22, 1 St. 2144

---

25 Pfg. Magdeburger Pflaumenmus.
F. Schaab, Grabenstr. 3. 210/273

Ziehung 6. u. 7. Juni **Wetzlarer Dombau-Geldlose**
à Mark 3.— 2634
nach auswärts Porto und Liste 30 Pfg. extra. Noch zu haben bei
J. Stassen, Kirchgasse 51 u. Wellritzstr. 5

Umzüge p. Möbelw. u. Federrolle b. unter Garantie 2719
Ph. Rinn, Moritzstr. 7, Stb. l.

! Unter Preis !
Herren-Anzüge
Mk. 9, 12, 15, 18, 20 bis 25.
(Getragene Mk. 5 bis 9.)
Herren-Hosen
Mk. 1.30, 1.80, 2.50, 3.— b. 8.—.
Herren-Zug- und Schnürstiefel
Mk. 4.50, 4.80, 6.—, 8.—.
Box-Herrenstiefel
Mk. 6.50, 7.50, 8.— b. (10.50 Mk. Rahmenarbeit).
Damen- und Kinderstiefel.
Reparaturen.
Damenstiefel, Sohlen und Fleck Mk. 2.—
Herrenstiefel, Sohlen und Fleck Mk 2.50 bis Mk. 2.80.
Pius Schneider,
Michelsberg 26. 2415
gegenüber der Synagoge.

Tücht. Büglerin empf. sich in u. außer dem Hause. 8015 Sedanstr. 10, Htb. P.

Bügelwäsche wird angen., schön und pünktlich bes. 6541 Bleichstr. 11, Htb. P. l.

Wäsche zum Bügeln w. angen. Eleonorenstr. 6, P. r. 2725

Wäsche z. Waschen u. Bügeln wird angen., billig u. gut besorgt Schachtstr. 11, Vdh., P., bei Göbel. 6392

Hüte
werden billig garniert. 487
Dotzheimerstr. 98, 2. r.

Gebleicht
wird jetzt wieder nachts b. J. Süß vn der veräng. Blücherstr. 327

Wäsche z. Waschen u. Bügeln w. angen. (gebleicht).
751 Roonstraße 20, Part.

Fräulein
empfiehlt sich im Weißnähen u. Ausbessern in und außer dem Hause. 8515
Näh. Lehrstr. 33, 2. St.

Perfekte Friseuse nimmt noch einige Damen an. 7859
Frau Meier, Adlerstr. 49, 1.

Privat-Mittagstisch.
Gut. bürgerl. Mittags- u. Abendtisch 50 u. 40 Pfg., bayr. Kost empfiehlt Frau N. Behringer,
1353 Wörthstr. 10, 1.

Guten, billigen Mittags- und Abendtisch. Speisehaus, Frankenstr. 8. 9832

Gut bürgerl. Mittags- und Abendtisch
in und außer dem Hause, auch für Geschäftsdamen. 2100
Frau E. Ohligmacher Wwe.,
Walramstr. 15, 2. St.

Reise-Koffer,
Hut-, Schiffs- und Kaiserkoffer, in bekannt guten Qualitäten, sowie sämtliche Sattlerwaren u. Schulranzen werden billig verkauft.
Neugasse 22,
1683 1 Stiege hoch.

Anzündeholz,
gespalten, à Ctr. 2.20 Mk.
Brennholz
à Ctr. 1.30 Mk. 7556
liefern frei ins Haus
Gebr. Neugebauer,
Dampf-Schreinerei,
Schwalbacherstr. 22. Tel. 411.

Frau Harz, Kartendeuterin, Schachtstr. 24, 3. Sprechst. 10—1, 5—10 Uhr. 1327

Brod Brod
aus der Elisabethen-Mühle, Kloster Tiefenthal b. Neudorf, per Laib 46 Pfg., zu haben bei 2433
August Lang, Moritzstr. 64.
Telefon 2482

Anzündeholz,
fein gespalten, per Ztr. Mk. 2.10
Abfallholz, „ „ „ 1.20
frei ins Haus empfiehlt
Hch. Biemer,
Dampfschreinerei, Dotzheimerstr. 96,
Telefon 766. 3238

KAISER-NATRON
(doppelt kohlensaures)
verfeinert im Geschmack und sehr bekömmlich
in grs. gesch. grünen Packung. von 10, 15, 25 u. 50 Pfg., mit Gratisbeigaben v. wertvollen Rezepten, niemals lose.
Zu haben in den meisten Geschäften.
Spezialität der Firma
Arnold Holste Wwe., Bielefeld.

Deutsche u. ital. Sied-
Eier,
per Stück 5, 5½, 6, 7 und 8 Pfg.
25 Stück Mk. 1.20, 1.30, 1.45, 1.70 u. 1.90.
Land-Eier,
garantiert ganz frische Trink- und Roheß-Eier,
per Stück 9 Pfg., 25 Stück Mk. 2.20.
Land-Butter,
zum Kochen und Backen,
p. Pfd. Mk. 1.05, b. 5 Pfd. Mk. 1.—.
Süßrahm-Butter,
per Pfd. Mk. 1.20, bei 5 Pfund Mk. 1.15.
Feinste Zentrifugen-Süßrahm-Tafel-
Butter,
per Pfd. Mk. 1.30 u. Mk. 1.35, bei 5 Pfd. Mk. 1.25 u. Mk. 1.30.
Diverse Käse!
Deutsche Weichkäse, Schweizerkäse, Holländerkäse, Franz. Käse, Handkäse, Bauernkäse,
empfiehlt 2768
J. Hornung's
Eier-, Butter- und Käse-Großhandlung.
3 Häfnergasse 3.
Telefon 392. Telefon 392.

Gardinen-Wäsche, z. Bügeln, wird angen. Roonstr. 4, Part. l. 2076

Feine Wäsche zum Waschen u. Bügeln w. ang. Billigste Berechnung. Prompte freie Abholung und Zustellung. Frau Wezner, Feldstraße 10, 2 l.

Möbel.
Gut gearbeitete Möbel, meist Handarbeit, wegen Ersparniß der hohen Ladenmiethe sehr billig zu verkaufen: Vollst. Betten 60—150 M., Bettst. 12—50 M., Kleiderschr. (mit Aufsatz) 21—70 M., Spiegelschränke 80—90 M., Vertikows polirt) 34—60 M., Kommoden 20—34 M., Küchenschr. 28—38 M. Sprungr. 18—25 M., Matr. in Seegras, Wolle, Afrik und Haar 40—60 M., Deckbetten 12—30 M., Sophas, Divans, Ottomanen 20 bis 75 M., Waschkommoden 21 bis 60 M. Sopha- und Auszugtische 15—25 M., Küchen- u. Zimmertische 6—10 M., Stühle 3—8 M. Sopha- und Pfeilerspiegel 5—50 M. u. s. w. Große Lagerräume. Eigene Werkst. Frankenstraße 19. Transport frei. Auf Wunsch Zahlungs-Erleichterung. 4880

Gelegenheitskauf!

Kompl. Betten	von	38.—	Mk. an,
Kleiderschränke	„	18.—	„ „
Küchenschränke	„	27.—	„ „
Waschtische	„	12.—	„ „
Nachttische	„	6.50	„ „
Vertikow, pol.	„	48.—	„ „
Flurtoiletten	„	22.—	„ „
Bettstellen	„	16.—	„ „
Rahmen	„	16.—	„ „
Matratzen	„	10.—	„ „
Strohsäcke	„	5.—	„ „
Tische	„	5.50	„ „
Stühle	„	2.50	„ „

ferner:
Kompl. Schlafzimmer, Kücheneinrichtungen, Speisezimmer und Buffets, engl. Schränke, Sofas, Garnituren, Trumeauspiegel, Bilder, Auszugtische, Antoinettentische ec. äußerst billig zu verkaufen. 8250
Bleichstr. 18, 1.

Folgende, sehr gut erhaltene Möbel:
1 pol. Waschtisch mit Marmorpl. und Toilette 25 M., gr. Nür. Kleiderschr. 35 M., Sofa 22 M 2 Kommoden 15 M. und 20 M pol. ovaler Tisch 14 M., Vertikow 32 M., Küchenschr. 20 M., Anrichteschrank 15 M., 4 vollständige Betten 25—40 M., Bettstelle mit Sprungrahmen 15 M., einzelne Bettstellen, Strohsäcke, Deckbetten, Tische, Stühle, Spiegel u. s. w., sehr billig zu verkaufen Wellritzstraße 37, Htb. 1. 782

Hilfe * b. Blutstock. Riemann, Hamburg, Rentzelstraße 90, 135 990

Für Damen!
Moderne Hüte,
garnierte und ungarnierte, von 1.50 Mk. an, abzugeben. 2561
Philippsbergstr. 45, Part. r.

Gepr. Lehrerin, 16 J. i. Frankr. t. gew., unterrichtet Deutsch, Franz., Engl. u. Klavier. Preis p. Stunde 75 Pfg. Rheinstraße 52, Stb. 1. 1759

Für nur 3 Mark
versendet unt. Nachn. oder gegen Voreinsdg. d. Betrags **20 wirkl. gute Bücher** und inter. Broch. (darunter mehr. eleg. geb.) 9716
Mitteldeutsches Antiquariat,
Wiesbaden, Webergasse 14.

Federn! Federn!
Bringe meine Federnwäscherei und Färberei in empfehlende Erinnerung. Federn, sowie Boas werden zu mäßigen Preisen wie neu hergestellt. 2977
Für Geschäfte Preisermäßigung.
Frau Erckel, Bleichstr. 37, Part.

Blau-weißen
Gartenkies
vom Silber- und Bleibergwerk „Friedrichsegen" in
fünf Körnungen
empfiehlt die Vertretung 2160
L. Rettenmayer,
Rheinstraße 21.

Kaisersaal,
Dotzheimerstraße 15.
Nur
5 **Familien-Vorstellungen** 5
vom 2.—6. Juni a. c.
des berühmten Weltkünstlers, Illusionisten und Magnetiseurs,
Professor
Ben-Alibey
mit seinem Medium, Frl. Olga. Ueberraschende Vorführungen aus dem Reiche des Schattens u. d. Unbekannten. Näheres besagen die Plakate.
Beginn des Konzertes 8½ Uhr, der Vorstellung 8½ Uhr.
Preise der Plätze: Sperrsitz M. 1.50, 1. Platz M. 1.—, 2. Platz 75 Pfg., Galerie 50 Pfg. Vorverkauf zu ermäßigten Preisen bei: Aug. Engel, Ecke Rhein- u. Wilhelmstr. u. Taunusstr. 12/14, Zigarettenfabrik Wittenberg, Bahnhofstr. 2, Zigarettenfabrik Lewin, Webergasse 10, Gust. Meyer, Langgasse 26, Erb, Moritzstr. 16. 2802

Verloren seit 21. Mai eine goldene
Lorgnette
mit kl. Kette. Abzugeben g. Bel. Gartenstraße 2. 2787

Heiratsgesuch.
Junger Wittwer mit 2 Kindern, im Alter von 10 und 7 Jahren, kathol. und mit sch. Auskommen, wünscht mit kr. Mädchen bekannt zu werden zwecks baldiger Heirat Off. mit Bild unter B. 21 an d. Exped. d. Blattes. 2391

Landaufenthalt
au pair für gebild. 17jähriges Fräulein in kl. Familie ges. Off. u. M. R. 2815 an die Exped. d. Bl. 2316

Pensionen.

Pension Villa Valeria, Mozartstr. 2, Ecke Sonnenbergerstr., eleg. möblierte Zimmer mit und ohne Pension, ruh. Lage, mäß. Pr. Nächst Kurhaus, Kgl. Theater u. Kochbrunnen. Haltest. der elektr. Bahn. Elektrisches Licht. Bäder im Hause. 807

Villa Grandpair,
Emserstr. 15 u. 17. Telef. 3613.
Familien-Pension 1. Ranges.
Eleg. Zimmer,
großer Garten, Bäder, vorz. Küche Jede Diätform. 6800

Villa Querfurth,
Aarstr. 4a, 5 Min. v. Walde.
Familienpension, Sommerfrische 1. Ranges. Eleg. Zimmer mit Balk., Bäder. Gartenbenutzung. Vorzügl. Küche. 2747

Christliches Heim,
Herderstr. 31, Part. l.,
Stellennachweis.
Anständige Mädch. jed. Konfession finden jederzeit Kost u. Logis für 1 Mk. täglich, sowie stets gute Stellen nachgewiesen. Sofort oder später gesucht: Stützen, Kindergärtnerinnen, Köchinnen, Haus- u. Alleinmädchen. 104

Der
Arbeits-Nachweis
des
Wiesbadener
„General-Anzeiger"
wird täglich Mittags 3 Uhr in unserer Expedition Mauritiusstr. 8 angeschlagen. Von 4½ Uhr Nachmittags an wird der Arbeitsmarkt kostenlos in unserer Expedition verabfolgt.

Stellengesuche

Junges, ordentl. Mädchen sucht per 1. Juni Stellung zu e. Kinde oder in kleinem, besserem Haushalt.
Näh. Waldstr. 46, 2. l.

Jüng. Frl., kaufm. geb., s. p. sof. oder sp. Stellung a. Kassiererin, selbige kann auch im Verk. t. sein. Gefl. Ang. u. M. K. 117 an die Exped. d. Blattes. 2182

Junge Frau s. Wasch u. Putzbeschäftig. Bleichstr. 24, Htb. 2. St. rechts. 2736

Junge Frau sucht Beschäftigung vorm. v. 9—11 Uhr, ev. a. nachm. Näh. Frau Mittelborf, Oranienstr. 27, Htb. 3. 2792

Offene Stellen

Männliche Personen.

Mehrere tüchtige
Steindrucker
für Maschine und Handpresse, sowie einige
Buchbinder 2396
sof. in dauernde Stellungen ges.
Leipzig. F. A. Brockhaus.

Teilhaber gesucht
für konkurrenzloses Geschäft am Platze, am liebsten tüchtiger Geschäftsmann, welcher den kaufmännischen Teil übernimmt.
Gefl. Angeb. u. T. G. 1205 an die Exped. d. Bl. 1626

Tüncher u. Anstreicher
gesucht. 2361
Otto Ruß, Biebrich a. Rh.

Zuverlässiger
Maschinist
für das hiesige Elektrizitätswerk gesucht. Bewerber wollen sich im Elektrizitätswerk Mainzerlandstr. melden. 1336
Wiesbaden, den 1. Mai 1906.
Verwaltung der Städt. Wasser- und Lichtwerke.

Jüngerer lediger
Kutscher
gesucht. 2622
Marmorwerk Wiesbaden, G. m. b. H.
Büro: Nikolasstraße 3.

Lehrling
gesucht. Elektrotechn. Werkstätte, Wellritzstraße 4. 2409

Junger Mann
mit guter Schulbildung und sch. Handschrift als Lehrling ges.
Albert Kaufmann,
Weingroßhandlung,
2983 Schlichterstr. 13.

Schneider gesucht. 2797
Blücherstraße 4.

Malerlehrling
gesucht Dreiweidenstr. 6, 1. l. u. Scheffelstr. 1, Baubureau. 8972

Lehrling
u. günst. Beding. sofort gesucht.
Jac. Keller, Schreinerm.,
Walramstr. 32. 2139

Schlosserlehrling gesucht.
8480 Yorkstr. 14.

Ein Friseurlehrling ges. Näheres Hellmundstr. 40.

In unserer Druckerei findet ein
Schriftsetzer-Lehrling
bei wöchentlicher Lohnzahlung Aufnahme.
Wiesbadener General-Anzeiger,
Mauritiusstr. 8.

Buchdrucker-Lehrling
gegen wöchentliche Lohnzahlung sofort gesucht.
Wiesbadener General-Anzeiger,
Mauritiusstr. 8.

Lehrling
u. günst. Beding. sof. gesucht.
J. G. Mollath's Samenhdlg.,
16 Marktstr. 12.

Verein
für unentgeltlichen
Arbeitsnachweis
im Rathhaus. Tel. 574.
Ausschließliche Veröffentlichung städtischer Stellen.
Abtheilung für Männer
Arbeit finden:
Gemüse-Gärtner
Tüncher
Achmaler
Feinmechaniker
Sattler
Schlosser für Bau
Schneider
Schuhmacher
Tapezierer
Tapezierer-Lehrling
2. Büffetier
Fuhrknecht
Landwirthschaftlicher Arbeiter
Arbeit suchen:
Kellner
Maschinist
Einkassierer
Kutscher
Herrschafts-Kutscher
Krankenwärter
Masseur

Weibliche Personen.

Monatsfrau gesucht 8—11 Bismarckring 12, 2 r.

Ein tüchtiges Mädchen sofort gesucht Helenenstr. 5, Gasthaus „Anker".

Laufmädchen
sofort gesucht. Moritzstraße 8 Blumengesch. Walter.

Modes, Lehrmädchen für den Verkauf g. Vergütung gesucht. J. Tauber.

Ein sauberes, fleißiges Mädchen bei gutem Lohn ges. Luisenstraße 37.

Zum 15. Juni 1 tücht. Köchin gesucht Städtisches Krankenhaus.

Suche jemand,
der morgens von ½7 bis 8 Uhr am Kaiser Friedrich-Ring Flaschenmilch austragen hilft.
C. Wagner, Biebricherstr.

Zum 1. Juli fleiß., sauberes Monatsmädchen f. 2 Std. vorm. ges. Zu meld. v. 12—5 Uhr nachm. Erbacherstr. 4, 3.

Saubere Monatsfrau
gesucht. Prange, Eigenheim, Feldstraße 3. 2741

Hotel- u. Herrschafts-Personal
aller Branchen
findet stets gute und beste Stellen in ersten und feinsten Häusern hier und außerhalb (auch Ausland) bei höchstem Gehalt durch das
Internationale
Zentral-Plazierungs-Bureau
Wallrabenstein
24 Langgasse 24,
vis-à-vis dem Tagblatt-Verlag
Telefon 2555.
Erstes u. ältestes Bureau am Platze
(gegründet 1870)
Institut ersten Ranges.
Frau Lina Wallrabenstein,
Stellenvermittlerin.

Chauffeur-Kurse
Technikum
Bingen am Rhein.
Programme frei. 1443/337

Amts Blatt

Erscheint täglich. **der Stadt Wiesbaden.** Telephon Nr. 199

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. — Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Nr. 126. Freitag, den 1. Juni 1906. 21. Jahrgang

Amtlicher Theil

Bekanntmachung.

Die Herren **Stadtverordneten** werden auf

Freitag, den 1. Juni l. J.,
nachmittags 4 Uhr,

in den Bürgersaal des Rathauses zur Sitzung ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Stadtrechnung für das Rechnungsjahr 1904 zur Feststellung und Entlastung.
2. Denkschrift des Professors von Thiersch, vom 22. Mai d. Js. über den Ausbau des neuen Kurhauses.
3. Anfrage des Stadtverordneten Simon Heß an den Magistrat: „Welche Schritte gedenkt der Magistrat zu tun, um die Wiederholung eines Vorkommnisses im städtischen Krankenhause, wie es in der „Frankfurter Zeitung" vom 24. Mai veröffentlicht wurde, zu verhüten".
4. Erbreiterung der Sonnenbergerstraße zwischen Rößlerstraße und Chaisenweg. Ber. B.-A.
5. Neubefestigung des Kursaalplatzes und Regulierung des Zugangs zur neuen Kolonnade von der Wilhelmstraße. Ber. B.-A.
6. Umgestaltung des Ziergartens vor dem Kurhause im Anschluß an die Regulierung des Kursaalplatzes. Ber. B.-A.
7. Fluchtlinienplan der Walkmühlstraße nächst dem bei der Walkmühle abzweigenden Weg nach der Aarstraße. Ber. B.-A.
8. Anschaffung zweier Spritzen für die freiwillige Feuerwehr. Ber. F.-A.
9. Verkauf einer Grundstücksfläche an der Ecke der Kleist- und Niederwaldstraße. Ber. F.-A.
10. Desgl. einer Grundstücksfläche im Dambachthal. Ber. F.-A.
11. Austausch von 0,25 Quadratmeter Grundfläche an der Marktstraße und dem Reul bei der Metzgergasse. Ber. F.-A.
12. Verkauf eines städtischen Bauplatzes zwischen Wilhelminenstraße und Nerotal. Ber. F.-A.
13. Ankauf von Wiesenparzellen im Distrikt Sanktborn. Ber. F.-A.
14. Gewährung eines Beitrags an den Wiesbadener Turnverein, anläßlich der Feier seines 60-jähr. Bestehens. Ber. F.-A.
15. Abänderung des Gemeindebeschlusses, betr. den Schlachthauszwang. Bericht O.-A.
16. Gewährung einer Gehaltszulage an zwei ältere Mitglieder des Kurorchesters. Bericht O.-A.
17. Bericht der Kommission zur Prüfung der Beschwerde Kaltwasser bezüglich der Arbeiten am Theater-Foyer.
18. Wahl von 5 Mitgliedern einer gemischten Kommission zur Prüfung der Frage, was mit dem jetzigen Kurhausprovisorium nach Fertigstellung des neuen Kurhauses geschehen soll. Bericht W.-A.
19. Ersatzwahl für ein verstorbenes Magistratsmitglied (Stadtrat Brötz).
20. Neuwahl je eines Armenpflegers für das 2. und 9. Quartier des 5. Armenbezirks.
21. Ein Gesuch von Anwohnern der Wörthstraße um Befestigung der Straße mit schalldämpfendem Pflaster.
22. Festsetzung des Kostentarifs der Hausanschlußkanäle für das Rechnungsjahr 1906.
23. Nachforderung von 4761 Mk. 67 Pfg. Kosten der Einfriedigungsmauer nebst Gruftanlagen am Ostabhang des neuen Friedhofes.
24. Ankauf einer Wiesenparzelle im Distrikt Alterweier.
25. Verkauf einer Feldwegfläche an der Rheingauerstr.
26. Gewährung von Witwengeld an die Witwe des Kurorchester-Mitgliedes Karl Lüstner.
27. Desgl. an die Witwe des Aufsehers der Straßenreinigung Johann Götz.

Wiesbaden, den 28. Mai 1906.

Der Vorsitzende der Stadtverordneten-Versammlung.

Bekanntmachung.

Nach Beschluß des Feldgerichts werden sämtliche Wiesengründe vom 10. Juni d. Js. an zur Heuabfahrt geöffnet.

Wiesbaden, den 26. Mai 1906. 2678

Der Oberbürgermeister.

Bekanntmachung.

Die städt. Feuerwache, Neugasse Nr. 6, ist jetzt unter **Telefon Nr. 945** an das Fernsprechnetz angeschlossen. **Feuer-, Unfall- und Krankentransport-Meldungen** können zu jeder Zeit unter obiger Nummer an die Feuerwache erstattet werden: 1866

Die Branddirektion.

Bekanntmachung.

Der Mehrerlös von den bis 15. März 1906 einschließlich bei dem städtischen Leihhause hier verfallenen und am 23./24. April cr. versteigerten Pfänder Nr. 43910 45014 45519 45587 46816 46817 47198 47275 47306 50418 53090 53922 65269 65432 65697 65780 65782 66005 66089 68253 66464 66528 66937 67184 67185 67268 67798 67864 68241 68244 68289 68355 68557 68661 68769 68770 68814 69095 69125 69126 69136 69601 69377 69521 69525 70388 70551 70686 72410 72458 73052 73341 74435 74456 81106 85853 86336 88601 88822 88824 88835 88850 88851 88852 88853 88866 88876 88881 88937 88965 88968 88969 88972 88974 88977 88991 89064 89082 89094 89105 89131 89132 89134 89138 89154 89195 89209 89210 89226 89254 89258 89261 89272 89301 89312 89318 89321 89340 89397 89405 89412 89428 89436 89486 89492 89504 89517 89520 89521 89522 89523 89526 89527 89528 89530 89542 89545 89587 89589 89595 89604 89605 89612 89624 89630 89634 89637 89652 89656 89691 89693 89752 89799 89814 89819 89820 89883 89875 89946 89947 89957 89967 89984 89987 90000 90004 90033 90035 90042 90067 90071 90072 90104 90134 90138 90139 90145 90150 90159 90176 90177 90209 90210 90211 90212 90242 60258 90259 90281 90298 90305 90360 90373 90390 90391 90393 90395 90413 90418 90465 90481 90494 90522 90550 90555 90561 90608 90617 90643 90644 90668 90672 90673 90674 90679 90684 90726 90740 90750 90761 90768 90773 90789 90790 90829 90860 90872 90904 90913 90914 90919 90959 90981 91000 91011 61012 91027 91031 91039 91049 91050 91058 91075 91084 91086 91092 91096 91114 91115 91116 91117 91118 91119 91120 91123 91125 91133 91191 91232 91233 91242 91266 91271 91282 91290 91302 91305 91329 91331 91351 91354 91382 91384 91388 91407 91420 91424 91425 91443 91455 91479 91482 91506 91521 91533 91539 91550 91553 91554 91555 91576 91579 91584 91626 91633 91690 91704 91712 91725 91726 91728 91733 91766 91782 91789 91790 91807 91813 91829 91830 91880 91887 91902 91911 91940 91935 91965 91968 91971 91990 92000 92012 92021 92023 92075 92085 92088 92090 92105 92108 92117 92135 92189 92204 92214 92219 92246 92256 92265 92279 92311 92317 92378 92380 92385 92393 92439 92458 92465 92474 92478 92481 92489 92492 92501 92504 92508 92511 92514 92523 92549 92557 92586 92591 92602 92618 92619 92651 92672 92701 92723 92731 92733 92757 92758 92759 92819 92820 92822 92857 92860 92878 92899 92952 92964 92980 92986 92998 93000 93004 93007 93012 93026 93037 93050 93063 93086 93100 93127 93128 93137 93146 93149 93150 93151 93171 93183 93187 93212 93242 93252 93253 93257 93265 93272 93282 93283 93288 93292 93296 93299 93311 93314 93315 93316 93338 93341 93384 93388 93402 93415 93423 93441 93456 93458 93464 93469 93486 93502 93503 93506 93548 93549 93561 93562 93574 93611 93613 93621 93630 93654 93657 93683 93684 93713 93718 93722 kann gegen Aushändigung der Pfandscheine bei der Leihhaus-Kasse, hier in Empfang genommen werden, was mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die bis zum 24. April 1907 nicht erhobenen Beträge der Leihhausanstalt anheimfallen.

Wiesbaden, den 25. Mai 1906. 2601

Städt. Leihhaus-Deputation.

Bekanntmachung.
betreffend das Aushebungsgeschäft pro 1906.

Das diesjährige Aushebungsgeschäft im Stadtkreise Wiesbaden findet am 9., 11., 12., 13., 15., 16. und 18. Juni statt.

Es kommen zur Vorstellung:

Am 9. Juni: Die als tauglich Vorgemusterten des Jahrgangs 1884.

Am 11. Juni: Ein Teil des Jahrgangs 1885.

Am 12. Juni: Ein Teil des Jahrgangs 1885 und Jahrgang 1886.

Am 13. Juni: Die zum Landsturm zugeteilten Leute und die dauernd Untauglichen.

Am 15. und 16. Juni: Die der Ersatzreserve zugeteilten Militärpflichtigen.

Am 18. Juni: Die nach der Musterung hier zugezogenen Militärpflichtigen.

Vorladungen und Losungsscheine sind mitzubringen.

Gesuche um Befreiung bezw. Zurückstellung Militärpflichtiger wegen häuslicher Verhältnisse müssen, sofern dies nicht schon geschehen ist, unverzüglich an den Magistrat hierselbst eingesandt werden.

Diese Gesuche gelangen an dem Tage, an dem die Reklamierten zur Vorstellung kommen und zwar unmittelbar nach Beendigung des Musterungsgeschäfts zur Verhandlung.

Dabei müssen diejenigen Angehörigen (Eltern und Brüder über 16 Jahre) wegen deren evtl. Erwerbsunfähigkeit die Befreiung bezw. Zurückstellung eines Militärpflichtigen beantragt worden ist, zugegen oder im Falle sie durch Krankheit am persönlichen Erscheinen verhindert sind, durch ärztliches Attest entschuldigt sein, da sonst keine Berücksichtigung erfolgen kann.

Ist ein solches Attest von einem nicht amtlich angestellten Arzt ausgefertigt, so muß es amtlich beglaubigt sein.

Die Militärpflichtigen haben sich an den betreffenden Tagen pünktlich um **8 Uhr morgens** im Saale des Hauses **Goldgasse 2a**, in sauberem Anzuge mit einem reinen Hemde gekleidet und sauber gewaschen, der Ersatzkommission vorzustellen.

Innerhalb und außerhalb des Musterungslokales haben die Militärpflichtigen während der Dauer des Geschäfts sich ordnungsmäßig und anständig zu betragen und jede Störung des Geschäfts durch Trunkenheit, Widersetzlichkeit, unerlaubte Entfernung, unnötiges Sprechen, sowie ähnliche Ungehörigkeiten zu vermeiden. Das Rauchen ist den Militärpflichtigen während der Abhaltung des Musterungsgeschäfts verboten.

Zuwiderhandlungen gegen die Verordnung werden auf Grund des § 3 der Polizeiverordnung vom 27. Juli 1898 mit Geldstrafe bis zu 30 ℳ, im Unvermögensfalle mit verhältnismäßiger Haft bestraft.

Unpünktliches Erscheinen, Fehlen ohne genügenden Entschuldigungsgrund wird, sofern die betreffenden Militärpflichtigen nicht dadurch zugleich eine härtere Strafe verwirkt haben, nach § 26 ab 7 der Wehrordnung vom 22. November 1888 mit Geldstrafe bis zu 30 ℳ oder Haft bis zu 3 Tagen bestraft.

Der Civil-Vorsitzende der Ersatz-Kommission Wiesbaden-Stadt.
2543 **v. Schenck.**

Bekanntmachung.

Auf Grund vielfacher Beschwerden von Abonnenten der städtischen Kehrichtabfuhr geben wir Nachstehendes bekannt:

Die Abfuhr des Hausmülls erstreckt sich gemäß dem mit dem Unternehmer abgeschlossenen Vertrag **nur auf: Hauskehricht, Küchen- und Feuerungsabfälle,** sowie die **Bruchstücke** von Haus- und Küchengeräten innerhalb derjenigen Privatgrundstücke, deren Besitzer oder Pächter bei dem städtischen Kehrichtabfuhrwesen abonniert sind.

Dagegen ist es **nicht statthaft** und der Unternehmer auch **nicht verpflichtet, gewerbliche Abfälle, Bauschutt, Gartenabgänge u. dergl.** oder bereits in Verwesung übergegangenen **Unrat** abzuholen oder mitzunehmen.

Wiesbaden, den 28. Mai 1906. 2740

Städtisches Straßenbauamt.

Verdingung.

Die Ausführung und Lieferung der **Granitstufen** (Los I und II) zu den **Stockwerkstreppen** beim Neubau des **Wirtschaftsgebäudes** auf dem städt. Krankenhausgelände zu Wiesbaden soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittags-Dienststunden im Städt. Verwaltungsgebäude, Friedrichstr. 15, Zimmer Nr. 9, eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pf. bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift **„H. A. 42 Los ..."** versehene Angebote sind spätestens bis

Mittwoch, den 6. Juni 1906,
vormittags 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 22. Mai 1906.

2579 Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau.

Verdingung.

Die Ausführung der **Sandsteinlieferung** in hellgrauem Sandstein zum **Um- und Erweiterungsbau der Gewerbeschule** an der Wellritzstraße zu Wiesbaden soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittags-Dienststunden im städtischen Verwaltungsgebäude, Friedrichstr. 15, Zimmer No. 9, eingesehen, die Angebotsunterlagen, einschließlich 1 Blatt Zeichnung, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 1 Mark bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift **„H. A. 41"** versehene Angebote sind spätestens bis

Mittwoch, den 6. Juni 1906,
vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungs-Formular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 22. Mai 1906.

2581 Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau.

Bekanntmachung.

Kohlen, Schlacken und Asche können bei der unterzeichneten Verwaltung unentgeltlich abgeholt werden.

Wiesbaden, 21. Mai 1906. 2379

Die städt. Schlachthof-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Im Hause **Roonstraße Nr 3** sind **zwei Wohnungen von je vier Zimmern,** Küche, Speisekammer, Baderaum, je 2 Mansarden und 2 Keller alsbald zu vermieten. Die Wohnungen können nach vorheriger Anmeldung im Hause selbst, **Eingang rechts, 1 Stock,** vormittags **zwischen 9 und 11 Uhr** eingesehen werden.

Nähere Auskunft wird auch im Rathause, Zimmer Nr. 44, in den Vormittagsdienststunden erteilt.

Wiesbaden, den 23. April 1906.

881 **Der Magistrat.**

Nichtamtlicher Theil

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Wiesbaden belegene, im Grundbuche von Wiesbaden (Innenbezirk), Band 257, Blatt 3852, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Eheleute Bautechniker und Maurermeister **Louis Krauß** und **Elisabeth**, genannt Franziska, geborene Frommherz zu Wiesbaden, zu je 1/2 eingetragene Grundstück:

Flur 66, No. $\frac{322}{52}$ Wohnhaus mit Seitenhaus und Hofraum und Hinterhaus, Albrechtstraße 22, 4 ar 60 qm groß, mit 4299 Mark Gebäudesteuernutzungswert,

am **19. Juni 1906, vormittags 9 Uhr**, durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle, Zimmer No. 63, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 6. Dezember 1905 / 13. März 1906 in das Grundbuch eingetragen.

Wiesbaden, den 4. April 1906.

192 **Königliches Amtsgericht, Abt. 1c.**

Mobilien-Versteigerung.

Aus einem Nachlaß und wegen Wohnungswechsel versteigere ich zufolge Auftrags **Freitag, den 1. Juni cr., vormittags 9½, und nachmittags 2½ Uhr** anfangend, folgende Mobilien, als:

1 eich. Zylinderbureau, 1 nußb. Buffet mit weißem Marmor, 1 Pianino, 1 Silberschrank, 1 nußb. Spiegelschrank, 1- und 2tür. Kleiderschränke, 1 Bücherschrank, Vertikow, Herrenschreibtisch, antike Kommode, 3- u. 4schubladige Kommoden, 1 Schreibbureau, 1 sehr schöne dunkelgrüne Plüschgarnitur (Sofa und 4 Sessel), 1 braune Plüschgarnitur (Sofa und 4 Sessel), passend für Damensalon, 1 Divan, 4 Sofas, 4 versch. einzelne Sessel, 8 versch. nußb. Bettstellen mit Sprungrahmen und Matratzen, 2 Dienerschafts- u. 2 Kinderbetten, Waschkommoden u. Nachttische, Handtuchhalter, 1 nußb. 8eckiger Salontisch mit 3 dito Stühlen, Auszieh-, ovale-, runde-, viereckige- und Nipptische, 1 Säule mit Büste, 2 Büsten (Appollo u. Diana), 2 silb. Kandelaber, 2 Klappstühle mit Stickerei, 3 Taburetts, 1 Konsole mit Marmorplatte, 1 Staffelei, 3 Etageren, 3 Vogelkäfige, Teppiche, Vorlagen, Portiéren, Gardinenstangen, 1 Waschmange, 1 Herren- und 1 Damenfahrrad, 1 Sitzbadewanne, Hänge- und Stehlampen, 2 Pferdegeschirrböcke, 1 Paar Wagenlaternen, Schmierbock und versch. Stallutensilien, 1 große Hundehütte, 1 Küchenschrank Anrichte, Tisch etc. etc.

öffentlich meistbietend freiwillig gegen gleich bare Zahlung in meinem Versteigerungslokale

2 Bleichstraße 2 dahier.

Besichtigung am Tage der Auktion. 2824

Adam Bender,

Auktionator u. Taxator.

Geschäftslokal: **Bleichstraße 2.**

1847 Telefon 1847.

Submission.

Die altisraelitische Kultusgemeinde beabsichtigt auf ihrem Friedhof im Distrikt „Hellkund" neben dem christlichen Friedhof eine

Trauer- u. Leichenhalle

zu erbauen und ladet zur Submission auf die **Gesamt-Rohbauarbeiten** ein.

Zeichnungen und Bedingungen sind im **Baubureau Hildner,** Dotzheimerstraße 41, von 10—12 Uhr vormittags und 3—4 Uhr nachmittags einzusehen und eventl. in Empfang zu nehmen. 2769

Verdingung von Karussell- und Verkaufsbuden-Plätzen.

Gelegentlich des Gewerkschaftsfestes auf der Bierstadter Warte, am 22. Juli 1906, sind eine Anzahl Plätze für Karussells, Puppenspiel, Zuckerwaren u. s. w. zu vergeben und wollen Reflektanten ihre Angebote mit dem Vermerk „Gewerkschaftsfest" bis spätestens 25. Juni d. Js. verschlossen an den Vorsitzenden der Kartellkommission, **Philipp Müller**, Wörthstr. 11, 1., gelangen lassen, allwo auch die Bedingungen zu erfahren sind. Zuschlag erfolgt am 28. Juni d. Js. Bemerkt sei noch, daß auf dem vorjährigen Fest zirka 10 000 Personen anwesend waren.

Bei ungünstiger Witterung findet das Gewerkschaftsfest am darauffolgenden Sonntag — 29. Juli — statt.

2761 **Das Festkomitee.**

Wasche mit

Henkel's

Bleich-Soda

überall zu haben.

Möbel- u. Bettenverkauf.

Große Auswahl. — Billige Preise. — Teilzahlung.

Eigene Tapeziererwerkstätte.

2376 **A. Leicher Wwe.,** Adelheidstraße 46.

214. Königlich Preußische Klassenlotterie.

5. Klasse. 20. Ziehungstag. 30. Mai 1906. Vormittag.

Nur die Gewinne über 240 Mk. sind in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.) (Nachdruck verboten.)

54 249 391 (1000) 468 508 787 (1000) 869 80 994 1192 261 (500) 571 651 62 (1000) 71 94 (3000) 769 883 (3000) 86 2292 (500) 275 (1000) 382 722 821 26 929 34 (500) 3036 470 529 83 605 (500) 30 47 730 51 (1000) 839 (1000) 966 4016 59 127 71 335 71 417 581 653 745 82 86 985 5295 582 639 96 889 990 6158 79 81 429 (1000) 81 96 519 338 (1000) 7302 (1000) 567 840 (3000) 17 42 900 8577 734 92 802 (500) 9000 107 (500) 26 83 222 557

10039 54 256 62 73 460 652 78 (500) 817 81 11752 69 12091 104 610 11 795 904 13058 121 253 57 47 871 547 66 651 710 84 (500) 14169 (3000) 517 630 71 706 47 (1000) 940 (500) 15261 486 708 808 46 978 16031 100 5 94 237 468 90 788 929 45 17036 (500) 255 819 427 507 71 613 (1000) 751 77 942 18013 (500) 25 286 (500) 469 726 812 19287 684 708

20071 77 328 417 24 90 526 89 663 706 854 21084 393 468 76 82 712 41 55 916 26 22300 478 539 627 30 93 (1000) 922 55 23403 97 (500) 561 747 (500) 65 975 95 24035 60 172 256 469 623 703 10 18 28 945 25088 157 63 989 517 (500) 89 791 26006 (1000) 156 96 (1000) 281 350 463 597 950 85 (500) 27248 439 40 635 79 28054 148 (500) 50 346 405 636 40 71 (1000) 810 (500) 29091 136 469 (1000) 549 93

30035 198 274 92 (500) 839 938 (500) 31034 81 108 384 (1000) 612 715 (3000) 168 32372 598 639 777 893 99 964 98 33294 204 441 516 (3000) 26 650 (30000) 67 34012 88 (3000) 160 357 412 31 74 605 19 24 613 885 35025 206 652 748 845 954 36098 141 461 688 637 41 37142 390 90 98 523 732 60 (500) 90 898 907 51 38246 43 (500) 99 412 82 565 84 694 786 864 945 39132 (1000) 201 74 82 654 706

40815 919 (1000) 41295 786 875 991 42017 (500) 92 168 212 38 732 46 64 817 906 11 43131 50 224 66 80 336 488 529 51 608 750 44386 (500) 425 537 89 607 50 838 903 23 (500) 83 (500) 45028 418 69 518 (500) 42 49 806 953 46006 188 306 527 656 777 96 821 32 65 915 34 47028 68 78 164 270 529 982 42 (3000) 83 48086 149 495 508 (1000) 686 802 904 49008 18 96 103 (500) 81 (500) 235 59 275 449 64 68 (1000) 703 802

50140 59 241 474 533 743 81 900 51063 171 408 633 783 834 47 907 52108 25 241 85 340 (500) 413 30 608 798 851 945 (10000) 53028 86 119 200 35 461 518 720 988 96 54076 178 233 462 512 638 44 764 961 97 55106 221 399 511 784 38 949 56753 (500) 878 86 943 90 57022 302 481 399 712 81 951 58050 153 401 6 53 547 616 84 732 882 939 59 59021 93 206 484 86 616 774 847

60111 429 92 555 651 71 61327 468 543 603 88 62019 54 56 50 98 221 59 308 15 39 406 589 812 44 970 63163 317 32 553 820 43 64479 584 909 (500) 45 65006 (3000) 100 271 367 (500) 441 565 778 98 829 66117 322 521 61 67369 (500) 563 29 747 826 (500) 49 908 (500) 25 65 68050 91 150 424 722 69016 205 77 335 64 675 764 (1000) 92 (3000) 813 66

70065 228 315 50 63 478 509 794 930 55 71141 76 228 330 79 440 619 730 72281 412 534 796 931 (1000) 40 65 73031 246 347 467 639 74056 729 826 058 75124 41 (500) 50 275 571 82 785 893 928 (5000) 52 (500) 64 76230 332 87 483 508 (500) 51 621 76 (500) 940 77129 76 201 80 387 405 25 769 830 78243 318 414 522 54 (3000) 69 603 (500) 7 988 79321 66 698 76 79 793 837 (500) 928 42 (500)

80073 162 258 321 509 740 97 (500) 81001 29 155 284 392 (3000) 415 545 (3000) 628 (500) 82031 108 13 545 604 704 20 883 83015 215 425 63 534 84112 637 48 61 93 856 992 85044 96 (3000) 98 165 449 (1000) 522 826 50 951 39 86048 51 143 58 99 227 48 327 67 641 701 7 28 83 811 27 87106 (500) 319 592 84 762 825 62 64 901 4 65 88044 (500) 153 504 (5000) 614 949 66 89058 157 (500) 261 317 427 542 627 99 786

90013 45 66 102 62 (500) 212 524 709 568 91045 307 431 69 518 746 993 92380 586 662 85 903 (500) 81 93053 (500) 80 224 40 677 722 68 94287 372 83 521 28 34 708 995 95021 (1000) 25 391 300 49 708 96218 482 547 681 848 81 916 97100 72 392 538 623 977 98174 298 (1000) 338 672 90 721 99087 454 56 672 (500) 759 (3000) 840 920 32

100073 877 (1000) 490 (500) 567 76 714 17 891 101088 136 280 374 447 724 52 891 987 (1000) 73 102160 94 249 56 (1000) 77 315 35 463 754 863 961 91 103078 163 238 290 441 812 73 76 (500) 104369 509 (500) 661 87 796 856 72 (3000) 105004 72 163 464551 883 974 106023 29 (500) 84 227 (500) 429 93 582 107073 153 485 743 806 69 108049 (1000) 90 580 798 857 109065 218 386 94 560 676 (500) 879 89 983

110075 872 666 721 844 111124 55 614 97 776 808 55 112050 289 (500) 436 31 502 681 56 715 897 851 89 113075 (500) 377 406 66 89 96 650 (1000) 792 924 114066 (500) 78 131 315 574 653 55 924 115193 217 376 (1000) 456 536 692 710 813 927 116141 67 360 406 83 621 882 902 81 117041 189 (500) 99 219 44 50 322 31 49 425 29 (500) 61 563 (3000) 811 922 118029 117 (500) 92 956 89 119565 (500) 787 078

120086 261 318 615 16 956 121081 127 57 210 424 554 841 901 41 122281 814 419 67 (1000) 62 89 574 (500) 674 764 75 123113 62 67 607 43 (500) 566 601 908 66 124001 (1000) 150 (500) 324 125118 272 544 659 63 126088 115 20 50 65 83 127013 (500) 22 54 298 (500) 337 442 62 606 20 74 885 (3000) 12820 57 (3000) 529 758 825 965 129124 49 70 (500) 313 54 69 873

130083 423 511 618 96 (500) 131069 96 (500) 408 514 94 132234 (500) 74 375 93 462 79 532 801 16 55 930 133018 40 89 351 91 415 (1000) 22 (3000) 569 656 761 817 84 971 (500) 231 88 348 411 50 544 650 787 961 135224 497 526 (500) 136024 46 (500) 288 490 (3000) 99 612 813 946 137027 206 19 320 48 563 647 713 138341 543 761 (500) 902 76 (3000) 282 95 428 60 645 71 94 706 834 77

140144 224 (1000) 37 42 (500) 370 88 593 849 61 915 141118 271 515 746 69 978 142081 260 (1000) 368 97 736 143131 415 547 98 661 776 805 (500) 87 144116 52 292 (500) 418 564 824 951 145007 78 187 230 479 651 63 70 146073 167 73 (3000) 396 670 742 814 933 147105 10 38 (500) 701 848 978 148037 110 81 327 532 658 60 714 69 81 869 149070 221 69 83 311 (500) 424 37 821 993

150121 (500) 250 333 422 26 530 79 610 151019 206 65 437 152020 366 489 611 798 976 153064 217 (1000) 379 438 154853 675 777 897 998 155091 310 85 459 580 967 (3000) 156143 67 328 424 (500) 579 629 741 83 941 73 157353 (3000) 455 67 507 61 158089 296 385 436 501 675 737 837 38 (500) 49 42 159172 (5000) 587 917

160127 30 296 483 574 612 45 776 889 967 161009 88 179 84 325 502 894 985 162111 20 270 383 (500) 566 97 651 (500) 853 220 63 416 92 868 164086 333 464 95 854 773 856 912 165105 89 635 87 724 868 70 916 166014 20 23 94 130 268 346 449 737 38 827 167004 (500) 114 58 260 324 608 707 168018 (500) 41 307 403 99 506 96 626 796 957 169039 (500) 238 852 971

170034 938 171065 196 97 (500) 340 536 71 703 (500) 675 172098 143 451 89 651 733 173163 458 514 20 35 612 727 174134 46 (3000) 331 46 84 676 175131 441 526 54 810 80 319 (500) 46 53 415 45 589 602 732 992 177000 18 (3000) 22 84 300 43 (500) 514 178117 55 90 310 836 939 179120 518 (500) 738 92 817 31 59 (1000) 945 87

180061 276 323 (1000) 735 (1000) 834 58 85 903 181250 (1000) 98 974 182108 (500) 604 18 37 746 65 93 183142 48 78 349 471 38 777 83 910 79 184118 (10000) 54 60 230 310 54 463 591 729 30 (500) 839 986 (500) 185218 94 632 (1000) 43 800 29 48 991 186089 309 488 510 676 92 757 872 911 24 187063 694 768 916 54 188096 141 233 510 30 674 725 884 09 504 30 82 794 875

190589 (15000) 720 800 28 191155 214 45 52 321 583 607 801 920 45 192027 39 68 85 112 57 215 97 417 520 (500) 887 91 422 31 (3000) 735 892 194192 208 383 76 482 801 (1000) 195140 63 410 590 887 915 196627 197 (3000) 244 687 784 48 (1000) 49 129 31 409 84 626 64 769 71 895 915 58 83 115 56 68 73 384 671 718 300 199439 528 (3000) 907 (1000)

200125 (1000) 92 324 56 69 85 (500) 635 749 201063 252 (500) 443 574 807 36 202204 86 502 7 28 865 610 12 747 204032 162 259 (500) 540 615 38 (1000) 840 599 104 14 (3000) 285 47 93 342 408 30 38 95 507 67 875 219 306 485 563 662 933 82 207385 419 639 41 941 208245 414 26 29 598 606 82 937

210153 428 504 841 211015 20 282 91 327 30 410 87 509 714 74 212052 58 (500) 421 63 541 676 (500) 775 84 806 213030 (3000) 94 (15000) 128 90 344 (500) 608 31 214220 84 347 432 215062 (500) 127 337 452 644 74 (500) 802 953 185 346 628 57 82 (1000) 789 924 38 217150 318 640 (1000) 17 94 218565 640 731 861 219294 351 64 432 803

220015 139 (1000) 89 311 12 17 19 92 (3000) 593 (500) 812 221000 58 145 292 304 (3000) 38 442 593 861 (1000) 97 (500) 222063 326 43 577 688 882 916 91 94 223071 108 31 22 511 600 805 992 94 224132 730 821 (500) 923 72 608 850 981 93 226056 (1000) 202 93 301 91 427 729 227185 373 450 89 (500) 922 228011 87 96 226 458 89 (500) 691 707 35 808 916 (500) 24 57 59 (3000) 229167 87 91 24 440 533 89 696 794

230130 (1000) 64 96 252 60 85 391 (500) 500 661 76 91 231031 181 216 90 350 555 672 723 876 925 (500) 232081 619 40 777 821 939 233 50 78 392 (1000) 95 403 527 (500) 81 85 234190 232 (1000) 38 316 35 88 535 650 745 (500) 235202 236049 112 318 614 (500) 52 90 761 873 958 295 79 425 40 613 238027 82 40 161 365 635 888 901 471 531 56 648 738 77 93

240096 102 60 232 72 333 (3000) 39 404 81 820 969 92 (500) 115 208 23 36 351 (500) 505 30 685 (1000) 744 88 (1000) 77 242048 80 166 230 32 606 996 243077 194 (1000) 616 49 959 244049 251 62 640 84 839 (3000) 576 725 41 45 855 913 71 246131 568 749 869 247006 225 526 46 (3000) 92 612 (500) 98 785

214. Königlich Preußische Klassenlotterie.

5. Klasse. 20. Ziehungstag. 30. Mai 1906. Nachmittag.

Nur die Gewinne über 240 Mk. sind in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.) (Nachdruck verboten.)

382 67 401 504 652 (3000) 57 760 1111 28 33 206 868 751 941 2105 204 (500) 45 343 487 581 662 (15000) 98 3075 389 588 661 885 990 4185 204 61 (1000) 309 28 44 439 626 833 49 5022 634 72 731 6013 (500) 128 24 31 570 874 7049 58 86 95 362 77 772 79 308 971 (3000) 8017 253 468 945 (3000) 9074 156 258 310 502 776 824 55 983 98 (500)

10036 309 48 524 48 57 97 613 15 798 11058 134 233 421 555 (500) 714 940 12071 (500) 256 502 54 743 967 13045 160 268 349 587 861 14028 174 78 283 373 711 891 15013 19 115 46 77 410 38 77 604 75 936 46 16213 57 500 (1000) 57 637 85 800 2 (500) 65 399 17007 219 316 70 (500) 449 634 953 59 18006 69 137 311 601 717 (500) 45 (1000) 19070 271 351 777 (500) 90 948

20022 159 233 568 732 843 21116 64 (500) 515 628 44 750 94 836 983 89 22045 64 141 416 593 750 62 86 975 81 23150 61 232 372 (1000) 525 902 8 27 24430 (1000) 585 962 25029 42 78 (1000) 219 342 90 556 693 855 958 26221 399 27008 16 89 108 324 (1000) 401 18 579 657 776 90 (1000) 848 63 28084 215 53 60 305 71 453 500 67 (3000) 29205 81 511 703 18 (500) 29 952 55 61 78

30155 57 (500) 67 200 12 619 736 47 832 31056 277 397 658 (3000) 725 32025 183 (1000) 62 70 425 626 60 725 803 974 33004 100 82 207 533 50 745 811 61 979 34410 22 46 56 504 604 849 92 968 35035 227 37 53 485 592 719 30 62 808 (1000) 36199 213 33 58 346 427 45 26 686 90 701 81 917 37 48 (500) 37009 248 304 404 695 925 38007 62 280 392 94 557 861 281 39072 125 57 273 335 479 629 688 872 12 29 949

40056 279 403 (3000) 98 679 757 878 41027 208 451 74 75 056 767 965 06 42000 381 628 887 79 996 43100 79 339 71 (1000) 407 (500) 800 41 47 44056 118 473 75 751 98 910 45230 282 439 524 29 38 601 4 48 803 24 46191 305 27 (500) 44 846 923 47289 360 (1000) 93 55 521 84 636 77 (500) 792 841 986 48276 383 519 29 670 717 36 43 809 997 49043 45 565 737 929 (1000) 68

50397 99 510 86 625 47 71 722 51062 151 384 (500) 575 52203 (1000) 300 29 030 (3000) 871 902 53019 45 254 61 460 64 545 759 810 963 54095 837 55002 144 82 227 82 600 729 60 (500) 892 908 44 56002 251 66 396 417 75 879 96 921 57118 73 81 307 10 59 448 667 832 83 931 75 (500) 90 58006 286 421 611 57 715 78 905 70 59078 152 263 496 500 12 (500) 639 47 (10000) 764 70 71 (500) 878 995 (1000)

60164 707 (500) 56 809 20 58 978 61055 82 296 (500) 356 496 766 (500) 919 62047 238 759 849 90 924 56 (500) 63184 302 434 48 784 816 914 (3000) 74 64051 (3000) 52 139 47 83 322 531 740 44 65254 564 94 796 836 89 (500) 904 66125 216 66 79 404 72 88 006 910 (500) 86 67007 101 218 31 321 93 584 825 937 80 68114 90 360 427 607 69 835 61 69014 194 296 354 424 660 914 75 86

70268 960 71217 320 507 775 81 878 908 19 88 72134 44 69 224 303 8 446 62 (1000) 97 555 615 (500) 71 708 (1000) 933 87 73095 149 67 78 452 84 558 602 16 35 760 863 951 74017 19 89 203 317 476 (500) 698 776 (3000) 909 (500) 28 75056 305 39 412 19 76 578 (500) 613 828 (500) 76089 125 96 232 460 526 30 98 731 842 46 925 99 77000 35 (1000) 137 77 (500) 373 443 685 727 37 65 78110 67 82 299 300 58 560 62 668 79143 318 39 52 (500) 436 87 512 759 811 27 73 74 931 (3000) 52 82

80166 520 868 81147 413 82071 73 77 218 637 749 57 976 83050 314 482 535 743 914 84092 129 437 (1000) 46 (500) 514 (500) 644 53 712 806 69 909 94 85213 380 454 70 536 639 (1000) 86159 432 523 91 608 64 702 17 22 (500) 82 890 87006 10 91 252 473 585 90 792 (1000) 927 88137 232 85 300 20 431 88 514 (3000) 789 824 65 89112 276 318 23 485 791

90000 189 225 (30000) 385 (500) 411 91 98 536 (500) 47 821 91007 16 198 290 949 59 65 (1000) 83 92053 213 457 716 31 964 93006 277 98 376 89 559 737 855 94339 485 624 (500) 761 65 857 (500) 78 95513 645 54 90 341 (1000) 980 96023 67 127 90 220 416 518 98 950 (3000) 52 (1000) 97022 210 44 (500) 325 72 414 709 94 998 98115 247 81 616 94 857 99365 421 501 51 682 897

100016 329 435 94 507 (1000) 50 825 (3000) 951 101008 221 506 606 910 102069 233 550 615 704 842 54 71 95 103042 584 764 946 47 63 104146 85 239 634 77 92 105075 118 425 (1000) 696 811 99 (1000) 951 (1000) 106047 198 279 (500) 445 97 646 32 844 96 920 (500) 92 107052 82 329 546 48 701 80 897 108010 366 (500) 86 432 856 109542 50 (1000) 93 904

110326 351 484 87 507 29 758 808 74 111012 14 52 345 465 684 712 112004 325 558 625 819 (1000) 20 292 99 113322 505 751 969 114041 46 168 541 894 115006 25 114 78 261 303 35 (3000) 477 695 719 55 (500) 116033 (500) 37 376 (500) 88 455 559 945 117208 (500) 507 653 737 960 (500) 118013 219 36 (500) 409 79 (500) 502 671 872 90 119208 41 51 254 507 81 689 92 729 42 67 857 91

120069 108 380 523 40 721 96 121265 351 71 649 (1000) 828 928 122116 (1000) 50 52 334 628 721 79 820 83 963 (1000) 123044 325 82 422 819 32 994 124029 104 85 250 445 824 909 125078 129 91 246 883 (1000) 937 126070 124 49 220 84 439 68 74 519 81 90 858 127158 89 (3000) 312 94 635 792 821 988 128043 320 72 88 729 129086 381 496 585 (3000) 849 90

130007 20 49 57 428 89 789 859 906 41 131017 39 147 253 (3000) 304 477 678 (500) 868 132085 236 91 392 (1000) 451 133143 289 (500) 345 83 405 504 14 134108 (500) 24 970 135042 54 84 (500) 105 217 84 320 83 470 501 816 56 49 57 61 (500) 425 734 40 44 891 137126 86 280 325 504 762 85 965 138016 89 108 489 677 (500) 139055 159 (500) 283 (3000) 381 87 559 770 72 76 856

140085 195 252 498 518 773 808 69 901 141035 47 169 42 408 543 621 758 82 851 70 916 142456 543 (500) 48 879 587 (500) (5) 823 928 144126 207 34 48 398 93 403 72 584 79 145105 440 47 62 76 503 880 (3000) 146041 92 144 904 23 147141 67 268 95 329 68 (1000) 423 812 750 53 71 593 919 148511 149509 73 641 829

150337 645 884 151051 96 151 (500) 69 (500) 349 (500) 411 (500) 70 72 793 99 924 30 41 (1000) 152047 119 352 591 257 488 508 65 662 82 93 892 975 82 154004 306 409 11 65 (1000) 770 883 96 995 155135 355 653 59 731 810 (500) 156144 237 309 467 88 (500) 880 157344 (3000) 45 70 (500) 20 567 633 57 708 86 814 (1000) 158111 220 438 551 67 684 77 159328 56 63 (500) 95 402 (500) 527 673 787 967

160092 349 76 504 603 (1000) 41 79 761 77 864 98 938 (500) 315 495 524 640 162148 94 (500) 208 326 616 57 909 69 241 347 (1000) 58 431 722 940 71 (500) 164140 81 401 72 789 (1000) 165162 411 97 778 915 166006 174 325 900 48 (3000) 342 419 575 663 98 887 955 168214 81 380 (500) 169192 785 983

170262 73 335 498 66 (1000) 652 929 82 171171 275 737 (500) 172004 (500) 131 254 332 46 (1000) 682 94 989 29 33 50 68 610 714 56 838 174204 427 44 90 92 545 175059 264 307 474 522 640 703 846 987 176137 63 94 831 67 177136 68 (1000) 397 565 19 38 608 40 (500) 55 517 863 914 179015 106 257 344 72 403 32

180189 (500) 457 513 (500) 49 634 99 928 181050 176 285 608 13 985 (3000) 182032 (500) 180 265 412 (1000) 532 58 919 183028 79 246 343 609 (3000) 768 184072 171 201 529 757 185071 208 525 (1000) 720 186725 (1000) 49 415 615 (500) 80 86 (3000) 187296 472 621 (3000) 22 719 83 317 70 545 979 189119 216 20 500 655 (1000) 737 (1000) 826

190021 365 606 43 56 897 191071 411 (500) 750 825 371 443 (500) 735 70 863 193317 19 56 475 523 (1000) (1000) 755 75 810 38 194023 187 (3000) 652 896 932 477 583 80 (500) 196056 (500) 204 60 73 345 435 67 593 197190 428 502 59 88 748 988 198061 181 218 404 577 187 499 502 645 766 810 917 26 50

200357 440 667 901 (500) 201214 35 37 361 653 795 (500) 435 96 713 810 41 958 203015 119 46 222 87 589 848 (3000) 285 88 204173 344 432 92 751 637 81 859 206132 297 499 501 58 606 29 730 58 (3000) 852 58 473 82 516 (5000) 60 (500) 620 208024 59 241 645 721 43 71 843 (500) 53 926 444 53 90 664 76 80 777 855 942

210329 (1000) 444 539 751 951 211103 417 (500) 43 212200 573 86 755 63 870 213355 786 945 214045 215143 413 513 659 897 216101 472 624 730 827 97 752 90 (1000) 218174 89 282 (1000) 564 35 79 857

220005 185 220 399 516 (500) 26 79 618 92 770 80 690 758 819 222160 214 32 51 340 68 683 791 842 94 97 288 449 (500) 719 54 963 (500) 224034 64 87 151 (1000) 583 609 73 758 822 949 50 225027 63 70 (3000) 670 (500) 865 226039 113 66 344 94 441 44 (500) 94 546 222 (500) 25 486 850 913 228088 208 444 543 93 642 215 312 486 722 909

230175 282 372 417 580 (1000) 798 844 231106 92 (500) 598 677 79 (500) 831 (500) 931 232402 193 425 43 878 87 233029 575 647 58 234044 47 60 570 656 724 881 568 827 236043 45 87 170 (1000) 219 57 (1000) 537 838 287 402 76 238000 (3000) 270 73 337 407 546 64 239014 18 96 101 (500) 64 73 418 690 718 19 858 907

240006 54 72 100 305 696 715 36 805 927 75 517 609 16 58 (3000) 736 55 855 242044 (3000) 45 320 59 (1000) 484 579 81 89 603 59 722 243015 (500) 634 65 850 82 954 244072 547 750 245134 (3000) 649 (500) 779 873 (1000) 903 246031 201 13 66 75 505 (500) 772 806 247376 99 (1000) 430 57 (500) 600 915 48

Im Gewinnrade verblieben: 1 Prämie à 300000 Mk., 1 Gewinn à 15000 Mk., 3 à 10000 Mk., 6 à 5000 Mk., 44 à 3000 Mk., 53 à 1000 Mk., 115 à 500 Mk.

Berichtigung: In der Nachmittagsziehung vom 20. Mai ist Nr. statt 340 gezogen.

Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger

des

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unser Wohnungs-Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 15000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interessenten in unserer Expedition gratis verabfolgt. Billigste und erfolgreichste Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.— pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.— pro Monat.

.... Einzelne Vermiethungs-Inserate 5 Pfennige pro Zeile. ....

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie.,
Friedrichstraße 11. ◆ Telefon 708
Kostenfreie Beschaffung von Miethe- und Kaufobjekten aller Art

Vermiethungen

Kaiser Friedrich-Ring 61, Neubau, herrschaftliche Wohnung von 9—10 Zimmern, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet, 1. u. 2. Etage, per 1. Januar od. später zu vermieten. Näh. daselbst oder Rüdesheimerstraße 11, Bauburean. 2969

Kirchgasse 46, gegenüber dem Mauritiusplatz, 2. St.,
Wohnung,
9 Zimmer mit Zubehör für sofort oder später zu vermieten, auch sehr geeignet für ein größeres Damenschneidergeschäft. 2698

Kirchgasse 46, gegenüber dem Mauritiusplatz, 1. St., eine
Wohnung,
9 Zim., Badezimmer und Zubeh., sehr geeignet für Arzt, sofort oder s. p. zu vermieten. 2697

Luisenstr. 3, Gartenhaus, frühere Villa von Bosch, Eing. a. Wilhelmstr., insges. 10 Zim. und reiches Zubehör, Gas, elektr. Licht, sehr geeign. für Aerzte, ganz neu hergerichtet, per sofort zu verm. Preis 2700 M. Näh. Bureau Hotel Metropole. 7805

8 Zimmer.

Rheinstr. 71, Bel-Etage, herrschaftl. Wohn. von 8 Zim., nebst reichl. Zub., neu herger., zu vm. Näh. im Hause. 8574

8-Zimmer-Wohnung mit Küche, Speisekammer u. Zubeh. nebst 4 Mans. u. 3 Kellern ist sof. od. spät. in der 2. Etage des Hess. Ludwigs Bahnhofs-Gebäudes in Wiesbaden preiswert zu verm. Auskk. erteilt die Kgl. Betriebsinspektion 1 im Rheinbahnhof Wiesbaden (1. St., Zimmer 1.) 1742

7 Zimmer.

Landhaus in Bierstadt, best. aus 7 Zimmern nebst Zubeh., Gas u. Wasser, sch. Gemüsegarten, mit gleich od. 1. Juli, geteilt oder ganz zu vermieten. Daselbst ein schöne Balkonwohn., best. aus 3 Zim., Küche nebst Zubeh., auf gl. zu verm. Preis 250 M.
Offerten u. H. J. 962 an die Exped. d. Bl. 964

Elisabethenstr. 19, 2, 7 Zim., Küche, Bad, gr. Balkon, Rollenaufzug, Garten zu verm. Näh. 2. St. 727

Gneisenstr. 6b, Villa, 1. Stock, herrschaftl. Wohn., 7 Zim., dabei ein Mädchenzim., großer Balkon, Bad, Gas, elektr. Licht, Garten, gleich zu verm. 2863

Wilhelmstr. 52,
neben Hotel Nassau,
1. Etage in mod. komfortabler Ausstatt., 7 Zimmer, Bad, Zentralheiz., Lift 2c., reichl. Zubehör, per 1. Okt. d. J. zu vm. Besichtigung gefl. Wochentags zwischen 11 u. 1 Uhr. 1540
Näheres durch Bauburean
Schellenberg,
Wilhelmstr. 15.

Wilhelmstraße 15,
Wohnung, 7 Zimmer, Bad u. reichl. Zubeh., 2 Tr. hoch, zu verm. Näh. Bauburean daselbst. 8905

6 Zimmer.

Adolfsallee 24, herrsch. Hochpart.-Wohnung, 6 Zimmer, Badezimmer u. Zubeh., p. Okt. j. vm. Näh. daselbst 2. Etage. 281

Bismarckring 18, herrsch. 6-Z.-Wohn. mit reichl. Zubehör, Garten, Raum f. Automobil, kein Hth. Elektr. Bahnhaltest. Näh. 1. Etage. 2378

Hochherrschaftl. Wohn., Kaiser Friedrich-Ring 11, 2. St., 6 Zim., Bad, 2 Mans., 2 Keller, Bleichplatz, gr. Speicher zu verm. 2615

Scheffelstr. 3, ist eine herrschaftl. Parterre-Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Badez., 2 Mansarden und allem der Neuzeit entsprechenden Zubehör, per sofort 1906 zu vermieten. Näh. Kaiser Friedrich-Ring 74, 3., Herderstr. 10 und 13, 1. Etage. 3332

6 Zimmer und Zubehör zu vermieten. 5673
Näh. Nerostr. 50, Part.

5 Zimmer.

Wegzuges halber ist die Wohnung Adelheidstraße 79, 2. 5 Zimmer mit Zubeh., ab 1. Okt. zu vermiethen. Anzusehen Vorm. 11—12, Nachm. 5—7 Uhr. 4871

Bahnhofstr. 9. 2. Stock, 5 Zim., Küche, 2 Mans. mit Zub. per sof. oder später zu vermieten. 9760
Näheres 1. Stock.

Bismarckring 25, 5-Zimmer-Wohn. m. Zub., 2. oder 3. Et., sof. zu verm. 4195

Bismarckring 27, 3. Etage, schöne elegante 5-Zimmerwohnungen mit Küche, Bad, zwei Balkons, Erker, 2 Keller und 3 Mansarden, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet, per sofort od. später zu vermieten.
Näh. daselbst 1. Etage r. oder Bureau Bleichstr. 41. 5377

Bismarckring 39, Wohn., Beet., 5 Zimmer mit reichl. Zubeh. zu verm. Näh. 3. Etage. 2375

Dambachthal 12,
Geh., 1., 5 Zimmer, Balkon und Zubehör p. 1. Okt. 1906 zu vm. Näh. bei **C. Philippi**, Dambachthal 12, 1. 1490

Herderstr. 3 in die 1. und 2. neuberger. Et. von je 5 Z., 4 Zim. in der Front, mit all. d. Neuz. entspr. Zubeh. im Preise wie eine 4.-Z.-W. sofort od. spät. zu verm. Näh. Part. 9873

Jahnstr. 20, sch. 5-Zimmerw., 1. u. 2. Et., mit Zub. auf sofort zu vermieten.
Näh. Parterre. 9414

Kaiser-Friedrich-Ring 1, 3. l., 5-Zim.-Wohn. mit Zubehör wegzugshalber unter günst. Bedingungen sof. zu verm. 1396

Herrsch. Wohnung mit Gas und elektr. Licht im 2. Stock am Kaiser Friedrichring, bestehend aus 5 Zimmern nebst Küche, Bade- und Fremden-Zimmer und üblichem Zubehör, wegen Wegzugs von hier sofort zu vermieten. 1450 Mk. Scheffelstr. 1, 2. zw. 11 und 1 Uhr. 2994

Kaiser Friedrich-Ring 61 ist eine hochherrschaftliche 5-Zimmer-Wohnung m. Zentralheizung, elektr. Licht, sowie allem Komfort der Neuzeit, sofort oder später zu verm. Näh. daselbst. 2435

Villa Nerotal, Wohnung mit 5—6 Zim. und Zubeh., Bel-Etage, per 1. April 1906 zu verm. (Nur Zwei-Familienhaus). Näh. Max Hartmann,
7354 Schützenstr. 1.

Kirchgasse 19, 2. St., 5 Zim. u. Küche, neu hergerichtet zu vermieten. 2617

Jahnstraße 6, 1. St., 5 Zimmer. Badekabinet, mit allem Zubeh. zu verm. Näh. Langgasse 16, bei Pfeiffer & Co. 4025

Moritzstr. 18, Ecke Adelheidstraße, Südseite, 1., 2. u. 3. Et., moderne Wohnungen, je 5 Zimmer, Küche und Zubehör, geeignet für Pension oder f. Arzt oder Zahnarzt, zum 1. Oktober oder sofort zu vermieten. Näh. im Eckladen. 2774

Oranienstr. 45, Mitte d. Herderstraße, sind 2 herrschaftliche 5-Zimmerwohnung, zu verm. Näh. daselbst bei Spitz. 8258

Rheingauerstr. 10, u. Ecke Sittvillerstr. sind herrschaftliche 5-Zimmerw., der Neuzeit entspr. eingerichtet, per sofort zu verm.
Näh. dort, Part., l. und im Laden oder beim Eigentümer H. Lill, Albrechtstr. 22. 5909

Walkmühlstr. 4, herrschaftliche 5 Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör per 1. April zu vm. Näh. Part. bei. 5038

Luftkurort Niederhausen i. T.
Schöne 5-Zimmer-Wohnung m. Küche, Bad im Hause, elektr. Beleuchtung, auf 1. Juli zu vermieten. 1134
Eisenbahn-Hotel.
Bes. **Georg Sternberger.**

4 Zimmer.

Parterrewohn., 4 Zimmer 2c., Flaschenbierkeller p. 1. Mai, auch fr., wegzugsh. abzuz. Off. u. O. P. 8380 a. d. Exp. d. Bl. 8358

Albrechtstr. 4, 2. St., Wohnung von 4 Zim. auf sofort zu verm. Anzus. v. 11—3 Uhr. Preis 650 Mark. 8687

Bertramstr. 6, schöne 4-Zimmerwohnung, neu hergericht., per 1. April zu verm. Preis 620 M. Näh. Part. bei Zitz. 8214

Bertramstr. 20, Bdh. 1. u. 2. St., 2 4-Zimmerwohnung, mit Bad, 2 Balkons per 1. Juli u. 1. Okt. zu verm. 2692

Bismarckring 24, 3. St., 4 Zim. auf gleich od. später zu verm. Näh. das., 1. St. l. 8212

Bleichstr. 41, Bdh. 1. Et., sch. gr. 4 Zimmerw. mit reichl. Zubeh., ganz der Neuzeit entspr., per sofort od. sp. zu vm. Näh. im 1. Stock rechts oder Bureau im Hofe rechts. 2189

Bülowstr. 3, 1., 2. und 3. St., 4-Zimmer-Wohnung zu vermieten. 5614

Blücherstr. 17, Neubau, sind Wohn. von je 4 Zimmern nebst Zubeh., der Neuzeit entspr. einger., per sof. od. spät. zu vm. Näh. dorti. Part. r. 4456

Blücherstr. 20, 1., sch. 4-Zim.-Wohn. per 1. April z. vm. Näh. 3. St. 7825

Dambachtal 17, Parterre, 4 Zimmer, Balkon und Zubehör, per 1. Febr. oder März Wegzuges halber zu verm., mit Nachlaß f. das erste Jahr. Näh. dorti. 1739

Dambachtal 32, 1., sch. Wohn., 4 Zimmer, Küche usw. zum 1. Okt. zu verm. 526

Dotzheimerstr. 51, 1. l. 100 Schritte vom Bismarckring, 3. St., schöne 4-Zimmerwohnung mit reichl. Zub. d. Neuzeit entspr. einger., per 1. April 1906 b. z. v. Zu erfr. Part. l. 8213

Dotzheimerstr. 71 sind 2 komf. 4-Zimmerw. mit Bad, 3 Bal. und sonst. reichl. Zubeh., auf gl. oder 1. Juli zu verm. Näh. das Part. 2330

Hellmundstr. 5, 2. St., schöne 4-Zimmerwohnung m. Balkon zu vermieten. 9231
Näh. 1. St. links.

Karlstraße 39, Bdh. 1. und 2. Et., je eine Wohn. v. 4 Zim., u. Zubeh. per sof. od. sp. zu vm. Näh. Bdh. Part. links. 1720

Kapellenstr. 20, Bel-Etage, sch. 4-Zimmerw. per 1. Juli od. 1. Oktober zu verm.
Näh. daselbst Part. 1008

Ecke Kleiststr. sind Wohnungen von 4 Zimmern, 1 Küche, Badezim., 2 Mans. und allen der Neuzeit entspr. Zubeh., auf 1. Jan. oder später zu verm. Näh. Herderstraße 10, 1. Etage und Kaiser Friedrich-Ring 74, 3. 2234

Luisenstr. 5, Part., 4 große Zimmer, sehr geeignet für Arzt, Rechtsanwalt oder Bureau, per sofort zu vm. Preis Mk. 1200.—. Näheres Bur. Hotel Metropole. 7818

Moritzstr. 37, 2. u. 3. St., je eine 4-Zim.-Wohn. m. Zub. zu verm. Näh. Laden. 7861

Oranienstr. 4, 2., große Bierzimmerwohnung, Badezim. u. sonst. Zubeh., per sofort oder später zu vermieten. 1179
Näh. Kirchgasse 51, Metzgerlad.

Oranienstr. 52, 2., 4 Zimmer mit r. Z. per 1. April 1906 zu verm. Näh. Part. r. 4801

Platterstr. 26b, gesunde Lage, am Walde, 1. Et., 4 Zim., Küche, Bad, Mansarde sof. zu vm. Näh. daselbst. 8333

Rauenthalerstr. 8, sch. 4-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubehör sofort zu vermieten. Näh. daselbst bei Fr. Normann. 9867

Rheingauerstr. 13/15, Neubau, 4- und 3-Zimmerwohnungen per sof. od. sp. z. verm. 8782

Riehlstr. 1, sch. 4-Zim.-Wohn. mit Balk. u. a. Zubeh. in ruh. Hause zu verm. 7263

Schierstemerstraße 11, herrschaftliche 4-Zimmer-Wohnung mit Zubeh. sofort zu verm.
Näh. Mtld., Part. l., o. Oranienstraße 17, 2. 8875

Schwalbacherstr. 59 ist d. Parterrestock, best. aus 4, event. aus 6 Zim. mit Bad, Küche u. Zubehör, auf 1. Okt., event. auch früh. zu vermieten. 2224

Schwalbacherstr. 59 ist im 3. St. eine Wohn., 4 Zim., Küche, 2 Mans. nebst Zubeh., auf 1. Okt., event. auch früher zu verm. 2225

Yorkstr. 11, 1 Tr., sch. 4-Zim.-Wohn., freie Lage, herrliche Aussicht, nebst reichl. Zubeh., auf 1. April zu verm. Näh. daselbst, 2. Stock. 7242

Bierstadt. Eine sch. 3-, auch 4-Zimmerwohn. m. Erkerzimmer im 1. Stock, der Neuzeit entspr. einger., mit sep. Abschluß preiswert auf 1. Juli oder sofort zu vermieten. Näh. b. W. Stiehl, Ecke Rathaus- u. Langgasse. 2291

4 Zim. u. Küche, Frontspitz, a. Bahnhof zu Dotzheim, sofort oder per 1. Juli zu verm. Preis 280 Mk. Näheres Rheinstraße 43, Blumenladen. 1976

Sonnenberg, Gartenstraße 4a, schöne 3 Zimmerw. d. Neuz. entsprechend, Preis 420 Mk., das. Seitenbau 1. Etage 2 Zimmerw. Preis 220 Mark per 1. Juli zu vermieten 2345

Wörthstr. 13, 3, 4-Zimmerwohn. mit Zubeh. auf 1. Juli zu verm. Näh. 3 rechts. 1666

3 Zimmer.

Marktstr. 21, sch. 3-Zim.-Wohn., Bel-Et., mit allem Zubehör zu verm. Näh. Part. l. 5296

Marktstraße 21 (Landhaus), schöne 3-Zimmer-Wohn. mit Zubehör, 2 Balkons, zu verm. Näh. E. Kämmerl. 7209

Adelheidstr. 35, Stb., Dachwohnung, 3 Zim. u. Küche, auf 1. Juli an ruh. Leute z. vm. Pr. 300 M. N. Bdh., 2. St. 1467

Mansardwohnung,
3 helle, freundl. Räume, an ruh. Leute preiswert zu verm.
Carl Claes,
7626 Bahnhofstraße 10.

Bertramstr. 1, Bel-Et., gr., helle 3 Zim.-Wohn. (Südseite) m. Mans. und 2 Kellern per 1. Juli 1906 zu verm. Näh. das. i. Part. bei **H. Böhles.** 2540

Bleichstr. 27, 1., 3-Zim. Wohn. mit Mans., sof. oder später zu vermieten. Preis 550 M. Näh. Parterre. 2206

Neubau Ecke Blücher- und Gneisenaustr., sch. 3-Zim.-Wohnungen zu verm. Näh. daselbst oder Blücherstraße 17 bei **Fr. May.** 4457

Bülowstr. 13, 1., 3 Zim., Erker u. Balkon p. 1. Juli z. vm. Näh. 1. St. l. 9911

Blücherstr. 10, Bdh., sch. 3-Z.-Wohn. vom Juni ab z. vm. Näh. bei **Joh. Sauer**, Hth., dortselbst. 9876

Blücherstr. 27, 3 gr. Zimmer m. Bad und Zub. per sofort od. später zu verm. 8730
Näh. daselbst 1. St. rechts.

Dotzheimerstr. 26, Stb., 3 Zim. und Küche per sof. oder später zu verm. Näh. Part. 2331

Dotzheimerstr. 69, zwei 3-Zim.-Wohnungen auf gleich od. sp. zu vermieten. 1114

Dotzheimerstr. 72, sch. 3-, 2- u. 1-Zimmerw. per sofort zu verm. Näh. Bdh. P. 7010

Dotzheimerstr. 85, sch. 3-Zimmerw., der Neuzeit entspr., sofort od. 1. Juli zu verm. Näh. Vorderh. 1 St. rechts. 2325

Dotzheimerstr. 94, sch. 3 Zimmerwohnung zu verm. Näh. im Laden. 2314

Zu unseren Neubauten an der Dotzheimerstr. Nr. 108, 110, 112 sind in den Vorder-Häusern gesunde u. mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattete 3-Zimmerwohnung., auch an Nichtmitglieder sofort oder später zu vermieten. Die Wohnungen können täglich eingesehen werden. Nähere Auskunft mittags zwischen ½2—3 Uhr, oder abends nach 7 Uhr im Hause Riedricherstr. 7, Part. links. 1136
Beamten-Wohnungs-Verein zu Wiesbaden. E. G. m. b. H.

Dotzheimerstr. 126, Neub., sch. gr. 3-Zim.-Wohnungen mit Zubehör per sofort oder 1. Juli zu verm. 1113

Neubau D. Geiß, an dem neuen Bahnhof, Waldstr., Wohn von 3 Zim., Küche, Keller, mit allem Komfort der Neuz. ausgest. per 1. April zu verm. Näh. Part. im Neubau bei Sprenger. 6504

Emserstraße 76, 3—4-Zimmer-Wohn., Frontsp., auf gleich zu verm.

Sch., gr. 3-Zim.-Wohnung mit allem Zubehör, der Neuzeit entspr., per sof. od. 1. Juli zu verm. Gustav Koch, Gneisenaustraße 12. 9849

Gneisenstr. 8, sch. gr. 3-Zim.-Wohnung im Bdh. u. Hch. zu vermieten. Näh. Bdh., 2. St. rechts. 6290

1 sch. Parterre-Wohnung, 3 Z., Küche und 2 Keller u. 2-Zim.-Wohn., Küche u. Keller, sofort zu vermieten. 7312
Näh. Jägerstraße 3.

Karlstr. 28, Mtb., 3 Z., Mans.-Wohnung im Abschluß, mit Keller auf gleich zu verm. Näh. Bdh., Part. 6573

Karlstr. 38, Mtb. Dachg., rdl., 3-Zimmerwohnung per sofort oder später zu verm. 9848
Näh. Bdh. Part. l.

Karlstraße 39,
Mittelb. Dachg., Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller per gleich od. später zu verm.
Näh. Bdh. Part. l. 6137

Klarenthalerstr. 5, Part., schöne 3-Zim.-Wohnung m. Zubeh. per 1. April zu verm. Näh im Seitenbau. 9785

Kellerstr. 11, Grd. Part., 3 Zim. und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 564

Kiedricherstraße 6, 3. St., eine Wohnung v. 3 Zim., Küche, Balkon, Bad u. Zubeh. a. 1. Juli zu vm. Näh. Part. r., od. Faulbrunnenstr. 5, bei Franz Weingärtner. 9900

Körnerstr. 6, Bdh., 3. St., sch. 3-Zimmerwohnung zu verm. Näh. Frau Burk. 8084

Lehrstr. 16, Part., Wohn. von 3 Zim. m. Zubeh. (neu hergerichtet) gleich od. spät. zu verm. Näh Lehrstr. 14, 1. lks. 3113

Mauritiusstrasse 8
ist eine neu herger. **3 Zimmer-Wohnung** im 2. Stock, Hinterh, per sofort oder später zu verm.
Näh. daselbst. 2574

Mauergasse 17, schöne 3-Zim.-Wohnung und Küche per zu vermieten.
Näh. bei Weiner. 7918

Mauergasse 17 schöne, helle Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mans., Keller, auch f. Geschäftsbetr., Bureau geeign., per sofort zu vermieten. Näh. Eierteigwaren- u. Konservenhaus Weiner. 4726

Nerotalstr. 3, e. 3-Zimmer-Wohnung, der Neuz. entsp. eingerichtet, auf gl. od. 1. Juli zu verm. Näh. Vorderh., Hochp. rechts. 10000

Nerotalstr. 3, e. 3-Zim.-Wohn. der Neuz. entspr. einger., auf 1. April zu verm. Näh. 1 St. rechts. Desgl. eine große Werkst. mit 3- od. 2-Zimmerwohnung zu vermieten. 5180

Nerotalstr. 7, Ecke Yorkstraße, sch. 3 Zim.-Wohnungen mit reichl. Zubeh. zu verm. Näh. dort im Laden. 6425

Parkweg 1, 3 Zim., Küche 2c. per sofort zu verm. 404
Näh. Rheinstr. 52, 2.

Philippsbergstr. 49 und 51, Höhenlage, schöne Drei-Zimmerwohnungen mit Bad, 2 Balkons und reichl. Zubehör sofort zu verm. Näh. Philippsbergstr. 51, bei K. Oberheim, oder Philippsbergstr. 53, bei C. Schätzler. 402.

Rauenthalerstr. 12, schöne 3-Zimmerwohnung m. 3., 2 Balkons zu verm. 3740

Frdl. 3-Zimmerw., 1. Et., nebst Zub., f. in Hth., wegzugsh. auf gleich oder später billig zu vermieten. 4889
Rauenthalerstr. 14, 1. l.

Rheingauerstr. 5, Gth., schöne 3-Zimmerwohnung p. 1. Juli zu vermieten. Näheres bei Keiper, Hochpart. 946

Schöne 3 Zimmer-Wohn. sof. od. per 1. Juli zu verm. Preis 400 Mark. Näh. Rheinstraße 43, Blumenladen. 1977

Riehlstr. 15c, sehr sch. 3 Zim.-wohn. im Stb. mit Abschl. auf 1. Juli zu vm. Näh. Kontor. 2386

Riedstr. 13, an der Waldstr., sind schöne 2- und 3-Zim.-Wohnungen sofort oder später billig zu vermieten. Näheres das. 1 St. l. oder Adlerstr. 61 bei K. Auer 8678

Sedanplatz 5, Bdh., 3 Zimmer, Küche, Mans. nebst Zubehör zu vermieten. 287

Sedanstr. 5, Hth., 3 Zimmer, Küche u. Zubeh. per sof. zu vm. Näh. Bdh. Part. 8676

Scharnhorststraße 18, 2. St., sch. 3-Zimmerwohn. mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 3856

Schwalbacherstr. 49,

3-Zimmer-Wohnung m. Zubehör (Hth.) per 1. Juni zu vm. Näh. Bdh., Part. 1964

Schiersteinerstr. 11, Bdh., part., sch. Dreizimmerwohnung mit Zubeh. per 1. Juli zu vm. Näh. Mtlb., P. l., od. Oranienstr. 17, 2. St. 8876

Schiersteinerstr. 60 (Gemarkung Biebrich a. Rh.) ist eine sch. Wohnung von 3 Zim., Küche u. Keller per sof. zu verm. Näh. Neugasse 3. Part. 1800

Steingasse 25, e. Dachwohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör p. sofort zu vm. 1641

Waldstr. 90, 3-Zim.-Wohn. m. Küche zu verm. Näh. das. Nachm. von 5—7 Uhr, oder bei P. Lerch, Dotzheimerstr. 118. 7139

Wellritzstr. 33, 3 Zim., Küche, Klosett im Abschluß, schöne große Räume zu verm. Näh. Eckladen. 7791

Sch. 3-Zimmerwohn. m. Zubeh., der Neuzeit entspr., zu verm. Näh. Werderstr. 3, Part. r. Das. sch. Werkstatt z. vm. 8820

Westendstr. 28, sch. 3 Zimmer-Wohn. mit Balkon u. allem Zubehör auf 1. Juli billig zu vm. Näh. Part. r. 1611

Yorkstr. 4,

Hinterh., 1. Stock, 3-Zim.-Wohn. nebst Küche per 1. Juni zu vermieten. 1451

Yorkstrasse 4,

1. Etage, sch., geräumige 3-Zim.-Wohnung nebst Zubehör, preisw. zu vermieten. 547
Näh. daselbst, 1. St. r.

Yorkstr. 25, Ecke Gneisenaustr., 2. St., sch. 3-Zim. Wohn., Küche, Bad, 2 Balkons u. reichl. Zubeh., auf 1. April zu vm. Näh. das., 1. l., b. H. Schmidt. 7916

Zietenring 5,

3-Zimmerwohnungen mit Küche, Bad und allem Zubeh., m. allem Komfort der Neuzeit eingerichtet, sofort zu vermieten.
Näh. 1. Stock. 9934

Schöne 3-Zim.-Wohnung mit reichl. Zubehör auf 1. April z. verm. Wasserleitung, ev. auch Gas vorhanden. Bierstadt, Blumenstraße 7. 507

Dotzheim, Wiesbadenerlandstraße 49, gegenüber d. Post, sch. 3-Zim.-Wohn., 1. Stock, mit Garten, auf 1. April zu verm. Näheres Wiesbaden, Oranienstraße 60, 3. 2051

Bierstadt.

Wohn., best. aus 3 Zimmern u. Küche Gas u. Wasser, 1. Stock, per 1. Juli zu vermieten. Näh. bei C. Frechenhäuser, Wiesbadenerstr. Ecke Moritzstr. 1519

Bierstadt.

Eine 2- u. e. 3-Zim.-Wohn. m. Gas u. Wasser zu verm. 1332
Wilhelmstraße Nr. 19.
Philipp Holzhäuser.

2 Zimmer.

Adolfsstr. 5,

Seitenb., schöne geräumige 2-Zim.-Wohn. m. Balkon und Zubeh., ebenso im Bdh. 2 sch. gerade Dachstockzimmer, an ruh. Leute zu vermieten. 8674
Näh. daselbst, 1. St.

Adolfsallee 6, ger. Mans.-Wohn., 2 Zim. u. K. rc., an ruh. Leute zu vm. N. B, 2. St. 8514

Adlerstraße 54 ist eine Wohnung von 2 gr. Zimmern u. Küche auf 1. Juni zu verm. 1478

Adlerstr. 67, 1. St., Dachwohn., 1 bis 2 Zimmer und Küche auf gleich bill. zu verm. 8880

Albrechtstr. 41,

Hth., Mans., 1 Wohn. v. 2 Zim., Küche u. Zubeh. an kl., ruhige Familie v. 1. April ab, f. 21 M. monatl. zu verm. Näh. Vorderh., 2. Stock. 9162

Mansardewohnung

2 Zimmer und Küche preiswert an ruhige, reinliche Leute zu vermieten. 6369
Bahnhofstr. 10, Laden.

Bleichstraße 11, Hth. Mans., 2 Zim. ev. auch 3 Zim. mit Küche zu vm. Näh. Bdh. P. 2202

Bleichstr. 30, 2 Zim., 1 Küche, 1 Mans., 2 Kell. p. 1. Juli zu verm. Näh. 1. St. 2648

Blücherstr. 5, Hth., Mansardenstock, 2 Zim. u. Küche, an kl. Familie auf gleich zu verm. Näh. Bismarckring 24, 1. St. l. 9410

Blücherstrasse 15,

zwei heizbare Mansarden zu vermieten. 2344

Blücherstr. 23, Hth., sind schöne 2-Zimmer-Wohnungen zu verm. Näh. daselbst im Laden od. Nikolasstr. 31, Part. l. 5812

Bülowstr. 9, Mittelb., 2 Zim., Küche rc. zu verm. Näh. Bdh., Parterre links. 2088

Dambachtal 10, Gth., Dachstock, Küche u. 2 Kammern sofort an kinderl. ruh. Leute zu verm. Näheres E. Philippi, Dambachtal 12 1. 5133

Dotzheimerstr. 84, Gth., eine sch. 2-Zimmerw. m. Z. sof. od. sp. zu verm. 4876
Näh. Hth. 1. St. oder Schiersteinerstr. 15, Part.

Neubau Dotzheimerstraße 103 (Güttler), gegenüber Güterbahnhof, sch. 2-Zim.-Wohnungen, event. mit Werkstätten od. Lagerräume zu verm. 3345

Dotzheimerstr. 105, Mtb., schöne Mansardew., 2 Zim. u. Zub billigst zu verm. 7401

Dotzheimerstr. 115, sch. 2 und 3 Zimmerwohnungen billig zu vermieten. 2397

Neubau D. Geiß an dem neuen Bahnhof, Waldstr., schöne 2-Zimmerwohnungen mit all. Zub. per 1. April zu verm. Näh. Part. im Neubau bei Sprenger. 6503

Schöne 2-Zimmerwohnung sofort zu vermieten.
Näheres Dotzheimerstr. 117, bei Lorenz. 565

Mansard-Wohnung, 2 bis 3 Zimmer, zu verm. 835
Ellenbogengasse 3.

2 Zimmer u. Küche im Abschl., Hth., zu verm. Näh. Vorderhaus 2 l., Erbacherstr. 4. 1670

2 Zim., Küche m. Zub., 1. St., per 1. April zu verm.
7802 Faulbrunnenstr. 8

Faulbrunnenstr. 5, Stb., 1. St. rechts, eine Wohnung von 2 Zim., Küche u. Zubeh. a. 1. Juli zu verm. Näh. daselbst, b. Franz Weingärtner. 9898

Feldstr. 15, ist eine 2 Zimmer große Mansard-Wohnung per 1. Juli zu verm. Näh. Hinterh. Part. 2597

Friedrichstr. 48, 4. St., Einf. Wohn., 2 od. 3 Zim., per 1. Juli an nur ruh. Leute z. vm. Zu erf. im 3 St. 9247

Gneisenaustr. 7, Hth. 1. St., mod. 2-Zim.-Wohn. auf 1. Juli zu verm. Preis 350 M. Näh. b. Rückert. 2690

Gneisenaustr. 10 ist eine Wohn., 2 Zimmer, Küche, 1 Mans. und 2 Kell., per sof. oder sp. zu verm. Näh. Bdh., P. r. 2720

Helenenstr. 12, Wohn. v. 2 Z., Küche, Keller, Hth., sof. od. 1. Mai zu vermieten. Näh. Bdh. Part. 9644

Hellmundstr. 41 ist eine Wohn. von 2 Zim. und 1 Küche zu verm. Näh. bei J. Hornung & Co., Häfnergasse 3. 2003

Freundl. 2- u. 3-Zim.-Wohn. mit Zubeh. sof. zu vm. Näh. Waldstr., Ecke Jägerstr., P. 4605

Karlstr. 7, zw. Dotzheimer- und Rheinstr., Laden m. 2 Schauf., 2 Zim., Küche u. Zubeh., auch f. Kontorzw., zu vermieten.
Näh. Karlstr. 7, 2. 4708

Klarenthal 18, 2 Zimmer und Küche zu vermieten, nahe an dem Walde. 1909
Karl Dewald.

Klarentalerstr. 5, Wohnung von 2 Zim. und Küche, sowie Wohnung von 1 Zim. und Küche, im Souterrain gelegen, zu verm. Näh. Walkmühlstr. 4. 3851

Kiedricherstr. 6, 2. St., eine Wohnung v. 2 Zim., Küche, Erker, Bad u. Zubeh. a. 1. Juli zu verm. Näh. P. r., od. Faulbrunnenstraße 5, b. Franz Weingärtner. 9899

Zwei Mansarden, zueinandergehend, zu verm. 1330
Ferd. Wenzel, Ludwigstr. 10.

Metzgergasse 14, 4 Mansarden auch einzeln, billig zu vermieten. 1939

Moritzstr. 24, Hth., Frontspitzwohnung an ruh. Leute z. vm. Näh. Bdh. 1.

Moritzstraße 25, zwei Zimmer und Küche zu vermieten. 1469

Nettelbeckstr. 8 sind 1-, 2- und 3-Zimmerwohnungen, Werkstatt, Bierkeller, auf 1. Januar zu vermieten. K. Sarg.
2135 Schiersteinerstr. 16, B. B.

Oranienstr. 25, H., Mansardw. von drei, ev. 2 Zimmern m. Zubehör. Näh. Part. 2156

Oranienstraße 29, 2 gr. Zim. u. Küche im Bdh. Dach zu vermieten. Näh. Kohlenhandlung Michelsberg 28. 2614

Oranienstr. 60, sch. Mansardwohn., 2 Zim., Küche und Keller an ruh. L. zu verm. 7870
Näh. daselbst, 3. St.

Philippsbergstr. 31, Frontspitzwohnung, 2 kl. Zimmer und 1 Küche mit Gas, unter Abschluß zum 1. Juli zu verm. 2592

Rauenthalerstr. 9, Hth., schöne 2-Zimmer-Wohn. p. 1. Juli zu vermieten. Näheres Bdh., bei Giegerich. 9889

Rauenthalerstr. 24, 2 Zim. und Küche (Bdh., Dach) an ruh. Familie zu vm. Näh. P. 324

Rheingauerstr. 14, sehr schöne 2-Zimmerwohnung, Abschl., Hth., gl. od. später an r. Leute b. zu verm. Näh. 1. St. l. 8408

Dachwohn., 2 Zim., Küche, Keller gleich zu verm.
887 Röderstr. 27, 1.

Röderallee 8, eine Mans.-Wohn., 2 Zim. nebst Zubeh. (Abschl.), an 1 od. 2. Pers. auf 1. April zu vermieten. 9237

Römerberg 32, 3. St., schöne 2-Zimmer-Wohnung auf sof. oder später zu vermieten. Näh. Hirschgraben 18a, 3. 1301

Rüdesheimerstr. 20, schöne 2-Zimmer-Wohnung, Hinterh., zu vermieten. Näheres daselbst bei Aßmus, Bdh. 1. 2564

Eine 2 Zimmerwohn. m. Balk., gr. Mans., Bdh. 3. St. per 1. Juli zu vm. Näh. Seerobenstraße 1 P. 2737

Schachtstr. 7, sch. Mans.-W. auf sofort oder später zu verm. Näh. 1. St. 6788

Schachtstr. 30, Dachw., 2 Zim., Küche und Keller sof. zu vm. Näh. Part. 1941

Schachtstr. 31, Ecke Steingasse, sch., freundl. Wohn., 2 Zim., Küche rc. per 1. Okt. zu verm. Jean Roth, Druckerei. 2218

Schwalbacherstr. 71, eine Dachwohnung, 2 Zim. u. Küche auf 1. April zu verm.

Schwalbacherstr. 45,

2 Zimmer u. Küche (Hth.), 22 M. per Monat, zu verm. Näheres Walramstr. 20, Part. 723

Zweizimmerwohnungen

m. Mittelb. zu verm.
2549 Schiersteinerstr. 9.

Schiersteinerstr. 20, P., e. sch. Frontspitzwohn., 2 Zim. u. Küche sof. zu verm. 1684

Steingasse 16, Dachwohn., 2 Z. u. Küche, zu verm. 6986

Steingasse 25 ist e. Dachwohn. v. 2 Zimmern, 1 Küche auf sofort zu verm. 8190

Steingasse 29, Hth., 2-Zimmerwohnung, Dachst., sof. z. v. Näh. im Laden. 1241

Steingasse 38, zwei Zim., Küche u. Keller im 2. St. p. 1. Juli zu vermieten. 9685

Stiftstr. 12, Hth. (Mans.), 2 Zim. u. Küche an ruh. Leute zu verm. Näh. Bdh. Part. 5470

Wohnung und Stallung zu vermieten. 2785
Näh. Waldstr. 24.

Waldstr. 32, eine 2-Zimmerwohnung mit Küche auf gleich billig zu verm. 7789

Waldstraße 44, Ecke Jägerstraße schöne 2- und 3-Zimmerwohnung zu vermieten. Näheres Part. 4605

Walramstr. 7, 1 l., Mansw., 2 Zim. u. Küche zu vm. 2292

Walramstr. 32, Wohn. im 1. St., 2 Zim., Küche u. Keller auf 1. Juli zu verm. Näh. P. 9908

Westendstrasse 3.

Schöne 2 Zimmer-Wohnung, gänzlich neu hergerichtet, billig per sofort zu verm. 820
Architekt L. Meurer, Luisenstr. 31.

Kleine Webergasse 9, im 1. St. ist eine Wohn. von 2 Zim. und 1 Küche zu verm. Näh. bei J. Hornung & Co., Häfnergasse 3. 2002

Kl. Webergasse 9 1. St., ist e. Wohn. v. 2 Zim. u. 1 Küche für den Jahrespreis v. M. 250 zu vm. Näh. b. J. Hornung & Co., Häfnergasse 3. 754

Zimmermannstr. 9, 1 Mansard-Wohn. 2 Zim. u. Küche, an reinl. Leute zu verm. 2122

Dotzheim. In meinem Hause, Rheinstr. 26, ist e. 2 Zimmerwohnung im Dachstock für 160 M., und im Parterre eine 3-Zimmerwohnung, Wasser, elektr. Licht, für 320 M. mit Zubehör per sofort zu vermieten. 1924

Eine sch. Wohn., 2 Zim. u. Küche, zu verm. Preis 18 M. monatl. Näh. Ecke Wiesbadener- u. Wilhelmstr. in Dotzheim. 2381

Dotzheim,

Oberstr. 1, sind 2 sch. 3-Zimmerw., Part. u. 1. St. mit Abschluß, gr. Keller u. Holzstall, der Neuz. entsprechend einger., sof. zu vm. Näh. Neugasse 34. 1844

Dotzheim. Weilburger Tal, am Walde gelegen, ist eine schöne 2-Zimmer-Wohnung an ruh. Leute per 1. Juni, event. 1. Juli d. Js. zu vermieten. Näheres daselbst b. Gust. Müller. 2324

Zwei Wohnungen,

je 2-Zim.-Wohnungen, im 2. St., mit Abschluß, Wasserleitung, Mitbenutzung der Waschküche und d. Trockenspeichers, in neu erbautem Hause, sehr gesunde Lage, billig zu verm. Näh. bei Peter Kappes, Dotzheim, Biebricherlandstr., Nähe Straßenmühle. 1839

Bierstadt, Wilhelmstr. 2, schöne Frontsp., 2 Zim. u. Küche m. Zubeh., sch. Eckladen, zu versch. Geschäft. geeign., m. 2 Z. u. K., event. gr. helle Werkst. b. zu vm. Gärtchen am Hause. 2398

1 Zimmer.

In einem kl. Familienhaus ist eine kl. Wohnung, Zimmer, Küche u. Keller gegen 3 St. Hausarbeit abzugeben. Wohnung ist im Zentrum d. Stadt. Off. u. „Z. W. 610“ an die Exp. d. Bl. 610

Adlerstr. 21, P. l., Frontspitze, 1 Zimmer mit Küche auf 1. April 1906 zu verm. 7956

Adlerstr. 24, 1 Zimmer, Küche, und Keller auf 1. Juni zu vermieten. 1459

Adlerstr. 30

ein einz. Zimmer zu vm 403

Adlerstr. 54 ist ein gr. Zimmer nebst Keller auf gleich oder 1. Juni zu verm. 8836

Adlerstraße 60, 2 heizb. Mans. auch geteilt zu verm. Näh. 1. St. bei D. Geiß. 2818

Ein Zimmer, Küche und Keller zu verm. Adlerstr. 63. 767

Bleichstr. 35, Dachw., 1 Zim., Küche u. Keller zu vm. Näh. Bdh. 1 links. 2200

Dotzheimerstr. 98 ist eine Einzimmer-Wohnung per sofort zu vm. Näh. Mtlb., 1. 10038

Dotzheimerstraße 105, Hth., 1 sch. Zim. mit Küche auf sof. oder später zu verm. 4650

Eleonorenstr. 10, 1 Z., Küche u. Zub. z. 1. Juli z. v. 1430
Zu erfr. Eleonorenstr. 5 oder Schiersteinerstr. 18.

1 Zimmer,

Küche u. Keller zu verm. Näh. Erbacherstr. 4, 2. l. 1671

Feldstr. 20, 1 Zimmer, Bdh., Dach, zu verm. 7874

Feldstr. 21, 1 Zim. und Küche zu vermieten. 1550
Näh. Römerberg 33, P.

Frankenstraße 22,

1 Zimmer und Küche zu vermieten. Näh. Part. 1392

Geisbergstr. 9, große heizbare Mansarde zu verm.
Näheres 1. St. 9659

Hellmundstr. 29, Mans.-Wohn., 1 Z. u. K. per April billig z. vm. 8421
Frau Kitsert. Hellmundstr. 29, 1.

Hellmundstr. 40, sch. Dachw., 1 Zim., Küche u. Keller zu verm. Näh. 1 links. 2709

Hellmundstr. 41 sind Wohn. von 1 Zim. u. 1 Küche zu verm. Näh. bei J. Hornung & Co., Häfnergasse 3. 2004

Hellmundstr. 41, Bdh., ist ein Zim. zu verm. Näh. bei J. Hornung & Co.,
2001 Häfnergasse 3.

Herderstr. 9, 1 Zimmer u. Küche, Mtlb., per 1. Juni zu vermieten. 135

Kirchgasse 11, sch. Frontspitzzim. u. kl. Küche b. z. vm. 1938

Kirchgasse 19, 1 möbl. Mans. z. verm. Näh. im Laden. 2616

Lehrstraße 1,

1 Zimmer und Küche sofort zu vermieten. 1562

Ludwigstr. 5, 1 Zimmer sofort zu verm. 9252

Eine große heizbare Mansarde zu vermieten. 1330
Ferd. Wenzel, Ludwigstr. 10.

Mauergasse 17, schönes Frontspitzzimmer und Küche an ruh. Leute ohne Kind. p. 1. April zu vm. Näh. bei Weiner. 7917

Moritzstr. 23, 1 Zim. u. Küche, sowie kl. Werkst. o. Lagerr. zu vm. Näh. 1. Etage. 2066

Moritzstr. 47, Mtlb. P., 1 Zim., 1 Küche, 1 Keller g. Hausarbeit u. 6 Mk. Miete mtl. an kinderl. Ehep. od. einz. Fr. sofort oder später. Näh. Mtlb., Part., 9—12 v. 2484

Moritzstr. 50, gr. Zimmer im Bdh., 1. St., auf gl. oder später mit oder ohne Möbel zu vermieten. 1700

Oranienstr. 54, Mansardwohn. m. hohen Fenstern, 1 Zim., 1 Küche u. Keller, zu vm. 1280

Oranienstr. 60, Mittelb. Part., 1 Zim. und Küche auf gl. zu vm. Näh. Vordh. 3. St. 1907

Frontspitzzimmer billig zu vermiethen Rheingauerstraße 14, Frontsp., links. 9734

Rheinstr. 30 sind 1—2 sch., gr., helle Mans.-Zim. an Ehepaar ohne Kinder zu vermieten. Näh. 1. Stock. 2497

Sch. 1-Zim.-Wohn., Frontsp., Bdh., per 1. April zu verm. Riehlstr. 15a, Kontor. 8089

Riehlstr. 15a, sehr schönes gr. Part. an ruh. Person ev. als Kontor sof. zu verm. 2387

Riehlstr. 15b, sehr schöne große Frontspitzwohn., 1 Zimmer, Küche u. Keller sof. zu vm. 2384

Römerberg 14, Hth., 1 Zimmer, Küche u. Keller gleich oder auf 1. Juli zu verm. 2569

Römerberg 37, 1 Zim., Küche und Keller per 1. Juli zu vermieten 966

Roonstr. 6, Part., 1 Z., Küche u. Keller, ev. m. Torfahrt u. Hofraum per 1. Juli zu verm. Näh. 1. St. links. 1349

Sedanstr. 1, 2 Zim. und Küche zu verm. Näh. Part. 748

Schachtstr. 12, 1 Dachwohnung, 1 Zim. u. K. z. vm. 1728

Schwalbacherstr. 14, 1 Zimmer, Küche u. Keller per sof. zu verm. Näheres Part., bei Kentmann. 9029

Schwalbacherstr. 47, 1., schöne Mans.-Wohn., 1 Zim. und Küche, an 1—2 Personen zu vm. Näh. 1. St. 1488

Steingasse 6, 1 Zim. u. Küche m. Abschluß per 1. Juli zu vermieten. 1762

Steingasse 16, Hth., 1 Zim. u. Küche zu verm. 2103

Stiftstraße 21,

eine Mansardw., 1 Zim. u. Küche per sofort zu verm. 1730

Wallauferstr. 5, 3., 1 Zimmer u. Küche zu verm. Näh. Bdh. 3., bei Lenz. 8363

Kleine Frontspitze, 1 Zimmer u. Küche für kl. Familie per 1. Juli zu verm.
555 Walkmühlstr. 32.

Walramstr. 7, 1 l., Mansw., 1 Zim. u. Küche zu vm. 2293

Walramstr. 20,

1 Mansarde und Küche per sofort zu verm. Näh. Part. 722

Mansarde zu vermieten.
4161 Walramstr. 20.

Schöne Mansardwohn. 3. St., Bdh., 1 Zim., Küche u. Keller an einz. Frau zu verm. 2827
Wellritzstraße 1. 1.

Sonnenberg,

Wiesbadenerstr. 38, 1 Zimmer u. Küche auf sofort zu verm. 2285

Leere Zimmer etc.

Bismarckring 14, P. L., gr. leere Mansarde an einzelne Person zu verm. 2778

Dotzheimerstr. 62, leere Mans. sof. zu vm. Näh. P. l. 1857

Schöne gr. leere Mansarde billig zu verm. Dotzheimerstr. 110, Gth. 2. St. rechts. 2718

Feldstr. 21, Part., großes leeres zu vermieten. 1549
Näh. Römerberg 33, P.

3 einzelne, leere Mansarden sofort zu vermieten. 1567
Friedrichstraße 29.

Steingasse 6, 2 leere Mans. zu verm. 1761

Friedrichstr. 48, 4. St., leeres Zimmer mit Balkon zu vm. Zu erfr. im 3. St. 9248

Helenenstr. 4, 1. l., sch., leeres Zim auf 1. Juli und eine leere Mans. auf sof. zu vm. 1387

Ein leeres Zimmer zu verm. Hermannstr. 23, 2. St., Ecke Bismarckring. 178

Leeres Zimmer, Hth. 1. St., per 1. April zu vermieten.
7394 Karlstr. 32, 1., r.

Ein leerer Raum, als Lager rc., sofort zu vermieten. Näheres Römerberg 20, 2. 704

Ein unmöbl. Zim. vom 1. Nov. an zu verm. 505
Römerberg 39, 2. rechts.

Sedanstr. 2, eine leere Mans. zu verm.

Stiftstraße 21,

Vorderhaus 1. St., 2 schöne leere Zimmer p. sof. zu verm.

Möblirte Zimmer.

Ein Mädchen kann Schlafst. erh. Adlerstr. 19, 3.

Adlerstr. 38, 2. l., erh. reinl. Arbeiter sch. Logis.

Saubere Arb. erh. g. Schlafst. Adlerstr. 52, 1. St. r.

Adlerstr. 60, Bdh. Part., erh. reinl. Arbeiter gute, billig Kost und Logis.

Möbl. Zimmer m. sep. Eing. zu verm. „Zum weißen Rößl“, Bleichstr. 18.

Junger Mann

findet schönes u. billiges Logis.
1965 Bülowstr. 4, Hth., 1. l.

Dotzheimerstr. 30, eine Mans. m. 2 Betten zu verm. Näh. Parterre.

Zwei möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. zu verm. Näh. Dotzheimerstr. 33, Part. l.

Ein schönes möbl. Balkonzim. zu verm.
Dotzheimerstr. 46, 1. l.

Dotzheimerstr. 49 ist schön möbl. Mans. an reinl. Arb. zu v. Näh. das. 2. St.

Reinlicher Arbeiter

erhält Kost und Logis.
Dotzheimerstr. 93, 2 l.

1 möbl. Zim. m. sep. Eing. an 2 reinl. Arb. per sof. zu vm. Näh. Dotzheimerstr. 98, Mtlb., 1. St.

Arbeiter erh. Schlafst. Drudenstraße 8, Mtlb. 2 r. 2478
Karl Schäfer.

Emserstr. 25, ein schön möbl. Zimmer mit 2 Betten zu vermieten.

Schlafstelle frei. Faulbrunnenstraße 4, 1. St.

Kl. möbl. Mansarde an solid. jungen Mann zu vm.
Frankenstr. 24, 3. rechts.

Frankenstraße 26, 3. St., erh. Fräulein schön möbl. Zimmer mit sep. Eingang billig.

Friedrichstr. 44, ein möbl. Zim. auf 1. Juni zu verm. Näh. Hth., 2 St. h., bei Rücker.

Sch. Log. m. o. ohne K. z. v. Göbenstr. 13, Hth. 2 l.

Hellmundstr. 17, 2. l.,

1 Zimmer m. 2 Betten

zu verm.

2 reinl. Arb. erh. sch. Zim. u. Kost u. Logis. Hellmundstr. [illegible] Bdh. 1. St. hoch.

Hermannstr. 21, 3. St. r., ein sch. möbl. Mans. b. zu verm. Daselbst erhalten Arbeiter sch. Logis.

Hermannstr. 17, 2. l., möbl. Mansarde auf sofort zu vermieten.

Hermannstr. 21, 3. St. r., ein sch. möbl. Mans. zu verm. Daselbst erhalten bessere Arbeiter schönes Logis.

Ein anst. Fr. erh. sch. Zimmer (gemütl. Heim) Hermannstraße 26, Hth., 2. St. r.

Jung. Mann f. L. an möbl. Zim. b. m. o. K. N. Herderstr. 1, 2 rechts.

Herderstr. 8, Part. r., e. schönes möbl. Zim. mit oder ohne Pension zu verm.

2 gut möbl. Zimmer, zusammen od. getrennt, mit oder ohne Pens. sof. zu verm.
Karlstraße 33, 3. l.

Schön möbl. Zimmer zu verm., auf Wunsch m. Pens. Klarentalerstraße 6, 2., bei Gth.

Sch. gr. Zimmer, event. auch Wohn- u. Schlafzim. mit 1 od. 2 Betten zu vermiethen
4899 Kirchgasse 36, 2 l.

Luisenstr. 5, Gth. 3. St., frdl. möbl. Zim. m. Kost an reinl. Arb. od. Geschäftsfrl. z. vm.

Luxemburgplatz 2, 3. links, frdl. möbl. Zim. zu verm.

Reinl. Arbeiter können Logis erhalten
Mauritiusstr. 3, 3.

Zwei möbl. Zimmer

zu vermiethen
Michelsberg 26, 1. St.

Niederwaldstr. 11, P. l., möbl. Zimmer zu verm.

Oranienstr. 2, Part., erh. reinl. Arb. Kost u. Logis.

Oranienstr. 27, 2 l., erh. anst. Arbeiter Logis.

Platterstr. 14, 1,

ein gut möbl. Zimmer zu vermieten.

Ein möbl. Zim. für 2 Mann zu vermieten
Rauenthalerstr. 6, Hth. 1.

Riehlstr. 7, Bdh. 3 r., möbl. Zim. u. Mans. zu v.

2 junge Leute erh. Schlafstelle, Nerostr. 3, 3. St. 2825

Ein Zim. m. 2 Betten (sep.) sof. zu verm. 2826 Nerostr. 3, 3. St.

Möbl. Zimmer pro Woche 3 Mark zu verm. Niederwaldstraße 6, Stb. 1. 2793

Rheingauerstraße 14, Frontsp., links, einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 1528

Möbl. Zimmer zu verm. Roonstraße 6, 2 St. 1104

Saalgasse 32 möbliertes Zimmer mit oder ohne Pens. z. verm. 9589

Seerobenstr. 2, 1. St., gut möbl. Zimmer mit Pension auf gleich zu vermieten. 1015

Reinl. Arbeiter erh. billig sch. sep. Schlafst. Seerobenstr. 11, 2 Hth., 2. St. rechts. 2078

Reinl. Arb. erh. b. L. Seerobenstraße 13, Mtlb. 3. St. l. 2745

Reinlicher Arbeiter erhält Logis Seerobenstraße 13, Hth. 2. St. l. 9123

Gut möbl. Zimmer zu vermieten Seerobenstraße 25, Näh. Part. l. 1391

Möbl. Zimmer zu vermieten. 2138 Sedanstr. 5 Hth., 1. St. l.

Junger Mann kann Kost und Logis erhalten 8096 Sedanstr. 7, Hth., 2. St. l.

Sedanplatz 9, 2 schön möbl. Zimmer zu verm., mit auch ohne Pension. Näh. Part. 2374

Sedanplatz 9, sch. möbl. Zim., event. auch Wohn- u. Schlafzim. zu vm. Näh. P. 9756

Möbl. Zimmer billig zu verm. Sedanstr. 14, 1. St. l. 2537

Ein sch. Zimmer z. vm. 9451 Sedanstr. 15, 1. r.

Arbeiter erh. Schlafst. Scharnhorststraße 2, Part., r., bei Knorr. 800

Schön möbl. Zimmer zu verm. Preis 22 Mk. mit Frühstück, Scharnhorststr. 33, 3 links. 2790

Schön möbl. Zim. zu vermieten. Scharnhorststraße 33, 3. St. links. 1796

2 möbl. Zimmer m. je 2 Betten u. voller Pens. zu vm. 8992 Schwalbacherstr. 49. P.

2 möblierte Zimmer mit voller Pension sofort oder später zu vermieten. 899 Schwalbacherstr. 49 Vdh. Part.

Einf. möbl. Zim. m. 2 Betten billig zu verm. 2796 Steingasse 18. 1.

Ein ordentlich. Mädchen findet schöne Schlafstelle. 1324 Näh. Walluferstr. 9. Hth. 1.

Walramstr. 29, 1. r., sch. möbl. Zim. an anst. H. z. v. 9788

Webergasse 26, P. 1., sofort 1 möbl. Zim. billig zu verm. 2819

2 Schläfer ges. Wellritzstr. 19, Hth. Part. 2606

Reinl. Mann erh. gute, einz. Schlafst. Wellritzstr. 47, H. 2. St. r. Kirschl. 2590

Anständige Leute erhalten gutes Logis. 6341 Wörthstr. 16, 2. l.

2 reinl. Arbeiter erh. Wohnung; Yorkstr. 4, Hth. 1. r. 1163

Yorkstr. 19, möbl. Zimmer und Mansarde zu verm. Näh. Laden. 8454

Einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 10069 Zimmermannstr. 8, Gth. 3. r.

Läden.

Adolfstraße 7 Laden, ca. 45 Quadratmeter, mit anschl. Bureau, geräum. Magazin und Wohnung, per sofort zu verm. 5551

Laden, für Friseur sehr pass., in konkurrenzl. Lage, a. f. jed. and. Gesch., sofort od. später zu verm. Näh. Bleichstraße 19. 2205

Blücherstraße 23, ein Laden m. Zubehör zu verm. Näh. daselbst im Laden oder Nikolasstraße 31, Part. l. 1938

Blücherstr. 27, Laden mit 2- oder 3-Zimmerwohnung per sofort oder später zu verm. 8731 Näh. daselbst 1. St. rechts.

2 Laden, Bleichstr. 39, 1 gr. u. 1 k. auf 1. Juli od. sp. zu verm. Näh. Frankenstr. 19, Möb.-Laden. 1703

Dotzheimerstr. 55, Neubau sch. Laden mit Lager-Bureau, Gas, elektr. Licht rc. zu vermieten. Näh. daselbst. 2310

Laden mit Wohn. auf gl. od. später zu verm., auch f. Spezereigesch. geeig. Näh. **Hellmundstr. 48,** im Laden. 8570

Schöner Laden, Herderstraße 12, m. gr. Schaufenster u. Wohn per sofort zu vermiethen. 5788

Laden, auch für Burrauzwecke, zu verm. Jahnstr. 8, 1. 2607

Laden **Marktstraße 6 (a. Markt),** neu umgebaut, a. **3 Monate** zu verm. Vorzügl. Lage, für jede Branche passend. Näh. bei **Rörig,** Farbwarengesch. 2087

Laden, Marktstr. 32 (Hotel Einhorn) zu verm. 2065 **Heinrich Wels.**

Metzgergasse 18, **Laden** mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 168

Laden, **115 Quadratm. groß, 11 Meter Front** — nebst gr. Back- bezw. Lagerraum, in g. Geschäftsl., nahe der Rheinstraße, per 1. Okt. zu verm. Passend für fein. Kolonialw.- u. Delikatessengesch., auch für jed. and. Geschäft. N. Moritzstraße 13, Eckladen. 2436

Laden. Schöner, großer Laden, besond. geeignet für Papier- und Schreibwaren, sowie Schuhgeschäft oder Zigarrenhandlung rc. billigst zu vermieten. 7976 Näh. Moritzstr. 28, Kontor.

Laden. Schöner, großer Laden, ev. mit Ladenzimmer, in guter Lage, für jedes Geschäft geeignet, sofort billig zu verm. Näh. Moritzstr. 28, P. 2788

Moritzstr. 43, **Laden** m. Einrichtung per sof. zu verm. Näh. 2. Stock. 489

Moritzstr. 66, zwei mod. Läden per Herbst zu vermieten. Etw. Wünsche k. noch berücksichtigt werden. Näheres bei 1440 Steinberg & Vorsanger, Moritzstr. 68.

Niederwaldstr. 10 ist ein Laden mit kleiner Wohnung, sehr passend für Friseure, per sofort zu vermieten. Näheres Herderstr. 10, 1. St., und 2233 Kaiser Friedrich-Ring 74. 3

Oranienstr. 1 Ecke d. Rheinstr. ist e. kl. Laden u. Zub. sof. od. sp. zu vm. H. Schellenberg, Oranienstr. 1, 3. 9509

Oranienstr. 45, schöner Laden mit 2-Zimmerw. für jedes Geschäft geeign., per 1. April zu verm. Näh. im Eckladen. 8255

Platterstr. 42, Laden m. Wohn., pass. für Schnellsohlerei, zu verm., ev. auch Haus zu vk. 1827

Römerberg 14, Laden mit Wohnung per 1. Oktober zu verm. 2568

Wilhelmstr. 10, neben Café Hohenzollern, beste Geschäftslage, neuer, hübsch. Laden mit großem Schau-Erker (seith. Japan-Waren), sehr geeignet f. Zigarrengeschäft, per 1. April zu verm. Preis 6200 Mk. Näheres Bureau Hotel 7807 Metropole.

Laden, für jeden Zweck geeignet, sof. zu verm. Wörthstr. 1 Bäckerei. 2566

Dotzheim, Ecke Schiersteiner- und Biebricherstr., ist ein sch. Laden m. Wohnung, 3 Zim. u. Küche, nebst Zubeh. f. jed. Geschäft pass., b. zu verm. Näh. das. 8345

Schöner, großer **Laden** mit Ladenzimmer billig zu verm. Näh. Yorkstr. 4, 1. 1452

Ein größerer, modern eingerichteter **Laden** mit Magazinraum auf sofort oder später im Hause **Webergasse 39,** der Coulinstraße gegenüber, zu verm. Näh. im Eckladen daselbst. 1141

Geschäftslokale.

Geschäftshaus in Sonnenberg, hochrent. für Metzgerei einger., ist unter günst. Bed. zu vk., oder Laden mit Wohn. u. Schlachthaus an einen Metzger zu vm. Off. u. H. D. 2427 an die Exped. dieses Blattes. 2366

Adolfstraße 5 schöne gr. helle Souterrainräume und gr. Keller als Geschäfts- oder Lagerräume mit oder ohne Wohn. zu vermieten. Näh. das. 1. St. 8675

Bertramstr. 5, gr. Lagerraum nebst Bureau, ev. auch als Werkstätten, auf 1. April zu vm. (96 Quadratm.) Näh. Georg Birck, Bertramstr. 10, 1. 8215

Bäckerei nebst 4 Zim., Yorkstraße 19, per 1. Juli zu verm. (auch mit Haus zu verk.). Näheres Bismarckring 9, bei **Noll.** 2871

Schöne helle Souterrainräume m. Bureau, großem Hofkeller u. Lagerraum für Weinhandlung oder Engrosgeschäft sehr geeignet, mit schöner 3-Zimmerwohn. auf 1. Apr. zu vermieten. 5383 Näh. Clarenthälerstr. 4, i. Laden.

Drei schöne gr. helle Parterre-Räume, für Kontorzwecke (Architekt, Rechtsanwalt) passend, zu vermieten. 8216 Dotzheimerstr. 36, Part.

Emserstr. 20, gr. Keller, Lagerraum u. Bureauzim. sof. zu verm. Näh. das. und Druckerei Jean Roth, Schachtstr. 31/33. 1914

Luisenstr. 43, Ecke Schwalbacherstr. wird ein Teil des Part. für **Konditorei und Café** umgebaut und ist per 1. Juli zu verm. Näh. daselbst 2. St. links. 2081

Comptoir. Schönes, helles Parterrezimmer, in best. Geschäftslage, per 1. Juli zu verm. 2789 Näh. Moritzstr. 28, P.

Werkstätten etc.

Bertramstr. 20, ein gr. Flaschenbierkeller mit oder ohne Pferdestall auf sofort oder später zu vermieten. 2691

Bertramstr. 20, Stallungen für 3 Pferde mit Wagenrem. a. sof. od. sp. zu vm. 2690

Bertramstr. 20, Raum f. Werkstätte oder Lagerraum mit Remise a. sof. od. sp. zu vm. 2689

Bismarckring 5, helle Werkstätte mit Wasser und Feuer sof. oder später zu verm. 525

Stallung, ev. auch als Werkst. mit Remise sow. 3 Zimmerw. zu vm. Bleichstr. 12, 1 St. l. 9198

Stallung mit elektr. Licht. Remise (auch für Automobil), gr. Lagerkeller zu verm. „Zum weißen Rößl", Bleichstraße 18. 2201

Bismarckring 6, Werkstätte, Lagerräume und Bureaus zu vm. Näh. daselbst Hochpart. 2376

Bismarckring 38, großer Keller mit Bureau sofort zu verm. Näh. Mittelbau. 2327

Blücherstr. 23 ist eine gr. helle Werkstätte zu verm. Näh. daselbst im Laden oder Nikolasstraße 31, Part. l. 193

Schöner, heller Bierkeller zu vm. Blumer & Sohn, Dampfschreinerei, Dotzheimerstr. 55. 2312

Dotzheimerstraße 55, Neubau, ca. 420 □-Mtr. groß, helle Werkstätte u. Bureaus mit elektr. Licht, Gas, ev. Antz. u. Dampfheizung, ganz oder geteilt, sowie heller ca. 360 □-Meter gr. Lagerspeicher zu verm. Näh. daselbst. 2311

Dotzheimerstr. 88, helle Werkst., 60 Quadratmeter, mit Boden u. Keller, sogl. zu verm. Näheres Vdh., 1. St. links. 2352

Dotzheimerstraße 105 **(Güterbahnhof),** schöner, heller **Lagerraum** oder Werkstatt, sow. Stallung mit oder ohne Wohnung zu verm. 4649

Gr., h. **Lagerraum** sofort zu vermieten 8360 Eltvillerstr. 2, Part. l.

Eltvillerstraße 14, sch. helle Werkstätte und Lagerraum per 1. April zu verm. Näh. Vdh., Part. l., od. Oranienstraße 17, 2. St. 8874

Trockene Lagerräume, auch für **Möbellager,** sowie ein Bierkeller, Lagerkeller u. Hof mit Wohnung, für Kohlenhandlung, zu vermieten. Zu erfragen 3398 Eleonorenstraße 5, 1.

Frankenstr. 20, helle Werkstätte auch als Lagerraum zu vm. Näh. 1. St. rechts. 7801

1 verschließbarer Lagerraum auf 1. Oktober zu verm. Geisbergstr. 9.

Großer Keller zu verm. 2608 Jahnstraße 8, 1.

Clarenthalerstr. 5, Arbeits- oder Aufbewahrungs-Räume, im Souterrain, ca. 115 Q.-Meter groß, z. vm. Näh. Walkmühlstr. 4. 3852

Große, helle Werkstatt sof. od. später zu verm. Clarenthalerstraße 4. 9912

Werkstätten, Lagerräume, hell und geräumig, zu vermiet. Näh. Mauergasse 10, Lad. 7800

Moritzstr. 60, Werkstätte oder Lagerraum sof. od. später zu vm. Näh. 3. St. l. 8083

Nettelbeckstraße 5, Souterrainräume für alle Zwecke, große u. kleine Werkstatt, alles mit Gas und Wasser, sof. bill. zu vm. 9683

Nettelbeckstr. 14, sch. Werkstatt zu dem b. Preis v. 150 M. zu verm. 2670

Geräumige Lagerräume, auch zu Werkstätten geeignet, auf gl. oder später zu verm. 7763 Näh. Philippsbergstr. 16, P. l.

Rheingauerstr. 8, Lagerraum u. Werkstätte sofort oder später zu vermieten. 7908

Rheingauerstr. 8, P. r., Lagerplatz mit Gemüse- und Obstgarten, umzäunt, verschlossen, am Fahrweg liegend, Nähe Schiersteinerstr., zu verm. 7909

Thorfr., Hof und Keller, ev. mit Wohnung zu verm. Roonstraße 6. 7795

Rüdesheimerstr. 28 (Neubau) großer Wein- u. Lagerkeller, v. 90 Quadratmeter, sofort zu vermiethen. 2415

Großer Lagerkeller zu vermieten. Schwalbacherstr. 23. 2589

Eine Werkstätte, ein Zim., sof. oder spät. zu verm., auch als Lagerraum zu benutzen. Schulgasse 4, Hth., 1 Tr. 9646

Waldstraße an Dotzheimerstraße, Näh. Bahnhof, 2516 **Werkstätten mit Lagerräumen** in 3 Etagen, ganz oder geth., für jed. Betrieb geeign. (Gaseinführung), in äußerst bequemer Verbind. zu einander, per sof. od. spät. zu vm. Näh. im Bau oder Baubureau, Göbenstr. 18.

Wellritzstr. 37, Werkstatt auf 1. Juli zu verm. Näheres Hth., 1, oder Frankenstraße 19, Möbelgeschäft. 2260

Yorkstr. 17, Werkstätten, Lagerräume und gr. Keller sofort oder später billig zu vermieten. Näh. 1. St. rechts. 2085

Yorkstr. 29, sch. Werkst. a. als Wäscherei o. Lagerr. 1. 4. 06 z. vm. (800 M.), ev. mit 2-Zim-Wohnung (290 M.). 9118

Großer heller Lagerraum, Part., als Möbellager zum 1. April zu vermieten. 491 Näh. Yorkstr. 31, 1. l.

Verkäufe

Ein schweres fehlerfr. **Arbeits-Pferd** sofort zu vk. 2731 Wellritzstr. 20, Hth. 2 l.

Junger Pinscher, 6 Wochen alt, für 5 Mark zu verk. 2544 Wegner, Feldstraße 10, 2 l.

2 Kanarienhähne (Stamm Seifert) und **1 Fahrradständer** billig zu verk. Dotzheimerstr. 98, 2. l.

Fingerzahmer Papagei billig zu verkaufen. 8974 Dreiweidenstr. 6, 1. l.

Ein gebrauchter **Handwagen** billig abzugeben. 459 Moritzstraße 50.

Landauer zu verkaufen. 2377 Bleichstraße 24.

Eine Federrolle, 20 Ztr. Tragkraft, zu verkaufen. **Aug. Beck,** 2591 Hellmundstraße 43.

Eine fast neue **Hand-Federrolle,** 1 sch. Kunstschmiede-Fahnenschild billig zu verk. 7954 Karlstr. 21, P. l.

1 neues hübsch. 4sitz. Break b. zu verkaufen. 2721 G. Hummel, Blücherplatz 3.

Gebrauchte leichte **Federrolle** zu verk. Helenenstr. 12. 2342

Gebrauchte Ziehkarren billig zu verkaufen 2710 6 Frankenstraße 6.

2 fast neue wasserdichte Decken, 1 auf 8×10 Mtr. u. 1 auf 4×4 Mtr. groß, f. Flaschenbierhdlg. geeignet, sof. bill. zu verk. Näh. in der Exp. d. Bl. 10051

Weinfässer, frisch geleert, in allen Größen, Oxhoft- und Südweinfässer zu verkaufen. 607 Albrechtstr. 39

Ein gut erhaltener Küchenschrank mit Küchenbrett billig zu vk. Näh. Bismarckring 2 im Laden. 2366

Ein gut erh. Kinderwagen mit Gummireifen für 15 Mk. zu verk. Hellmundstr. 5, P. r. 2813

Ein neuer eleganter **Sportwagen** für **8 Mark** zu verk. Schachtstraße 24, 1. St. links. 2823

Schöner gr. 2sitz. Sportwagen mit Federn für 6.50 Mark abzugeben. 2819 Röderstraße 25, Hth. 1 l.

Ein sch. Kinderw. zu verk. mit Gummir. u. 1 Sportwagen. Seerobenstraße 13, Hth. 2. St. l. 2737

Roßhaarzupfmasch., Kopierpresse m. Tisch bill. zu vk. 1358 Schwalbacherstr. 14, 1. r.

Gelegenheitskauf für Brautleute! Ein Schlafzimmer mit Schnitzerei für 400 Mark zu verk. 2414 **Yorkstraße 29, Part. l.**

Für Ladeninhaber! Ein Schaukasten, 1,75×0,45, billig zu verkaufen. 2805 Bülowstr. 4, Part. r.

2 Herren-Anzüge b. zu vk. Schachtstr. 24 im Dach. 2781

Dreiflügl. Hoftor m. Glasscheiben billig zu verkaufen. 1374 Wellritzstr. 33, 1.

2 Muschelbetten, f. neu, Kleiderschr. 15 M., Küchenschrank 10 M., Tisch 3 M., Stühle 1,50 M., Anrichte 12 M., Schreibpult 8 M., Spiegel, Bilder u. versch. Rauenthalerstr. 6, P. 1372

Gut erh. **Billard** Dorfselder, zu verkaufen. 2412 Röderstraße 9.

Zwei lackierte gebrauchte Betten, 1 pol. Bett, polierte Kleiderschränke, 1 Trümeauspiegel, einz. Sessel, Salongarnitur, Sofas, 1 Diplomatenschreibtisch billig zu verkaufen. 2413 **Yorkstraße 29, Part. l.**

Doppelleitern zu verkaufen Seerobenstr. 22. 6022

1 gebr. Milchwagen, 1 gebr. Break, zu verkaufen 8231 Lehrstraße 12.

Neuer Taschen-Diwan 42 M., Sofa und 2 Sessel 90 M., Chaiselongue 18 M., mit schöner Decke 25 M., zu verk. 208 Rauenthalerstr. 6, Part.

Gut erhaltenes Fahrrad zu verkaufen Kaiser Friedrich-Ring 11, Frontsp. 2775

Fahrrad billig zu vk. Rheinstraße 48, P. 2588

Abfallholz à Karren 3,50 M. liefert 2008 **A. Rock,** Karlstr. 8.

Zwei gut erhaltene **vollständige Betten** billig zu verkaufen. 2136 Näheres **Oranienstraße 37,** Hth., 1. l.

Pianinos u. Harmoniums, wenig gespielt, billig zu verk. Wörthstraße 1. 2567

Fachwerksbau, ½ J. im Gebrauch 10,00×6,75, für Bureau od. Gärtnerhaus pass., billig zu verk. Näh. **R. Diefenbach,** am Güterbahnhof, oder **M. Raab,** Albrechtstr. 30. 2821

Gute Violine preisw. zu verkaufen. Bleichstr. 29, 1 links. 2393

Pianos. Einige sehr gut erhaltene Pianos (Biese, Blüthner) von 225 Mark an, w. Umz. sof. zu verk. 2763 König, Bismarckring 4.

Gut erh. Pfaff-Nähmaschine, für Schneider od. Tapezierer geeignet, bill. zu verk. M. Häßler, Langgasse 54. 2441

Gelegenheitskauf! Ein fast neues Brockhaus Konversations-Lexikon und ein kleiner photogr. Apparat, bill. zu verk. 2161 Philippsbergstr. 51, Frtsp.

Erinnerung. Gut und billig kaufen Sie. Nur Neugasse 22, 1 Stiege. 2145

Gut erh. **Frackanzug,** mittl. Größe abzugeben. 2515 2516 Herrngartenstr. 5, P.

4 Betten zum verm. geeign. für à 12 Mk., 18 Mk., 30 Mk. und 40 Mark, Nachttisch 5 Mk., Waschtisch 8 Mk., 2 Tische 4 u. 6 Mk. z. zu verk. Rauenthalerstr. 6, P. 2642

Gebrauchter, zweitüriger **Eisschrank** 1,10 br., 63 tief, 85 hoch, zu verk. Nerotal 10, Hochparterre (**nur** von 2—3 Uhr). 2621

Eine Grube Pferdedung zu verkaufen. 2485 **Hochstätte 6.**

Zigarren-Einrichtung, eignet sich auch für **Papier-** oder **Wollwaren** u. dergl., sowie eine neue **Hobelbank** sehr billig abzugeben. Marktstr. 12, Hth., 5866 bei **Späth.**

Gutgehendes **Milchgeschäft** mit Kundschaft und Wagen, ca. 180 Liter pro Tag, preiswert zu verkaufen. 2278 Näh. Nerostr. 8, P., b Kapecs.

Kaufgesuche

Ein Pferd, einspännig gefahren, fromm und gut im Zuge, gegen sofortige Kasse zu kaufen gesucht. Angebote unt. Chiffre **T. K. 101** postlagernd Bismarckring. 1869

An- und Verkauf von gut erh. Möbeln und Betten, Kellerutensilien, Flaschen und sonstigen Gebrauchsgegenständen. 1862 **August Knapp,** Moritzstr. 72, Gth.

Verschiedenes

Schul- Schul-Anzüge, Hosen und Stiefel kaufen Sie staunend billig 1616 **Neugasse 22, 1. St. hoch.**

Gicht- u. Rheumatis-Leidenden teile ich aus Dankbarkeit umsonst mit, was meiner Mutter nach jahrelangen gräßl. Schmerzen sof. Linderung und nach kurzer Zeit vollständig Heilung brachte. **Marie Grünauer, München,** Pilgersheimerstr. 2, 2. St. 2283

DAVID'S MIGNON-KAKAO p. ½ Mk: 1,60, 1,80, 2,00 u. 2,40 Alleinige Fabrikanten DAVID SÖHNE, A.-G., HALLE a/S. Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich

Glanzölfarbe, Pfd. 40 Pfg. **Leinölfirniss,** Ltr. 70 Pfg. **Bernsteinlack,** Mk. 1.50 Kg. **Leim,** Pfd. 40 Pfg. **Düngemittel** im Zentner und Anbruch. **Gartensämereien,** offeriert **Carl Ziss,** Grabenstr. 30. 1639

Treib-Riemen in den gangbarsten Breiten stets vorrätig. 1741 **Reparaturen** prompt und billig. **Fritz Meinecke,** Sattlerei, Grabenstraße 9.

Hauskleider, Kinderkleider, Blusen, sowie alle Näharbeiten werden bill. angefertigt. **Sonnenberg,** Schlagstraße 3. 2359 Frau **Rataiczak.**

Für den Pfingstbedarf

empfehlen wir:

Putz-Abteilung:

Damenhüte, hell garnirt, moderne Ausführung St. Mk. 12.00, 7.00, 6.00 — 5.00

Damenhüte, letzte Modell-Copien St. Mk. 25.00, 20.00 — 15.00

Damenhüte, Pariser Original Modelle jetzt St. Mk. 30.00

Damen-Sporthüte, Matelos: 7.50 bis 1.25; Bretonnes: 5.00 bis 95 Pf.

Schirm-Abteilung:

Damen-Sonnenschirme, waschbar, von Mk. 1.75 an.

Damen-Sonnenschirme m. Einsatz, weiss und beige von Mk. 3.25 an.

Damen-Sonnenschirme, reine Seide mit seidenem Futteral von Mk. 4.75 an.

Kinder-Sonnenschirme und Touristenschirme für Herren in allen Preislagen.

Blusen.

Aus gemustert. Percal mit Kragen und Manschetten-Garnitur Mk. 1.50.

Encoeur aus gestreift. Percal m. Matrosen-Kragen u. Schleife Mk. 2.50.

Weiss Batist, encoeur m. Stickerei-Einsätzen Mk. 2.95.

Weiss Victoria-Lawn mit Stickerei Mk. 3.80.

Weiss Batist-Blusenhemd mit Kragen und Manschetten Mk. 4.80.

Blusenhemd aus gestreift. Zephir mit weissem Kragen Mk. 6.50.

Damen-Konfektion.

Damen-Batist- u. Leinenkleider, weiss u. écrue Mk. 45.00 bis 6.90

Leinen-Jackenkleider, weiss u. écrue Mk. 25.80 bis 15.80

Leinen- u. Piqué-Bolero-Kostüme, weiss u. écrue Mk. 27.50 23.80

Waschkleiderröcke in Leinen, Piqué u. Satin, weiss u. écrue Mk. 20.—, 7.80, 6.50, 5.80 3.80

Kinder-Konfektion.

Wasch- Hänger- u. Blusenkleidchen, einfarbig und gemustert, in allen Grössen vorrätig Mk. 17.50 bis 1.70

Matrosenkleidchen, weiss u. farbig gestreift Mk. 15.50 bis 5.25

Stickereikleidchen, weiss in Batist u. Leinen Mk. 33.— bis 5.95

Knaben-Waschblusen, Wasch-Anzüge, farbig, gestreift u. weiss Mk. 5.90 bis 0.70; Mk. 9.20 bis 3.10

Damen-Wäsche.

Damen-Hemden No. 01, kräftiges Hemdentuch mit guter Spitze St. Mk. 1.25

Damen-Hemden No. 02, Ia. Hemdentuch u. Trimming St. Mk. 1.65

Damen-Hemden No. 03, gute Qual. Achselschluss und Handfeston St. Mk. 2.95

Damen-Beinkleider No. 04, kräftiges Hemdentuch mit Rosenbogen St. Mk. 1.60

Damen-Beinkleider No. 05, Kniefaçon mit guter Stickerei St. Mk. 1.70

Damen-Beinkleider No. 06, mit reichem Einsatz u. Stickereivolant St. Mk. 2.45

Kinder-Wäsche in allen Grössen und Ausführungen, nur gute Qualitäten zu wohlfeilen Preisen.

Für Touristen und die Reise!

Reisetaschen, Rucksäcke, Reisekoffer, Reisekörbe, Handkoffer, Hutkoffer, Hutkartons, Plaidriemen, Plaidhüllen, Schirmhüllen, Reisedecken, Feldflaschen, Feldstecher, Courirtaschen, Picknickdosen, etc.

2816

S. Blumenthal & Co.